

Zeitreihen (Jahreszahlen)

Deutschland
2017



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Zeitreihen
Region:	Deutschland
Berichtsjahr:	2017
Erstellungsdatum:	Juli 2018
Periodizität:	jährlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	2. Quartal 2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Zeitreihen, Juli 2018

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

%-Pkt.	Prozentpunkte
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
BA	Bundesagentur für Arbeit
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
EPP	Erwerbspersonenpotenzial
ET	Erwerbstätige
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
ILO	International Labour Organization
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Mrd.	Milliarden
SGB	Sozialgesetzbuch
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
WZ	Wirtschaftszweige
zkT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
Arbeitsmarktbilanz 2017		5	
Jahresrückblick 2017			6 - 13
1. Bevölkerung	1.1 Bevölkerung	14	15
	1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept)	16	17
2. BIP	2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage	18	19
3. Erwerbstätigkeit	3.1 Erwerbstätige	20	21
	3.2 Erwerbstätige nach Status	22 24 25	23
4. Beschäftigung	4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	26	27
	4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen	28 30 31	29
	4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen	32	33
	4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	34 36 37	35
5. Kurzarbeit	5.1 Leistungsempfänger von Kurzarbeitergeld	38	39
6. Arbeitsstellen	6.1 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen	40	
	6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit		41
	6.3 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle	42	43
	6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen	44	45
7. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung	7.1 Arbeitslosigkeit	46	47
	7.2 Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen	48	49
	7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	50	51
	7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	52	53
	7.5 Unterbeschäftigung	54 56 57	55
8. Arbeitslosenquoten	8.1 Arbeitslosenquoten	58	59
	8.2 Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen	60	61
9. Leistungsbezug	9.1 Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit	62	63
10. Arbeitsmarktpolitik	10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)	64 66 67	65

Arbeitsmarktbilanz 2017

- in Tausend -

Arbeitskräfteangebot

Erwerbspersonenpotential ** **+540 auf 46.970**

Arbeitskräftenachfrage

Erwerbstätigkeit *** **+653 auf 44.291**

darunter:

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ¹⁾	+722 auf	32.165
darunter: gefördert *	+9 auf	112
Selbständigkeit ***	-25 auf	4.308
darunter: gefördert *	-2 auf	27
Arbeitsgelegenheiten*	-0 auf	80
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung ¹⁾	-63 auf	4.802

Arbeitslosigkeit **-158 auf 2.533**

Stille Reserve in Maßnahmen ** **+99 auf 864**

darunter:

Qualifizierung *	+1 auf	169
Aktivierung und berufliche Eingliederung *	+9 auf	217
Sonderregelungen für Ältere *	-1 auf	162

Stille Reserve im engeren Sinn ** **-72 auf 182**

Methodische Erläuterungen: Arbeitsmarktbilanzkonzept des IAB; Bilanzkonzept erläutert im IAB-Kompendium Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, BeitrAB 250. Angaben jeweils Bestände in Tausend und im Jahresdurchschnitt, mit Ausnahme der sozialversicherungspflichtigen und ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigung, die sich jeweils auf den 30. Juni beziehen. Arbeitslose mit einem Minijob werden auch als Erwerbstätige gezählt.

- **Geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** = Förderung von Arbeitsverhältnissen, Förderung abhängiger Beschäftigung (darunter u.a. Eingliederungszuschüsse)

- **Geförderte Selbständigkeit** = Einstiegsgeld Variante Selbständigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Gründungszuschuss

- **Qualifizierung** = Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. Rehabilitanden), Arbeitsentgeltzusch. zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter

- **Sonderregelungen für Ältere** = §53a Abs 2 SGB II (Arbeitslosengeld II-Empfänger nach Vollendung des 58. Lebensjahres werden nicht als arbeitslos gezählt, wenn ihnen über 12 Monate keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten wurde), Altersteilzeit (bis Dezember 2015)

Quellen: * Statistik der BA, ** IAB-Kurzbericht 7/2018 (März 2018)

*** Statistisches Bundesamt (VGR); Berechnungsstand Januar 2017.

¹⁾Beschäftigtenstatistik der BA jeweils zum 30.06.

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die deutsche Wirtschaft erlebte im Jahr 2017 einen kräftigen Aufschwung. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 2,2 Prozent gestiegen, nach +1,9 Prozent im Jahr 2016. Der Konjunkturaufschwung ist breit angelegt und wird vor allem von binnenwirtschaftlichen Kräften getragen. Auch der Arbeitsmarkt entwickelte sich sehr gut. Die Erwerbstätigkeit hat wegen des Aufbaus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung kräftig zugenommen. Das Plus resultiert zum größeren Teil aus Zuwanderung und gestiegener Erwerbsneigung, kam aber auch inländischen Arbeitslosen zugute. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind jahresdurchschnittlich gesunken, obwohl mehr geflüchtete Menschen in Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung gezählt wurden.

Das **Angebot an Arbeitskräften** in Deutschland hat nach Einschätzungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2017 weiter zugenommen. Auf das Arbeitskräfteangebot wirken drei Einflussfaktoren: Demografie, Erwerbsverhalten und Wanderung. Aufgrund der demografischen Entwicklung wäre das Erwerbspersonenpotenzial isoliert um 290.000 zurückgegangen, weil die erwerbsfähige Bevölkerung älter wird und mehr ältere Menschen aus dem Erwerbsleben ausscheiden als junge nachrücken. Diesem demografisch bedingten Rückgang des Arbeitskräfteangebots wirken aber zum einen die zunehmende Erwerbsneigung von Frauen und Älteren (Verhaltenseffekt) und zum anderen mehr Zuwanderung – insbesondere aus Süd- und Osteuropa und von Asylsuchenden – entgegen (Wanderungseffekt). Der Verhaltenseffekt wird auf +210.000 und der Wanderungseffekt auf +370.000 geschätzt. In der Summe dieser Einflüsse hat sich das Erwerbspersonenpotenzial 2017 gegenüber dem Vorjahr um 540.000 auf 46,97 Mio erhöht.

Zur Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbspersonenpotenzials siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 1.

Bei kräftigem **Wirtschaftswachstum** sind Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung weiter deutlich gestiegen. Trotz Rückgängen bei der durchschnittlichen Jahresarbeitszeit pro Arbeitnehmer hat auch das Arbeitsvolumen zugenommen.

Die Konjunktur erklärt den kräftigen Beschäftigungsanstieg nur zum Teil. Dies hängt auch damit zusammen, dass sich Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung seit der Großen Rezession 2008/09 stärker entkoppelt haben. Andere Faktoren wie der sektorale Wandel, eine hohe Arbeitsmarktanspannung und Zuwanderung gewannen an Bedeutung für die Beschäftigung und führten zu einem stabilen Aufwärtstrend.

Zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und zum Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 2.1.

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts hat die **Erwerbstätigkeit** (nach dem Inlandskonzept) im Jahresdurchschnitt um 653.000 oder 1,5 Prozent auf 44,29 Mio zugenommen, nach +569.000 oder +1,3 Prozent im Jahr 2016. Damit erreicht die Erwerbstätigkeit ihren höchsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Wie schon in den Vorjahren hat die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** 2017 stärker zugenommen als die Erwerbstätigkeit. Im Juni waren 32,16 Mio Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 722.000 oder 2,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im Juni 2016 hatte es einen Zuwachs von 672.000 oder 2,2 Prozent gegeben.

Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beruht sowohl auf mehr Vollzeit- als auch auf mehr Teilzeitbeschäftigung. Die Vollzeitbeschäftigung ist im Juni 2017 gegenüber dem Vorjahr um 349.000 oder 1,5 Prozent auf 23,22 Mio und die Teilzeitbeschäftigung um 374.000 oder 4,4 Prozent auf 8,94 Mio gestiegen. Der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung hat sich weiter erhöht; 2017 lag er bei 27,8 Prozent, nach 27,3 Prozent im Jahr 2016. 2007 hatte der Anteil 19,0 Prozent und 1997 noch 13,3 Prozent betragen.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellen mit 72,6 Prozent den größten Teil der Erwerbstätigen. In der letzten Dekade nahm der Anteil zu, nachdem er zuvor jahrelang gesunken war: 2016 lag der Anteil bei 72,1 Prozent und 2007 bei 67,1 Prozent, 1997 aber noch bei 71,9 Prozent.

Die Selbständigkeit hat 2017 weiter abgenommen. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der selbständig Tätigen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) jahresdurchschnittlich um 25.000 oder 0,6 Prozent auf 4,31 Mio gesunken. Damit übten 2017 im Jahresdurchschnitt 9,7 Prozent der Erwerbstätigen eine selbständige Tätigkeit aus, nach 9,9 Prozent 2016. Im Jahr 2007 betrug der Anteil 11,2 Prozent und 1997 10,3 Prozent.

Die Zahl der **ausschließlich geringfügig entlohnt** Beschäftigten hat sich ebenfalls verringert. Im Juni 2017 waren 4,80 Mio Personen ausschließlich als

Minijobber beschäftigt, gegenüber dem Vorjahr war das ein Minus von 63.000 oder 1,3 Prozent, nach -37.000 oder -0,8 Prozent 2016. Der Anteil der ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten an allen Erwerbstätigen beläuft sich nun auf 10,8 Prozent, nach 11,1 Prozent im Vorjahr und 12,4 Prozent im Jahr 2007.

Gleichzeitig ist im Juni 2017 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die zusätzlich einen **geringfügig entlohnten Nebenjob** ausüben, gegenüber dem Vorjahr um 112.000 oder 4,3 Prozent auf 2,70 Mio gestiegen, nach +105.000 oder +4,2 Prozent im Vorjahr. 8,4 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben einen solchen Nebenjob; 2016 hatte der Anteil 8,2 Prozent betragen, während es 2007 lediglich 6,4 Prozent waren. In die Erwerbstätigenrechnung gehen allerdings allein die ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten ein, weil die Nebenjobber schon mit ihrer Hauptbeschäftigung gezählt werden.

Das Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung fiel in **Westdeutschland** relativ gesehen geringfügig stärker aus als in **Ostdeutschland**. So nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Juni 2016 auf Juni 2017 in Westdeutschland um 2,3 Prozent auf 26,16 Mio und in Ostdeutschland um 2,1 Prozent auf 6,00 Mio zu.

[Zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit und darunter insbesondere der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 3.](#)

Die durch **Arbeitsmarktpolitik geförderte Erwerbstätigkeit** hat sich 2017 im Saldo erhöht, und zwar jahresdurchschnittlich um 13.000 oder 6 Prozent auf 232.000 geförderte Erwerbstätige. Dabei war die Entwicklung in den einzelnen Instrumentengruppen unterschiedlich. Zuwächse gab es bei der Förderung abhängiger Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt (+10.000 auf 105.000), vor allem wegen des Bundesprogramms zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter (+6.000) und des Einstiegsgelds (+3.000). Dagegen war die Förderung der Selbständigkeit weiter rückläufig (-2.000 auf 27.000).

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die Zahl der Erwerbstätigen, die in einer Beschäftigung schaffenden Maßnahme gefördert wurden, nahm etwas zu (+5.000 auf 100.000). In dieser Instrumentengruppe stand einem Aufbau im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (+6.000) ein Rückgang bei Arbeitsgelegenheiten (-400) und der Förderung von Arbeitsverhältnissen (-700) gegenüber.

[Zur geförderten Erwerbstätigkeit siehe Tabelle und Schaubild 10.1.](#)

Die Betrachtung nach Branchen zeigt fast durchweg Anstiege in der Beschäftigung. Die größten absoluten Zuwächse verzeichneten Qualifizierte Unternehmensdienstleistungen (+98.000 oder +4,3 Prozent), Pflege und Soziales (+85.000 oder +3,9 Prozent) und Handel (+62.000 oder +1,4 Prozent). Einen Beschäftigungsverlust gab es allein bei Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-17.000 oder -1,7 Prozent).

Die Verteilung der Beschäftigten hat sich 2017 weiter zum Dienstleistungssektor verschoben, weil die relativen Anstiege dort stärker ausfielen als im Produzierenden Sektor. Im Juni 2017 arbeiteten 70,8 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einer Dienstleistungsbranche, nach 70,6 Prozent im Jahr zuvor. 28,4 Prozent der Beschäftigten waren im Produzierenden Gewerbe tätig, nach 28,7 Prozent 2016. Im Jahr 2008, das ist das erste Jahr, für das Angaben aus derselben Wirtschaftszweigklassifikation zur Verfügung stehen, waren 68,0 Prozent der Beschäftigten im Dienstleistungsgewerbe und 31,2 Prozent im Produzierenden Gewerbe angestellt.

[Zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen, Berufen und Personengruppen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 4.](#)

Nach Einschätzungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ist die durchschnittliche **Pro-Kopf-Arbeitszeit** im Jahr 2017 für beschäftigte Arbeitnehmer um 0,1 Prozent auf 1.274 Stunden gesunken und für Selbständige um 1,1 Prozent auf 1.937 Stunden. Die Abnahmen beruhen vor allem auf der geringeren Zahl von Arbeitstagen im Vergleich zum Vorjahr. Das **Arbeitsvolumen** aller Erwerbstätigen, das sich als Produkt aus der Zahl abhängiger und selbständiger Erwerbstätiger und der Pro-Kopf-Arbeitszeit ergibt, ist um 1,1 Prozent gewachsen. Der Anstieg erklärt sich damit allein aus einer gestiegenen Zahl der Erwerbstätigen.

Die Inanspruchnahme von **Kurzarbeit** blieb 2017 auf einem im langjährigen Vergleich niedrigen Niveau. Die gesamte Kurzarbeiterzahl lag 2017 mit jahresdurchschnittlich geschätzt 113.000 über dem Wert des Vorjahres (128.000). Der durchschnittliche Arbeitszeitausfall betrug 2017 etwa 40 Prozent der normalen Arbeitszeit; daraus errechnet sich ein Beschäftigtenäquivalent von rund 45.000 Arbeitskräften, nach 48.000 vor einem Jahr.

[Zur Entwicklung der Leistungsempfänger von Kurzarbeit siehe Tabelle und Schaubild in Kapitel 5.](#)

Der **Bestand gemeldeter Arbeitsstellen** hat im Jahresdurchschnitt 2017 weiter deutlich zugelegt. Auch das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot, das zusätzlich die Stellen erfasst, die nicht den Arbeitsagenturen gemeldet sind, hat den letzten verfügbaren Vorjahreswert überschritten.

Im Jahr 2017 waren im Jahresdurchschnitt 731.000 Arbeitsstellen gemeldet, 75.000 oder 11 Prozent mehr als vor einem Jahr. Von den gemeldeten Arbeitsstellen entfielen jahresdurchschnittlich 93 Prozent auf Stellen, die sofort zu besetzen waren.

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

In **Westdeutschland** hat der gesamte Stellenbestand gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent oder 63.000 auf 590.000 und in **Ostdeutschland** um 9 Prozent oder 12.000 auf 139.000 zugenommen. Der Anteil der Stellen für Beschäftigungsverhältnisse, die sofort zu besetzen waren, lag jahresdurchschnittlich in Westdeutschland mit 94 Prozent deutlich über dem Wert für Ostdeutschland mit 89 Prozent.

Der Stellenbestand schlägt sich relativ schnell um. So wurden im Jahresverlauf 2.397.000 Stellen an- und 2.289.000 Angebote abgemeldet. Die Dynamik war 2017 größer als vor einem Jahr; so gingen im Vergleich zum Vorjahr 4 Prozent mehr Stellen ein und 2 Prozent mehr Stellen ab. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

Der Bestand an unbesetzten Stellen ist zunächst nur eine Momentaufnahme der laufenden Entstehung und Besetzung offener Stellen und signalisiert für sich allein noch keinen Krätemangel oder Engpass. Ein Engpass zeigt sich erst dann, wenn die Suche deutlich länger dauert als üblich oder mangels Erfolgsaussichten ganz aufgegeben wird. Als statistische Messgröße kann hierfür die Vakanzzeit herangezogen werden; sie wird gemessen vom gewünschten Besetzungstermin bis zum Abgang der Stelle und erfasst damit etwa die Zeitspanne, in der ein Arbeitsplatz auch tatsächlich zu besetzen ist. Sie wird im Wesentlichen von konjunkturellen und strukturellen Einflüssen, also insbesondere von regionalen und berufsfachlichen Diskrepanzen, bestimmt. Von den 2.289.000 Arbeitsstellen wurden 6 Prozent abgemeldet, bevor sie vakant wurden. 37 Prozent waren länger als drei Monate vakant. Die jahresdurchschnittliche Vakanzzeit hat sich deutlich von 93 auf 99 Tage erhöht. Die längere Vakanzzeit ist der Grund, warum der Stellenbestand stärker zugenommen hat als die Zugänge.

[Zur Entwicklung von Bestand, Zugang und Vakanzzeiten gemeldeter Stellen siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 6.](#)

Im Jahresdurchschnitt 2017 waren in Deutschland 2.533.000 Menschen arbeitslos gemeldet, 158.000 oder 6 Prozent weniger als vor einem Jahr. Weil insbesondere für geflüchtete Menschen mehr entlastende Arbeitsmarktpolitik eingesetzt wurde, ist die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit), die solche Effekte berücksichtigt, weniger gesunken als die Arbeitslosigkeit; im Jahresdurchschnitt 2017 hat sie sich um 60.000 oder 2 Prozent auf 3.517.000 verringert. Für **Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung** werden die niedrigsten Stände seit der Wiedervereinigung ausgewiesen.

Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung war auch 2017 in spürbarem Ausmaß von den **Auswirkungen der Fluchtmigration** beeinflusst. So hat für Staatsangehörige aus den acht zugangsstärksten nichteuropäischen Asylherkunftsländern die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit um 43.000 oder 29 Prozent auf 192.000 und die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) um 145.000 oder 52 Prozent auf 426.000 zugenommen. Rechnet man für analytische Zwecke die Personen aus den Asylherkunftsländern heraus, hat sich die Arbeitslosigkeit um 201.000 oder 8 Prozent und die Unterbeschäftigung um 206.000 oder 6 Prozent verringert.

Der Rückgang der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit war in **Ostdeutschland** stärker als in Westdeutschland. Die Arbeitslosenzahl hat sich dort um 10 Prozent oder 74.000 auf 639.000 verringert. In **Westdeutschland** ist die Arbeitslosigkeit um 4 Prozent oder 84.000 auf 1.894.000 gesunken. Die Unterschiede erklären sich damit, dass das Arbeitskräfteangebot in Ostdeutschland ab- und in Westdeutschland zugenommen hat.

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die jahresdurchschnittliche **Arbeitslosenquote**, auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, belief sich 2017 auf 5,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie um 0,4 Prozentpunkte ab. In Ostdeutschland war die Quote mit 7,6 Prozent deutlich größer als im Westen mit 5,3 Prozent. Der Abstand zwischen den Quoten hat sich aber in den letzten Jahren deutlich verkleinert.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenquote siehe Tabellen und Schaubilder in Kapitel 7 und 8.

Von den 2.533.000 Arbeitslosen wurden jahresdurchschnittlich 855.000 oder 34 Prozent im **Rechtskreis SGB III** von einer Agentur für Arbeit und 1.677.000 oder 66 Prozent im **Rechtskreis SGB II** von einem Jobcenter betreut.

Der Vergleich der Arbeitslosen nach Rechtskreisen mit den Vorjahreswerten ist aufgrund des 9. Änderungsgesetzes SGB II vorübergehend nicht sinnvoll. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen, vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen im Rechtskreis SGB III betreut. Davor waren für diesen Personenkreis die Jobcenter im Rechtskreis SGB II zuständig. Ab Januar 2017 werden Aufstocker deshalb auch statistisch nicht mehr im Rechtskreis SGB II, sondern im Rechtskreis SGB III erfasst. Durch diese Umstellung fällt die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II um 60.000 niedriger aus.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen siehe Tabelle und Schaubild 7. 4.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es viel Bewegung. Im Jahresverlauf meldeten sich 7.554.000 Menschen bei einer Arbeitsagentur oder einem Jobcenter arbeitslos, während gleichzeitig 7.737.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit beendeten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zugänge um 150.000 oder 2 Prozent gesunken und die Abgänge um 80.000 oder 1 Prozent.

Ausschlaggebend dafür war, dass die **Übergänge zwischen Arbeitslosigkeit und Beschäftigung** im Jahr 2017 in absoluten Zahlen geringer als vor einem Jahr waren. So meldeten sich im Jahresverlauf 2.434.000 Personen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (ohne Auszubildende) arbeitslos, das waren 80.000 oder 3 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig konnten 2.091.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit durch **Aufnahme einer Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt** beenden, 36.000 oder 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Außerdem gab es 125.000 Abmeldungen in Selbständigkeit, 7.000 oder 6 Prozent weniger als vor einem Jahr. Ihnen standen 102.000 Arbeitslosmeldungen von zuvor Selbständigen gegenüber, 8.000 oder 8 Prozent weniger.

Die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen fällt niedriger aus als die Zahl der Zugänge aus Beschäftigung in Arbeitslosigkeit. Ein Grund liegt darin, dass zahlreiche Beschäftigungsaufnahmen in den Abgängen nicht enthalten sind, weil sie nicht direkt, sondern nach einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme oder nach einer anderen Abmeldung, zum Beispiel wegen kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit oder fehlender Verfügbarkeit/Mitwirkung, zeitverzögert zum Abgang erfolgen.

Der Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung kann mit Indikatoren zum **Zugangsrisiko** und zu den **Abgangschancen** beschrieben werden. Danach ist das durchschnittliche Risiko, aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung arbeitslos zu werden, sehr niedrig und weiter rückläufig. Von Januar bis Dezember 2017 meldeten sich 0,68 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitslos. Im Kalenderjahr 2016 hatte das Risiko 0,72 Prozent und 2011 noch 0,88 Prozent betragen.

Die Chancen, durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt die Arbeitslosigkeit zu beenden, waren größer als im Vorjahr. 2017 belief sich die Abgangsrate in Beschäftigung (einschließlich Auszubildender) auf 7,06 Prozent, im Vergleich zu 6,77 Prozent 2016 und 7,20 Prozent 2011.

Im **Rechtskreis SGB III** sind die Bewegungen deutlich größer als im Rechtskreis SGB II. Insbesondere die Abgangsrate in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (einschließlich Auszubildender) war 2017 mit 14,84 Prozent erheblich größer als im Rechtskreis SGB II mit 3,13 Prozent. Während sich im Rechtskreis SGB III die Chancen, durch Arbeitsaufnahme die Arbeitslosigkeit zu beenden, erhöht haben, sind sie im Rechtskreis SGB II gesunken – auch deshalb, weil die arbeitsmarktnäheren Aufstocker, also Personen, die sowohl Arbeitslosengeld als auch Arbeitslosengeld II beziehen, nicht mehr im Rechtskreis SGB II geführt werden.

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die **abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit** hat sich 2017 etwas verringert. Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf beendeten, waren durchschnittlich 262 Tage arbeitslos, im Vergleich zu 268 Tagen 2016. Im Rechtskreis SGB III sind die abgeschlossenen Arbeitslosigkeitsdauern deutlich kürzer als im Rechtskreis SGB II. Personen, die 2017 ihre Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III beendeten, brauchten dazu durchschnittlich 118 Tage. Dagegen waren Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II beendeten, durchschnittlich 397 Tage arbeitslos. Im Rechtskreis SGB III ist die Dauer um 4 Tage gesunken, während sie im Rechtskreis SGB II um 8 Tage zunahm.

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** hat jahresdurchschnittlich weiter abgenommen. Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren (bisherige Dauer im Unterschied zur abgeschlossenen Dauer). Im Jahresdurchschnitt 2017 gab es 901.000 Langzeitarbeitslose, das waren 92.000 oder 9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 36,9 Prozent auf 35,6 Prozent verringert.

Langzeitarbeitslose werden weit überwiegend im Rechtskreis SGB II betreut, aber nicht alle Arbeitslosen in diesem Rechtskreis sind länger als ein Jahr arbeitslos. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen belief sich dort 2017 jahresdurchschnittlich auf 48,2 Prozent, im Vergleich zu 48,0 Prozent vor einem Jahr. Gleichzeitig gab es auch im Rechtskreis SGB III Langzeitarbeitslose, ihr Anteil war allerdings mit 10,8 Prozent beträchtlich kleiner als im Rechtskreis SGB II; im Vorjahr hatte der Anteil 11,8 Prozent betragen. Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB III sind zum größeren Teil Nicht-Leistungsempfänger, die entweder nie einen Anspruch hatten (z.B. schulische Berufseinsteiger) oder die nach Auslaufen des Arbeitslosengeld-Anspruchs wegen mangelnder Bedürftigkeit kein Arbeitslosengeld II erhalten. Außerdem sind hier ältere Arbeitslosengeld-Empfänger enthalten, die Leistungsansprüche von mehr als 12 Monaten haben.

Zur Entwicklung von Zugang, Abgang und Dauern der Arbeitslosigkeit siehe Tabelle und Schaubild 7.3

Die Entwicklung der **Arbeitslosigkeit nach Personengruppen** zeigt den markanteste Unterschied zwischen Ausländern und Deutschen. So ist die Arbeitslosigkeit von **Ausländern** im Jahresdurchschnitt um 4 Prozent oder 26.000 auf 655.000 gestiegen, während die der **Deutschen** um 9 Prozent oder 185.000 auf 1.871.000 abgenommen hat. Der Anstieg bei den Ausländern erklärt sich fast allein mit der Zuwanderung von geflüchteten Menschen. So hat die Arbeitslosigkeit von Personen aus den wichtigsten nichteuropäischen Asylherkunftsländern jahresdurchschnittlich um 43.000 oder 29 Prozent auf 192.000 zugenommen. Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen wird aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse und formalen Qualifikationen mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Aus strukturellen Gründen sind Ausländer wesentlich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Deutsche. Ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) war im Jahresdurchschnitt mit 14,6 Prozent beinahe dreimal so hoch wie die der Deutschen mit 4,7 Prozent. Beide Quoten haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen, die der Deutschen um 0,5 Prozentpunkte und die der Ausländer um 0,7 Prozentpunkte. Der Rückgang der Arbeitslosenquote bei den Ausländern erklärt sich damit, dass die Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften noch stärker gestiegen ist als ihre Arbeitslosigkeit.

In der Differenzierung nach **Frauen** und **Männern** fiel der jahresdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosigkeit identisch aus. Die Arbeitslosigkeit der Frauen hat sich im Jahresdurchschnitt um 6 Prozent auf 1.135.000 und die der Männer um ebenfalls 6 Prozent auf 1.398.000 verringert. Der Anteil der Frauen an allen Arbeitslosen blieb unverändert bei 45 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) der Frauen ist um 0,4 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent und die der Männer um 0,5 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent gesunken. Die Quote der Frauen liegt damit weiterhin unter der der Männer.

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

In allen **Altersgruppen** gab es im Vorjahresvergleich weniger Arbeitslose. Bei den Jüngeren bis 25 Jahren hat die Arbeitslosenzahl jahresdurchschnittlich um 4 Prozent auf 231.000 und ihre Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) um 0,2 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent abgenommen. In der mittleren Altersgruppe von 25 bis unter 55 Jahren ist die jahresdurchschnittliche Arbeitslosigkeit um 6 Prozent auf 1.773.000 und die Arbeitslosenquote um 0,4 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent gesunken. Rückläufig war auch die Arbeitslosigkeit in der Altersgruppe 55 Jahre und älter, die um 5 Prozent auf 529.000 abnahm. Weil gleichzeitig die Erwerbsbeteiligung von Älteren gestiegen ist, hat sich die Arbeitslosenquote in dieser Altersgruppe am stärksten verringert, nämlich um 0,5 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent.

Die jahresdurchschnittliche Zahl der **schwerbehinderten arbeitslosen Menschen** hat 2017 um 5 Prozent auf 162.000 abgenommen. Der Anteil der schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen blieb unverändert bei 6 Prozent. Bei der Interpretation der Entwicklung muss berücksichtigt werden, dass die Zahl der schwerbehinderten Menschen wegen der Alterung der Erwerbsbevölkerung zunimmt.

Die Arbeitslosigkeit nach **Qualifikationsgruppen** entwickelte sich unterschiedlich. Etwa gleich große Rückgänge gab es bei Arbeitslosen mit einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung, deren Arbeitslosenzahl sich um 7 Prozent auf 1.095.000 verringert hat, und den Arbeitslosen ohne Berufsabschluss, deren Zahl um 6 Prozent auf 1.232.000 gesunken ist. Die Zahl der Arbeitslosen mit einem akademischen Abschluss blieb dagegen nahezu unverändert bei 206.000. Die schwächere Entwicklung hängt mit mehr ausländischen arbeitslosen Akademikern zusammen. Von allen Arbeitslosen konnten 43 Prozent eine betriebliche oder schulische und 8 Prozent eine akademische Ausbildung vorweisen. Ohne abgeschlossene Berufsausbildung waren 49 Prozent der Arbeitslosen.

Je geringer die Qualifikation, desto höher ist das Risiko, arbeitslos zu sein. So war die Arbeitslosenquote von Personen ohne Berufsabschluss im Jahr 2017 mit 18,7 Prozent etwa fünfmal so hoch wie für Personen mit einer betrieblichen bzw. schulischen Berufsausbildung, deren Quote bei 3,8 Prozent lag. Die niedrigste Arbeitslosenquote weisen Akademiker auf, von denen nur

2,5 Prozent arbeitslos waren. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote für Ungelernte um 1,3 Prozentpunkte gesunken. Für Personen mit betrieblicher bzw. schulischer Berufsausbildung hat sich die Quote um 0,3 Punkte und für Akademiker um 0,1 Punkte verringert. Die Unterschiede zwischen den Qualifikationsgruppen haben sich damit etwas verringert.

Zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen siehe Tabelle und Schaubild 7.2, zur Entwicklung der Beschäftigung Tabelle und Schaubild 4.2.

In der **Unterbeschäftigungsrechnung** nach dem Konzept der BA sind neben den Arbeitslosen die Personen enthalten, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Damit wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

Im Jahresdurchschnitt 2017 belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) auf 3.517.000. Gegenüber dem Vorjahr hat sie sich um 61.000 oder 2 Prozent verringert. Rechnet man für analytische Zwecke die Personen aus den acht zugangsstärksten Asylherkunftsländern heraus, ist die Unterbeschäftigung deutlich stärker zurückgegangen, nämlich um 206.000 oder 6 Prozent.

Dass die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt stärker abgenommen hat als die Unterbeschäftigung, erklärt sich mit der zunehmenden Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Instrumente (ohne Kurzarbeit) insbesondere für geflüchtete Menschen. Einen kräftigen Zuwachs verzeichneten vor allem Maßnahmen der sogenannten Fremdförderung (+93.000), in der die Teilnahme an Integrationskursen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erfasst wird.

Zur Entwicklung der Unterbeschäftigung siehe Tabelle und Schaubild 7.5

Jahresrückblick 2017: Sehr gute Entwicklung des Arbeitsmarktes

Im Jahresdurchschnitt 2017 ist die Zahl der erwerbsfähigen Menschen, die **Lohnersatzleistungen nach dem SGB III** (Arbeitslosengeld) oder **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für Arbeitsuchende nach dem SGB II** (Arbeitslosengeld II) bezogen haben, auf 5.030.000 gestiegen.

2017 haben jahresdurchschnittlich knapp 745.000 Personen **Arbeitslosengeld nach dem SGB III** (ohne Arbeitslosengeld für Weiterbildung) erhalten, das waren 41.000 weniger als vor einem Jahr (-5 Prozent). Von den Arbeitslosengeldempfängern waren 2017 641.000 (86 Prozent) arbeitslos. Etwa 104.000 Arbeitslosengeldempfänger wurden nicht als arbeitslos geführt, z.B. weil für sie Sonderregelungen für Ältere galten, sie arbeitsunfähig erkrankt waren oder an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilgenommen haben.

Die Zahl der **Arbeitslosengeld II-Empfänger** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte) belief sich im Jahresdurchschnitt 2017 auf 4.362.000. Nach den Rückgängen in den vergangenen Jahren ist 2017 damit die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten wieder leicht gestiegen, um 50.000 (1,2 Prozent). Der Anstieg geht hauptsächlich auf Staatsangehörige der häufigsten Herkunftsländer von Schutzsuchenden zurück. Trotz des Anstiegs im abgelaufenen Jahr ist die Zahl im Vergleich zu 2006 – dem Jahr mit der bisher höchsten Zahl an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten – um rund 1 Million gesunken.

Die 4.362.000 erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten lebten 2017 gemeinsam mit 1.700.000 nicht erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten in 3.262.000 Bedarfsgemeinschaften. Nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte sind vor allem Kinder unter 15 Jahren, ihr Anteil an dieser Gruppe belief sich zuletzt auf 97 Prozent. Im Durchschnitt lebten 2017 in einer Bedarfsgemeinschaft 1,9 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der regelleistungsberechtigten Personen auf 6.062.000 zugenommen (+137.000). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist etwas gesunken (-5.000).

Zur Entwicklung der Zahl der Arbeitslosengeld- und Arbeitslosengeld II-Empfänger siehe Tabelle und Schaubild 9.1.

1.1 Tabelle: Bevölkerung¹⁾ (Bestand)

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		davon						
				Westdeutschland (ab 1990 ohne West-Berlin)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland (ab 1990 mit West-Berlin)	Veränderung gegenüber Vorjahr		
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %	
1986	77.780.338	119.805	+0,2	61.140.461	119.987	+0,2	16.639.877	-182	-0,0	
1987	77.899.502	119.164	+0,2	61.238.079	97.618	+0,2	16.661.423	21.546	+0,1	
1988	78.389.735	490.233	+0,6	61.715.103	477.024	+0,8	16.674.632	13.209	+0,1	
1989	79.112.831	723.096	+0,9	62.679.035	963.932	+1,6	16.433.796	-240.836	-1,4	
1990	79.753.227	640.396	+0,8	61.567.684	x	x	18.185.543	x	x	
1991	80.274.564	521.337	+0,7	62.319.883	752.199	+1,2	17.954.681	-230.862	-1,3	
1992	80.974.632	700.068	+0,9	63.117.467	797.584	+1,3	17.857.165	-97.516	-0,5	
1993	81.338.093	363.461	+0,4	63.563.191	445.724	+0,7	17.774.902	-82.263	-0,5	
1994	81.538.603	200.510	+0,2	63.836.215	273.024	+0,4	17.702.388	-72.514	-0,4	
1995	81.817.499	278.896	+0,3	64.171.639	335.424	+0,5	17.645.860	-56.528	-0,3	
1996	82.012.162	194.663	+0,2	64.421.321	249.682	+0,4	17.590.841	-55.019	-0,3	
1997	82.057.379	45.217	+0,1	64.548.280	126.959	+0,2	17.509.099	-81.742	-0,5	
1998	82.037.011	-20.368	-0,0	64.622.384	74.104	+0,1	17.414.627	-94.472	-0,5	
1999	82.163.475	126.464	+0,2	64.828.774	206.390	+0,3	17.334.701	-79.926	-0,5	
2000	82.259.540	96.065	+0,1	65.027.495	198.721	+0,3	17.232.045	-102.656	-0,6	
2001	82.440.309	180.769	+0,2	65.322.753	295.258	+0,5	17.117.556	-114.489	-0,7	
2002	82.536.680	96.371	+0,1	65.527.242	204.489	+0,3	17.009.438	-108.118	-0,6	
2003	82.531.671	-5.009	-0,0	65.618.912	91.670	+0,1	16.912.759	-96.679	-0,6	
2004	82.500.849	-30.822	-0,0	65.679.663	60.751	+0,1	16.821.186	-91.573	-0,5	
2005	82.437.995	-62.854	-0,1	65.698.012	18.349	+0,0	16.739.983	-81.203	-0,5	
2006	82.314.906	-123.089	-0,1	65.666.642	-31.370	-0,0	16.648.264	-91.719	-0,5	
2007	82.217.837	-97.069	-0,1	65.664.272	-2.370	-0,0	16.553.565	-94.699	-0,6	
2008	82.002.356	-215.481	-0,3	65.541.396	-122.876	-0,2	16.460.960	-92.605	-0,6	
2009	81.802.257	-200.099	-0,2	65.422.008	-119.388	-0,2	16.380.249	-80.711	-0,5	
2010	81.751.602	-50.655	-0,1	65.425.769	3.761	+0,0	16.325.833	-54.416	-0,3	
2011	81.843.743	92.141	+0,1	65.539.949	114.180	+0,2	16.303.794	-22.039	-0,1	
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011										
2011	80.327.900	x	x	64.429.298	x	x	15.898.602	x	x	
2012	80.523.746	195.846	+0,2	64.618.629	189.331	+0,3	15.905.117	6.515	+0,0	
2013	80.767.463	243.717	+0,3	64.848.134	229.505	+0,4	15.919.329	14.212	+0,1	
2014	81.197.537	430.074	+0,5	65.223.097	374.963	+0,6	15.974.440	55.111	+0,3	
2015	82.175.684	978.147	+1,2	66.057.430	834.333	+1,3	16.118.254	143.814	+0,9	
2016	82.521.653	345.969	+0,4	66.365.338	307.908	+0,5	16.156.315	38.061	+0,2	
2017	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung; ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011.

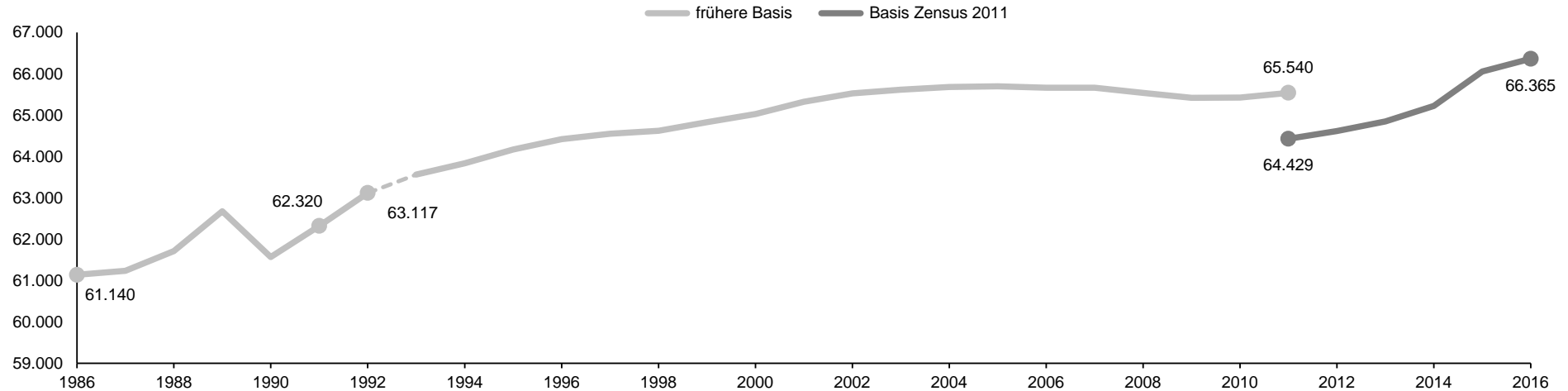
[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Bevölkerung (Bestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

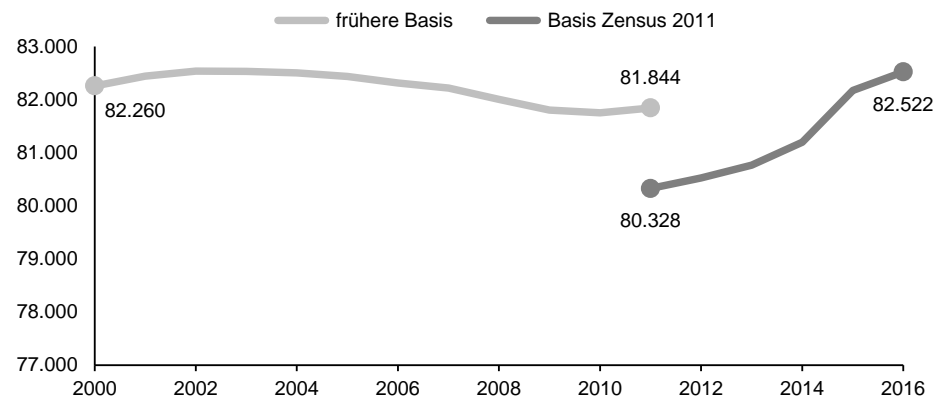
Zeitreihen

Westdeutschland ¹⁾

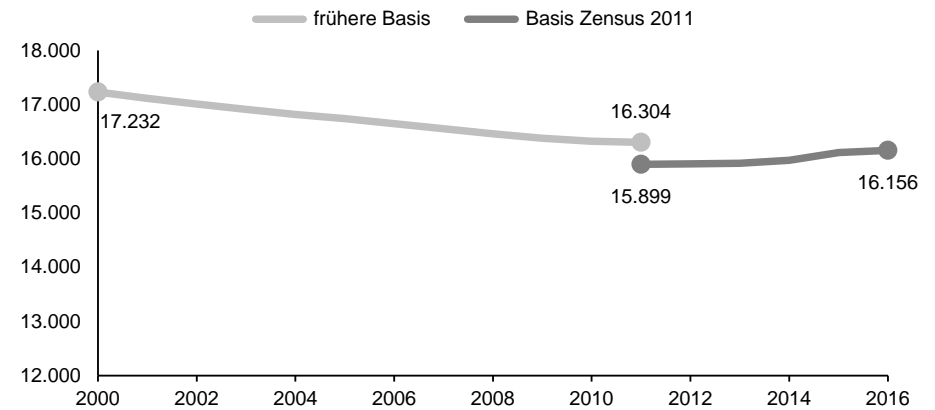


¹⁾ Westdeutschland: ab 1990 ohne West-Berlin

Deutschland



Ostdeutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung; ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011.

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept) (Bestand)

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot											
	Deutschland				Westdeutschland ¹⁾				Ostdeutschland ¹⁾			
	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)	Bevölkerung	darunter		Erwerbspersonen- potenzial (EPP)
		15- bis unter 65-Jährige				15- bis unter 65-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		
absolut		Anteil in %	absolut	absolut		Anteil in %	absolut	absolut		Anteil in %	absolut	
1987	77.899.502	54.101.001	69,4		61.238.079	42.881.541	70,0	31.837.000	16.661.423	11.219.460	67,3	
1988	78.389.735	54.307.102	69,3		61.715.103	43.076.561	69,8	32.219.000	16.674.632	11.230.541	67,4	
1989	79.112.831	54.679.972	69,1		62.679.035	43.628.379	69,6	32.419.000	16.433.796	11.051.593	67,2	
1990	79.753.227	54.903.584	68,8		61.567.684	42.676.273	69,3	33.121.000	18.185.543	12.227.311	67,2	
1991	80.274.564	55.142.190	68,7	43.157.000	62.319.883	43.037.918	69,1	32.451.000	17.954.681	12.104.272	67,4	10.706.000
1992	80.974.632	55.556.552	68,6	43.546.000	63.117.467	43.435.003	68,8	32.992.000	17.857.165	12.121.549	67,9	10.554.000
1993	81.338.093	55.670.122	68,4	43.744.000	63.563.191	43.527.558	68,5	33.266.000	17.774.902	12.142.564	68,3	10.478.000
1994	81.538.603	55.702.495	68,3	44.142.000	63.836.215	43.529.717	68,2	33.664.000	17.702.388	12.172.778	68,8	10.477.000
1995	81.817.499	55.846.564	68,3	44.118.000	64.171.639	43.630.915	68,0	33.729.000	17.645.860	12.215.649	69,2	10.389.000
1996	82.012.162	55.968.137	68,2	43.985.000	64.421.321	43.717.913	67,9	33.698.000	17.590.841	12.250.224	69,6	10.287.000
1997	82.057.379	55.992.553	68,2	44.327.000	64.548.280	43.730.993	67,7	34.102.000	17.509.099	12.261.560	70,0	10.225.000
1998	82.037.011	55.989.513	68,2	44.594.000	64.622.384	43.734.157	67,7	34.453.000	17.414.627	12.255.356	70,4	10.141.000
1999	82.163.475	55.915.209	68,1	44.592.000	64.828.774	43.709.656	67,4	34.546.000	17.334.701	12.205.553	70,4	10.046.000
2000	82.259.540	55.788.284	67,8	44.955.000	65.027.495	43.665.934	67,1	35.045.000	17.232.045	12.122.350	70,3	9.910.000
2001	82.440.309	55.755.743	67,6	44.981.000	65.322.753	43.728.939	66,9	35.157.000	17.117.556	12.026.804	70,3	9.823.000
2002	82.536.680	55.682.281	67,5	45.139.000	65.527.242	43.742.500	66,8	35.360.000	17.009.438	11.939.781	70,2	9.779.000
2003	82.531.671	55.509.566	67,3	45.069.000	65.618.912	43.669.691	66,6	35.357.000	16.912.759	11.839.875	70,0	9.711.000
2004	82.500.849	55.208.740	66,9	45.161.000	65.679.663	43.506.097	66,2	35.730.000	16.821.186	11.702.643	69,6	9.431.000
2005	82.437.995	54.918.049	66,6	45.149.000	65.698.012	43.355.485	66,0	35.739.000	16.739.983	11.562.564	69,1	9.411.000
2006	82.314.906	54.574.251	66,3	45.453.000	65.666.642	43.215.014	65,8	36.124.000	16.648.264	11.359.237	68,2	9.329.000
2007	82.217.837	54.417.397	66,2	45.525.000	65.664.272	43.232.227	65,8	36.391.000	16.553.565	11.185.170	67,6	9.134.000
2008	82.002.356	54.134.237	66,0	45.178.000	65.541.396	43.137.703	65,8	36.162.000	16.460.960	10.996.534	66,8	9.016.000
2009	81.802.257	53.877.881	65,9	45.097.000	65.422.008	43.047.854	65,8	36.144.000	16.380.249	10.830.027	66,1	8.952.000
2010	81.751.602	53.966.108	66,0	44.997.000	65.425.769	43.213.165	66,0	36.085.000	16.325.833	10.752.943	65,9	8.913.000
2011	80.327.900	52.951.462	65,9	45.250.000	64.429.298	42.557.842	66,1	36.352.000	15.898.602	10.393.620	65,4	8.898.000
2012	80.523.746	53.125.688	66,0	45.089.000	64.618.629	42.762.259	66,2	36.364.000	15.905.117	10.363.429	65,2	8.725.000
2013	80.767.463	53.272.221	66,0	45.391.000	64.848.134	42.932.571	66,2	36.678.000	15.919.329	10.339.650	65,0	8.714.000
2014	81.197.537	53.422.103	65,8	45.746.000	65.223.097	43.105.659	66,1	37.048.000	15.974.440	10.316.444	64,6	8.698.000
2015	82.175.684	53.994.380	65,7	45.911.000	66.057.430	43.647.105	66,1	37.246.000	16.118.254	10.347.275	64,2	8.665.000
2016	82.521.653	53.963.380	65,4	46.430.000	66.365.338	43.685.838	65,8	37.667.000	16.156.315	10.277.542	63,6	8.763.000
2017	...	...	...	46.970.000	...	...	...	38.225.000	...	...	...	8.744.000

¹⁾ Westdeutschland: Bevölkerung und EPP ab 1990 bzw. 1991 ohne West-Berlin; Ostdeutschland: Bevölkerung und EPP ab 1990 bzw. 1991 mit West-Berlin.

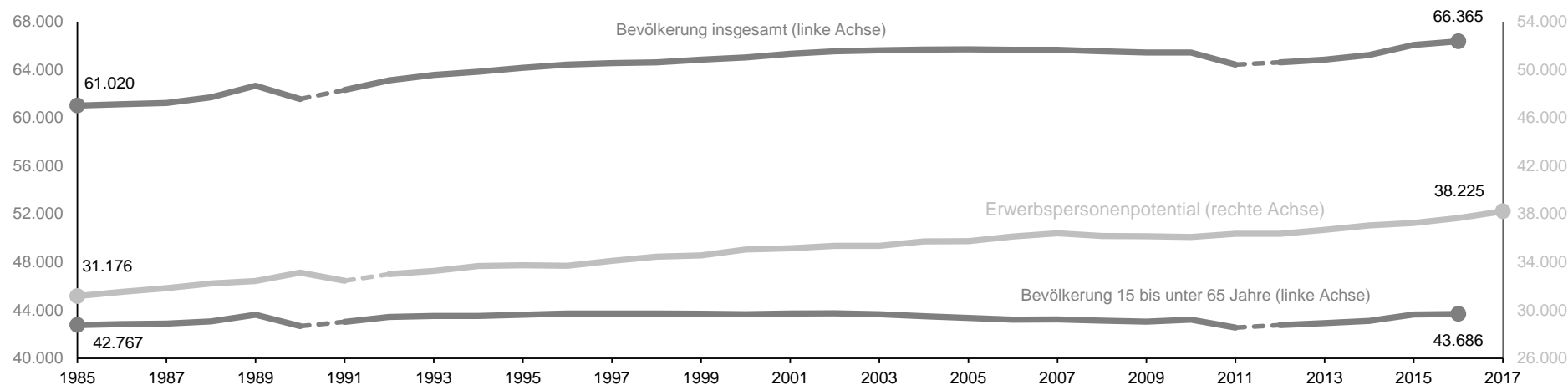
Quellen: Statistisches Bundesamt - Bevölkerung am 31.12.; ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011. IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 7/2018 - West- und Ostdeutschland wurden gesondert berechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Bevölkerung und Arbeitskräfteangebot (Beschäftigungsortskonzept) (in Tausend)

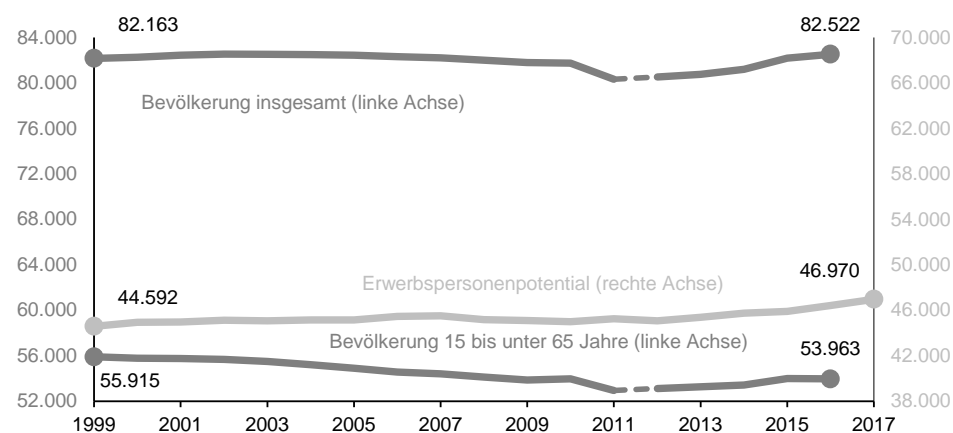
Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Westdeutschland ¹⁾

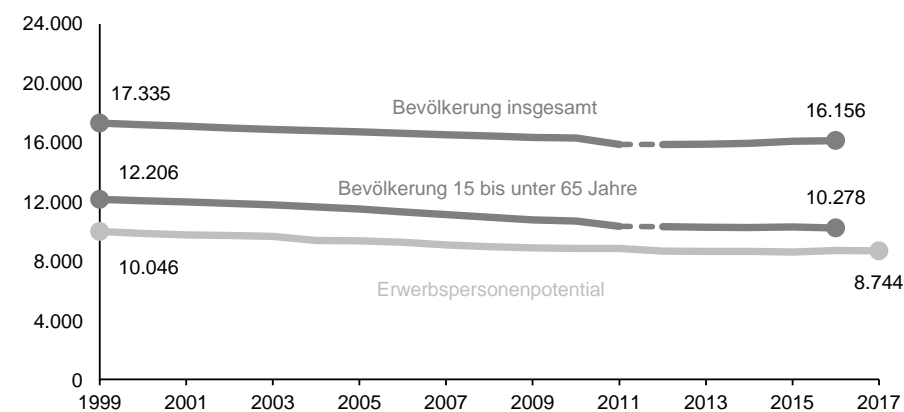


¹⁾ Westdeutschland: ab 1990 ohne West-Berlin; Ostdeutschland mit West-Berlin

Deutschland



Ostdeutschland ¹⁾



Quellen: Statistisches Bundesamt - Bevölkerung am 31.12.; ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011. IAB - EPP: IAB-Kurzbericht 06/2016 - West- und Ostdeutschland wurden gesondert berechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

2.1 Tabelle: Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage					
	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr (in jeweiligen Preisen)		Veränderung gegenüber Vorjahr (preisbereinigt) ²⁾	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitte) ³⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁴⁾ (jeweils zum 30.06.)
	in Mio Euro	absolut	in %	in %	VÄ gegenüber VJ in %	VÄ gegenüber VJ in %
1987	1.065.130	+28.000	+2,7	+1,4	+1,4	+1,5
1988	1.123.290	+58.160	+5,5	+3,7	+1,4	+1,0
1989	1.200.660	+77.370	+6,9	+3,9	+1,9	+1,7
1990	1.306.680	+106.020	+8,8	+5,3	+3,2	+3,5
1991	1.579.800	+273.120	x	x	x	+3,6
1992	1.695.320	+115.520	+7,3	+1,9	-1,3	x
1993	1.748.550	+53.230	+3,1	-1,0	-1,3	-2,5
1994	1.830.290	+81.740	+4,7	+2,5	+0,0	-1,3
1995	1.898.880	+68.590	+3,7	+1,7	+0,4	-0,4
1996	1.926.320	+27.440	+1,4	+0,8	+0,0	-1,3
1997	1.967.090	+40.770	+2,1	+1,8	-0,1	-1,7
1998	2.018.230	+51.140	+2,6	+2,0	+1,2	-0,3
1999	2.064.880	+46.650	+2,3	+2,0	+1,6	+0,8
2000	2.116.480	+51.600	+2,5	+3,0	+2,3	+1,5
2001	2.179.850	+63.370	+3,0	+1,7	-0,3	-0,2
2002	2.209.290	+29.440	+1,4	+0,0	+0,4	-0,5
2003	2.220.080	+10.790	+0,5	-0,7	-1,1	-2,6
2004	2.270.620	+50.540	+2,3	+1,2	+0,3	-1,5
2005	2.300.860	+30.240	+1,3	+0,7	-0,0	-0,9
2006	2.393.250	+92.390	+4,0	+3,7	+0,8	+0,9
2007	2.513.230	+119.980	+5,0	+3,3	+1,7	+1,9
2008	2.561.740	+48.510	+1,9	+1,1	+1,3	+2,4
2009	2.460.280	-101.460	-4,0	-5,6	+0,1	-0,3
2010	2.580.060	+119.780	+4,9	+4,1	+0,3	+1,3
2011	2.703.120	+123.060	+4,8	+3,7	+1,4	+2,4
2012	2.758.260	+55.140	+2,0	+0,5	+1,2	+2,2
2013	2.826.240	+67.980	+2,5	+0,5	+0,6	+1,1
2014	2.932.470	+106.230	+3,8	+1,9	+0,8	+1,9
2015	3.043.650	+111.180	+3,8	+1,7	+0,9	+2,0
2016	3.144.050	+100.400	+3,3	+1,9	+1,3	+2,2
2017	3.263.350	+119.300	+3,8	+2,2	+1,5	+2,3

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt - ab 1970: altes Bundesgebiet; ab 1991: Deutschland gesamt; Berechnungsstand Februar 2018.

²⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt - ab 1970 werden die Ergebnisse in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen; Berechnungsstand Februar 2017.

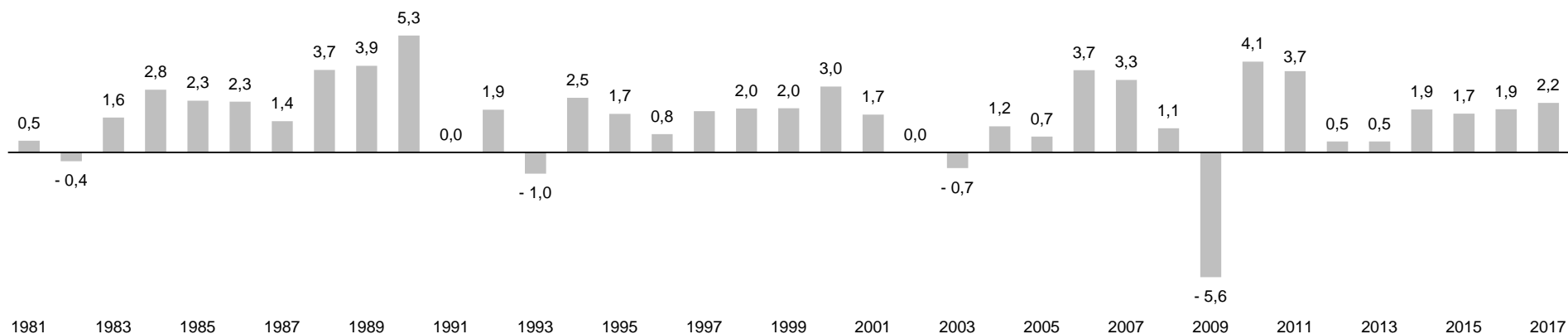
³⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt: Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014; Berechnungsstand Januar 2018.

⁴⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: bis 1991 altes Bundesgebiet mit West-Berlin; ab 1992 Deutschland gesamt.

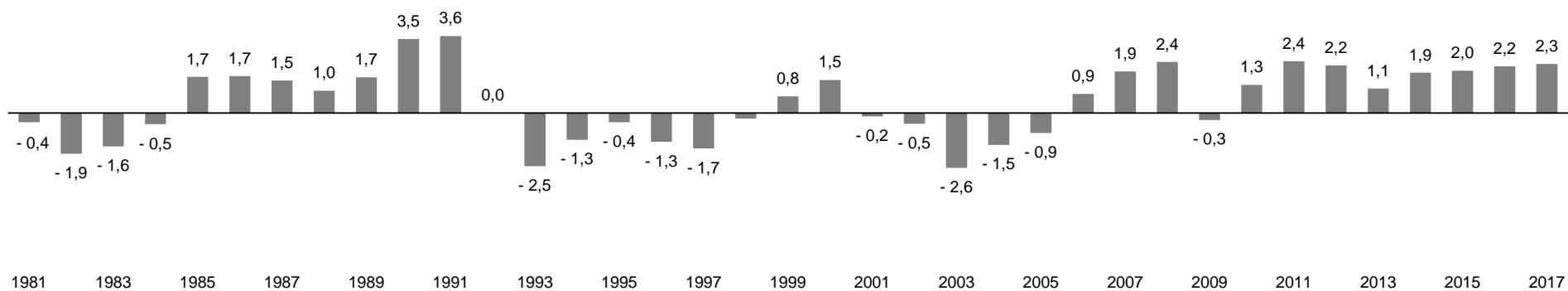
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Arbeitskräftenachfrage

Deutschland
Zeitreihen

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland - reale Wachstumsrate ¹⁾
preisbereinigte Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland - jeweils zum 30.06. ²⁾
Veränderung gegenüber Vorjahr in %



¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt - ab 1970: altes Bundesgebiet; ab 1991: Deutschland gesamt; Berechnungsstand Februar 2018.

²⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: bis 1991 altes Bundesgebiet mit West-Berlin; ab 1992 Deutschland gesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

3.1 Tabelle: Erwerbstätige

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige - Bestand in Tausend										
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil	Ostdeutschland ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil
		absolut	in %		absolut	in %			in %	absolut		in %	in %
1987	.	x	x	28.531	+393	+1,4	x	.	x	x	x
1988	.	x	x	28.937	+406	+1,4	x	.	x	x	x
1989	.	x	x	29.480	+543	+1,9	x	.	x	x	x
1990	.	x	x	30.409	+929	+3,2	x	.	x	x	x
1991	38.790	x	x	30.300	-109	-0,4	78,1	8.490	x	x	21,9
1992	38.283	-507	-1,3	30.645	+345	+1,1	80,0	7.638	-852	-10,0	20,0
1993	37.786	-497	-1,3	30.311	-333	-1,1	80,2	7.475	-164	-2,1	19,8
1994	37.798	+12	+0,0	30.174	-138	-0,5	79,8	7.624	+150	+2,0	20,2
1995	37.958	+160	+0,4	30.197	+23	+0,1	79,6	7.761	+137	+1,8	20,4
1996	37.969	+11	+0,0	30.276	+79	+0,3	79,7	7.693	-68	-0,9	20,3
1997	37.947	-22	-0,1	30.364	+88	+0,3	80,0	7.583	-110	-1,4	20,0
1998	38.407	+460	+1,2	30.824	+461	+1,5	80,3	7.583	-1	-0,0	19,7
1999	39.031	+624	+1,6	31.414	+590	+1,9	80,5	7.617	+35	+0,5	19,5
2000	39.917	+886	+2,3	32.294	+880	+2,8	80,9	7.623	+6	+0,1	19,1
2001	39.809	-108	-0,3	32.343	+50	+0,2	81,2	7.466	-158	-2,1	18,8
2002	39.630	-179	-0,4	32.281	-63	-0,2	81,5	7.349	-117	-1,6	18,5
2003	39.200	-430	-1,1	31.949	-332	-1,0	81,5	7.252	-98	-1,3	18,5
2004	39.337	+137	+0,3	32.068	+120	+0,4	81,5	7.269	+17	+0,2	18,5
2005	39.326	-11	-0,0	32.100	+31	+0,1	81,6	7.227	-42	-0,6	18,4
2006	39.635	+309	+0,8	32.326	+227	+0,7	81,6	7.309	+82	+1,1	18,4
2007	40.325	+690	+1,7	32.887	+560	+1,7	81,6	7.438	+130	+1,8	18,4
2008	40.856	+531	+1,3	33.345	+459	+1,4	81,6	7.511	+73	+1,0	18,4
2009	40.892	+36	+0,1	33.357	+12	+0,0	81,6	7.535	+24	+0,3	18,4
2010	41.020	+128	+0,3	33.449	+92	+0,3	81,5	7.571	+36	+0,5	18,5
2011	41.577	+557	+1,4	33.983	+534	+1,6	81,7	7.594	+23	+0,3	18,3
2012	42.061	+484	+1,2	34.417	+434	+1,3	81,8	7.644	+51	+0,7	18,2
2013	42.319	+258	+0,6	34.655	+238	+0,7	81,9	7.664	+20	+0,3	18,1
2014	42.672	+353	+0,8	34.969	+314	+0,9	81,9	7.703	+39	+0,5	18,1
2015	43.069	+397	+0,9	35.331	+362	+1,0	82,0	7.738	+36	+0,5	18,0
2016	43.638	+569	+1,3	35.808	+477	+1,4	82,1	7.830	+92	+1,2	17,9
2017	44.291	+653	+1,5	36.357	+549	+1,5	82,1	7.934	+104	+1,3	17,9

Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnittswerte. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014. Berechnungsstand Februar 2018.

¹⁾ bis 1990 mit West-Berlin; ab 1991 ohne Berlin ²⁾ einschließlich Berlin.

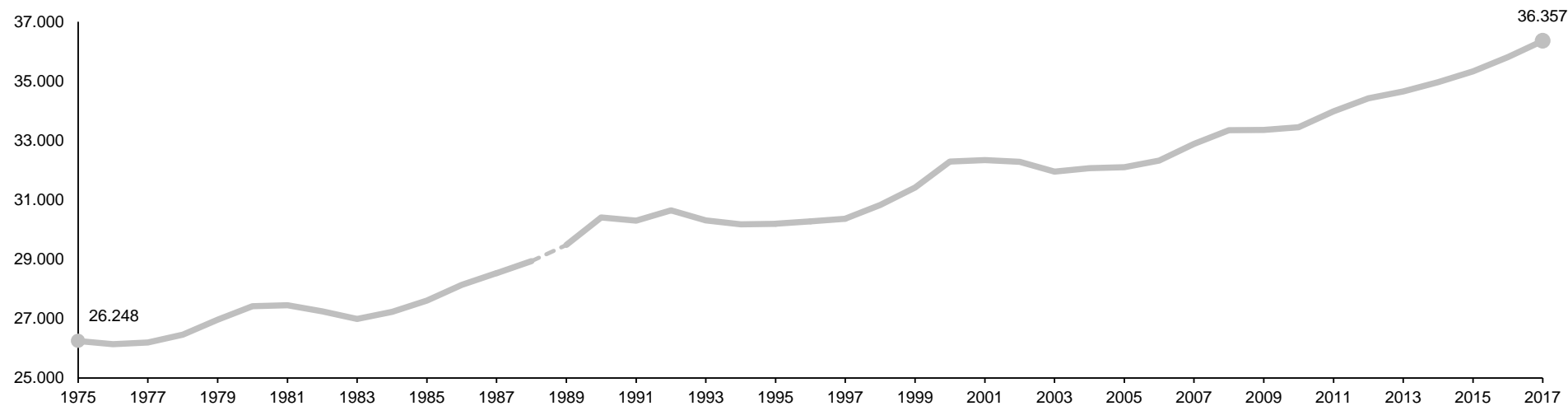
[zurück zum Inhalt](#)

3.1 Erwerbstätige (Bestand in Tausend)

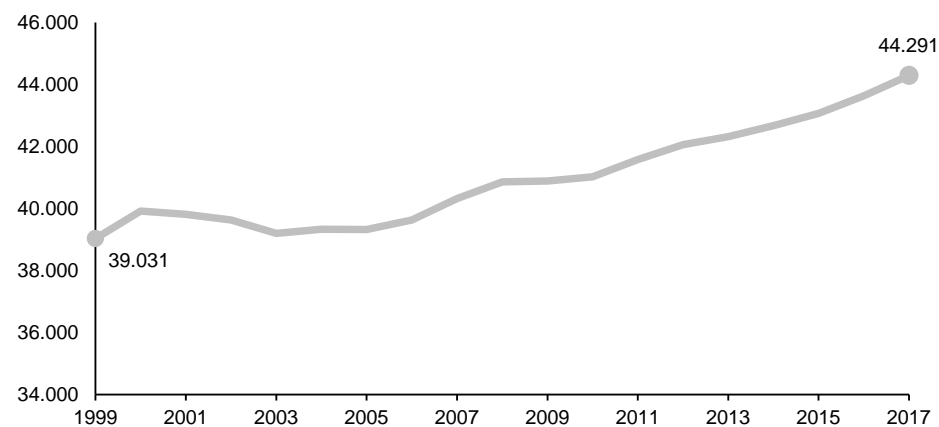
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

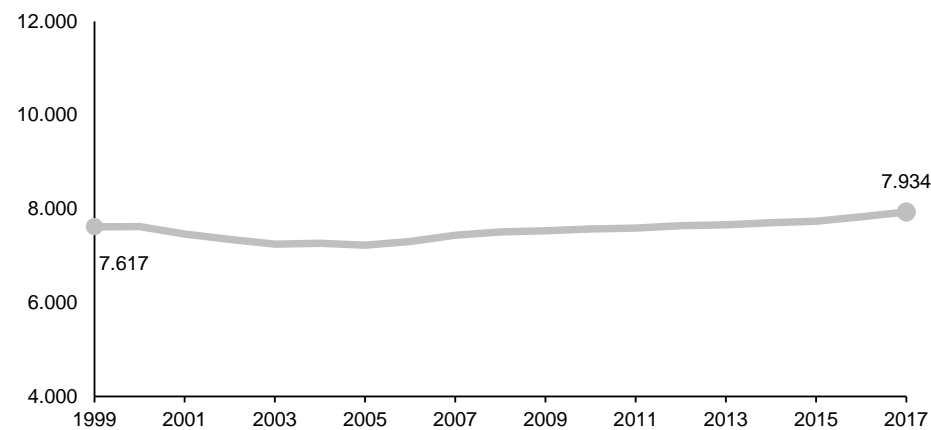
Westdeutschland



Deutschland



Ostdeutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR); Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnittswerte. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010).
im Rahmen der Revision 2014; Westdeutschland: bis 1990 mit Berlin-West, ab 1991 ohne Berlin; Ostdeutschland: einschließlich Berlin.

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Deutschland
Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ²⁾			Beamte ³⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1993	37.786	-497	-1,3	28.596	-729	-2,5	.	x	x	2.483	-8	-0,3	3.666	+58	+1,6
1994	37.798	+12	+0,0	28.238	-358	-1,3	.	x	x	2.471	-12	-0,5	3.746	+80	+2,2
1995	37.958	+160	+0,4	28.118	-120	-0,4	.	x	x	2.445	-26	-1,1	3.797	+51	+1,4
1996	37.969	+11	+0,0	27.739	-379	-1,3	.	x	x	2.461	+16	+0,7	3.854	+57	+1,5
1997	37.947	-22	-0,1	27.280	-459	-1,7	.	x	x	2.455	-6	-0,2	3.911	+57	+1,5
1998	38.407	+460	+1,2	27.208	-72	-0,3	.	x	x	2.406	-49	-2,0	3.960	+49	+1,3
1999	39.031	+624	+1,6	27.418	+211	+0,8	.	x	x	2.389	-17	-0,7	3.985	+25	+0,6
2000	39.917	x	x	27.842	+423	+1,5	4.396	x	x	2.315	-74	-3,1	3.995	+10	+0,3
2001	39.809	-108	-0,3	27.798	-44	-0,2	4.256	-141	-3,2	2.263	-52	-2,2	4.012	+17	+0,4
2002	39.630	-179	-0,4	27.660	-138	-0,5	4.291	+35	+0,8	2.224	-39	-1,7	4.060	+48	+1,2
2003	39.200	-430	-1,1	26.949	-710	-2,6	4.398	+107	+2,5	2.244	+20	+0,9	4.122	+62	+1,5
2004	39.337	+137	+0,3	26.548	-401	-1,5	4.924	+526	+12,0	2.242	-2	-0,1	4.258	+136	+3,3
2005	39.326	-11	-0,0	26.300	-248	-0,9	4.846	-78	-1,6	2.224	-18	-0,8	4.410	+152	+3,6
2006	39.635	+309	+0,8	26.534	+234	+0,9	4.977	+131	+2,7	2.224	+0	+0,0	4.483	+73	+1,7
2007	40.325	+690	+1,7	27.050	+517	+1,9	5.015	+38	+0,8	2.218	-6	-0,3	4.527	+44	+1,0
2008	40.856	+531	+1,3	27.695	+645	+2,4	5.026	+12	+0,2	2.110	-108	-4,9	4.503	-24	-0,5
2009	40.892	+36	+0,1	27.603	-92	-0,3	5.089	+62	+1,2	2.089	-21	-1,0	4.485	-18	-0,4
2010	41.020	+128	+0,3	27.967	+363	+1,3	5.079	-10	-0,2	2.084	-5	-0,2	4.487	+2	+0,0
2011	41.577	+557	+1,4	28.644	+677	+2,4	5.066	-13	-0,3	2.058	x	x	4.563	+76	+1,7
2012	42.061	+484	+1,2	29.280	+636	+2,2	5.032	-33	-0,7	2.019	-39	-1,9	4.560	-3	-0,1
2013	42.319	+258	+0,6	29.616	+336	+1,1	5.066	+34	+0,7	2.006	-13	-0,6	4.466	-94	-2,1
2014	42.672	+353	+0,8	30.175	+559	+1,9	5.087	+20	+0,4	1.986	-20	-1,0	4.412	-54	-1,2
2015	43.069	+397	+0,9	30.771	+597	+2,0	4.902	-184	-3,6	1.991	+5	0,3	4.359	-53	-1,2
2016	43.638	+569	+1,3	31.443	+672	+2,2	4.865	-37	-0,8	2.031	+40	2,0	4.333	-26	-0,6
2017	44.291	+653	+1,5	32.165	+722	+2,3	4.802	-63	-1,3	...	...	...	4.308	-25	-0,6

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnittswerte. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014. Berechnungsstand Februar 2018.

²⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni; Beschäftigte nach dem Inlandskonzept.

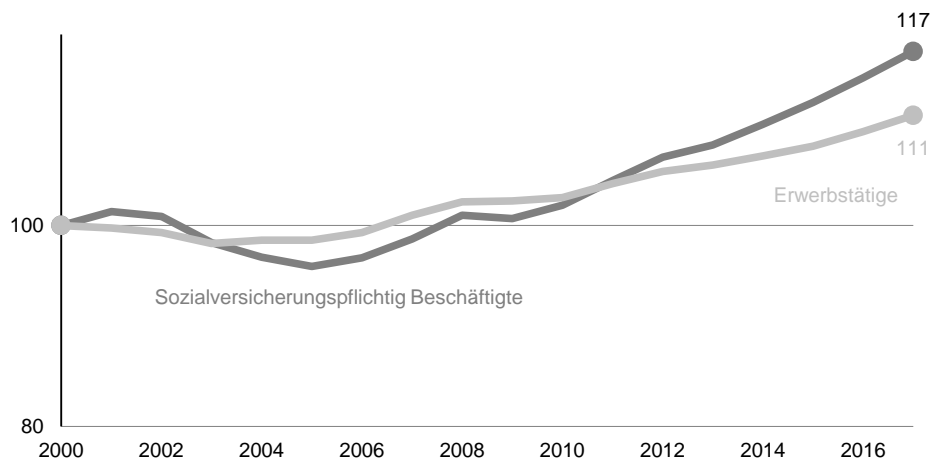
³⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip; ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, davor Ergebnisse zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (im Frühjahr); ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011.

3.2 Erwerbstätige nach Status

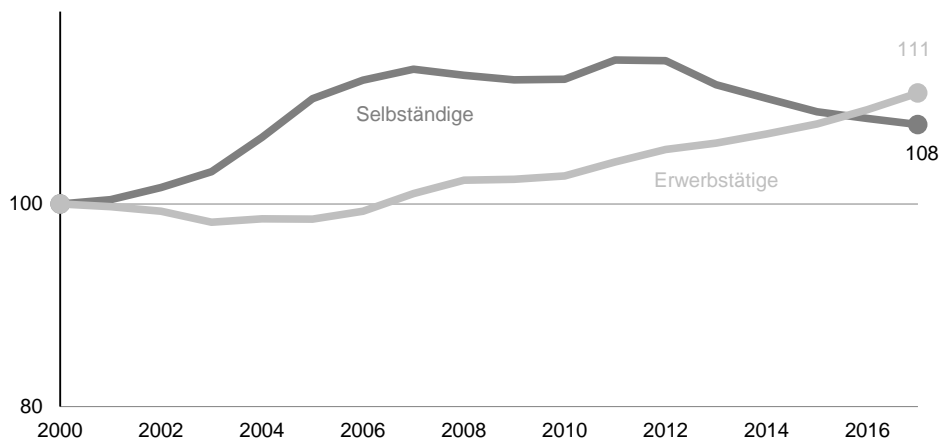
Deutschland

Zeitreihen (Basisjahr: 2000 = 100%)

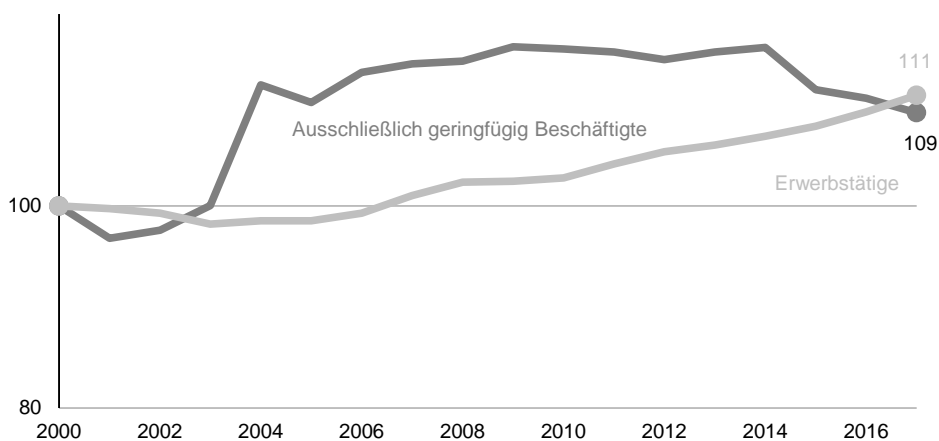
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



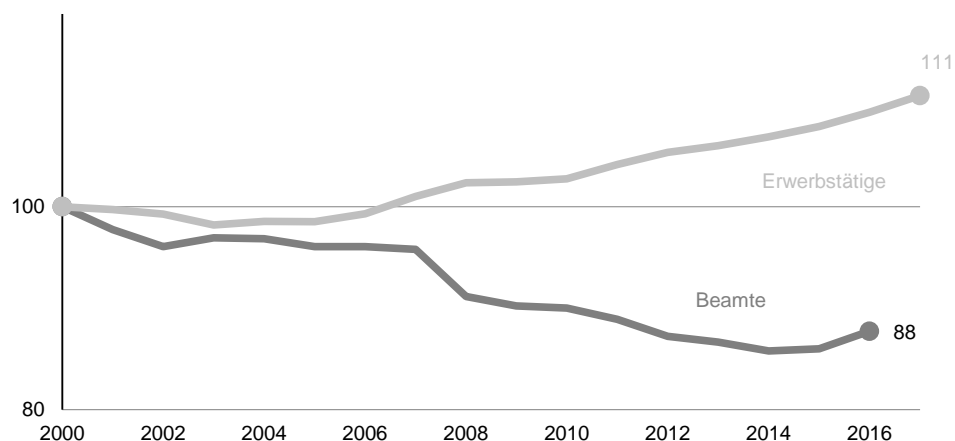
Selbständige



Ausschließlich geringfügig Beschäftigte



Beamte



3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Westdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ²⁾			Beamte ³⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1993	30.311	-333	-1,1	22.242	-404	-1,8	.	x	x	2.352	-32	-1,3	3.102	+14	+0,4
1994	30.174	-138	-0,5	21.897	-345	-1,6	.	x	x	2.316	-36	-1,5	3.136	+34	+1,1
1995	30.197	+23	+0,1	21.763	-133	-0,6	.	x	x	2.257	-59	-2,5	3.166	+30	+0,9
1996	30.276	+79	+0,3	21.536	-227	-1,0	.	x	x	2.242	-15	-0,7	3.212	+46	+1,5
1997	30.364	+88	+0,3	21.321	-216	-1,0	.	x	x	2.212	-30	-1,3	3.253	+41	+1,3
1998	30.824	+461	+1,5	21.330	+9	+0,0	.	x	x	2.148	-64	-2,9	3.285	+32	+1,0
1999	31.414	+590	+1,9	21.587	+257	+1,2	.	x	x	2.109	-39	-1,8	3.292	+7	+0,2
2000	32.294	+880	+2,8	22.116	+529	+2,4	3.831	x	x	2.037	-72	-3,4	3.281	-11	-0,3
2001	32.343	+50	+0,2	22.239	+123	+0,6	3.691	-140	-3,7	1.973	-64	-3,1	3.287	+6	+0,2
2002	32.281	-63	-0,2	22.238	-	-0,0	3.704	+13	+0,3	1.939	-34	-1,7	3.319	+32	+1,0
2003	31.949	-332	-1,0	21.711	-528	-2,4	3.774	+71	+1,9	1.943	+4	+0,2	3.354	+35	+1,1
2004	32.068	+120	+0,4	21.414	-296	-1,4	4.202	+428	+11,3	1.932	-11	-0,6	3.448	+94	+2,8
2005	32.100	+31	+0,1	21.300	-115	-0,5	4.184	-19	-0,4	1.854	x	x	3.553	+105	+3,0
2006	32.326	+227	+0,7	21.465	+166	+0,8	4.280	+96	+2,3	1.865	+11	+0,6	3.603	+50	+1,4
2007	32.887	+560	+1,7	21.877	+411	+1,9	4.317	+37	+0,9	1.858	-7	-0,4	3.643	+40	+1,1
2008	33.345	+459	+1,4	22.412	+535	+2,4	4.330	+13	+0,3	1.771	-87	-4,7	3.626	-17	-0,5
2009	33.357	+12	+0,0	22.322	-90	-0,4	4.387	+57	+1,3	1.755	-16	-0,9	3.597	-28	-0,8
2010	33.449	+92	+0,3	22.603	+281	+1,3	4.377	-10	-0,2	1.756	+1	+0,1	3.595	-3	-0,1
2011	33.983	+534	+1,6	23.186	+583	+2,6	4.379	+1	+0,0	1.738	x	x	3.665	+70	+2,0
2012	34.417	+434	+1,3	23.730	+543	+2,3	4.356	-23	-0,5	1.726	-12	-0,7	3.667	+2	+0,0
2013	34.655	+238	+0,7	24.029	+299	+1,3	4.383	+27	+0,6	1.700	-26	-1,5	3.596	-71	-1,9
2014	34.969	+314	+0,9	24.491	+462	+1,9	4.410	+27	+0,6	1.688	-12	-0,7	3.553	-43	-1,2
2015	35.331	+362	+1,0	25.006	+515	+2,1	4.273	-138	-3,1	1.690	+2	+0,1	3.505	-48	-1,3
2016	35.808	+477	+1,4	25.563	+557	+2,2	4.240	-32	-0,8	1.728	+38	+2,2	3.483	-22	-0,6
2017	36.357	+549	+1,5	26.160	+598	+2,3	4.188	-52	-1,2	...	...	...	3.468	-15	-0,4

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnittswerte. Ab 1991 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014. Bis 1990 mit West-Berlin; ab 1991 ohne Berlin. Berechnungsstand Januar 2017.

²⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni; Beschäftigte nach dem Inlandskonzept. Bis 1991 mit West-Berlin, ab 1992 Westdeutschland ohne Berlin.

³⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip; ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, davor Ergebnisse zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (im Frühjahr); ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011. Ab 2005 früheres Gebiet ohne Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Tabelle: Erwerbstätige nach Status

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Erwerbstätige nach Status - in Tausend														
	Erwerbstätige ¹⁾			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte ²⁾			Beamte ³⁾ (einschließlich Soldaten)			Selbständige und mithelfende Familienangehörige ¹⁾		
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1993	7.475	-155	-2,0	6.354	-325	-4,9	.	x	x	131	+23	+21,3	564	+44	+8,5
1994	7.624	+150	+2,0	6.341	-12	-0,2	.	x	x	155	+24	+18,3	610	+46	+8,2
1995	7.761	+137	+1,8	6.355	+13	+0,2	.	x	x	188	+33	+21,3	632	+21	+3,5
1996	7.693	-68	-0,9	6.203	-152	-2,4	.	x	x	219	+31	+16,5	642	+11	+1,7
1997	7.583	-110	-1,4	5.959	-244	-3,9	.	x	x	243	+24	+11,0	658	+16	+2,5
1998	7.583	-1	-0,0	5.878	-81	-1,4	.	x	x	258	+15	+6,2	675	+17	+2,6
1999	7.617	+35	+0,5	5.813	-65	-1,1	.	x	x	279	+21	+8,1	693	+0	+0,0
2000	7.623	+6	+0,1	5.715	-98	-1,7	562	x	x	278	-1	-0,4	714	+21	+3,0
2001	7.466	-158	-2,1	5.544	-172	-3,0	561	-1	-0,2	290	+12	+4,3	725	+11	+1,6
2002	7.349	-117	-1,6	5.405	-139	-2,5	584	+23	+4,1	286	-4	-1,4	741	+16	+2,2
2003	7.252	-98	-1,3	5.228	-178	-3,3	619	+34	+5,9	301	+15	+5,2	768	+27	+3,6
2004	7.269	+17	+0,2	5.125	-102	-2,0	712	+93	+15,0	311	+10	+3,3	810	+42	+5,5
2005	7.227	-42	-0,6	4.992	-133	-2,6	660	-52	-7,3	370	x	x	857	+47	+5,8
2006	7.309	+82	1,1	5.061	+69	1,4	693	+34	5,1	359	-11	-3,0	880	+23	+2,6
2007	7.438	+130	1,8	5.160	+99	2,0	693	-	-0,0	361	+2	+0,6	884	+4	+0,4
2008	7.511	+73	1,0	5.279	+119	2,3	690	-3	-0,5	339	-22	-6,1	877	-7	-0,7
2009	7.535	+24	0,3	5.278	-2	0,0	699	+10	+1,4	334	-5	-1,5	888	+11	+1,2
2010	7.571	+36	0,5	5.359	+82	1,6	700	+	+0,0	327	-7	-2,1	892	+5	+0,5
2011	7.594	+23	0,3	5.455	+95	1,8	685	-14	-2,1	320	x	x	898	+6	+0,6
2012	7.644	+51	0,7	5.548	+93	1,7	675	-10	-1,5	293	-27	-8,4	893	-5	-0,5
2013	7.664	+20	0,3	5.585	+37	0,7	681	+6	+1,0	306	+13	+4,4	870	-23	-2,6
2014	7.703	+39	0,5	5.682	+97	1,7	675	-6	-0,9	298	-8	-2,7	859	-11	-1,3
2015	7.738	+36	0,5	5.764	+81	1,4	628	-47	-6,9	301	+3	+1,1	854	-5	-0,6
2016	7.830	+92	1,2	5.879	+115	2,0	623	-5	-0,8	303	+2	+0,7	850	-4	-0,4
2017	7.934	+104	1,3	6.003	+124	2,1	612	-11	-1,8	...	...	...	840	-10	-1,2

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR), Erwerbstätige und Selbständige nach dem Inlandskonzept, Jahresdurchschnittswerte. Ab 2000 auf Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) im Rahmen der Revision 2014; einschließlich Berlin. Berechnungsstand Januar 2017.

²⁾ Quelle: Statistik der BA, jeweils Ende Juni; Beschäftigte nach dem Inlandskonzept.

³⁾ Quelle: Mikrozensus, Beamte nach dem Wohnortprinzip; ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, davor Ergebnisse zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (im Frühjahr); ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011. Neue Länder mit Berlin-Ost, ab 2005 mit Berlin.

[zurück zum Inhalt](#)

4.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾								
	Deutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ostdeutschland (mit West-Berlin)	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1993	28.596.038	-729.093	-2,5	22.242.082	-403.742	-1,8	6.353.956	-325.351	-4,9
1994	28.238.193	-357.845	-1,3	21.896.718	-345.364	-1,6	6.341.475	-12.481	-0,2
1995	28.118.137	-120.056	-0,4	21.763.446	-133.272	-0,6	6.354.691	+13.216	+0,2
1996	27.738.996	-379.141	-1,3	21.536.468	-226.978	-1,0	6.202.528	-152.163	-2,4
1997	27.279.577	-459.419	-1,7	21.320.896	-215.572	-1,0	5.958.681	-243.847	-3,9
1998	27.207.804	-71.773	-0,3	21.329.828	+8.932	+0,0	5.877.976	-80.705	-1,4
neues Erhebungsverfahren									
1999	27.418.361	+210.557	+0,8	21.586.912	+257.084	+1,2	5.813.258	-64.718	-1,1
2000	27.841.773	+423.412	+1,5	22.115.754	+528.842	+2,4	5.715.476	-97.782	-1,7
2001	27.798.094	-43.679	-0,2	22.238.961	+123.207	+0,6	5.543.942	-171.534	-3,0
2002	27.659.831	-138.263	-0,5	22.238.479	-482	-0,0	5.405.396	-138.546	-2,5
2003	26.949.434	-710.397	-2,6	21.710.509	-527.970	-2,4	5.227.555	-177.841	-3,3
2004	26.547.978	-401.456	-1,5	21.414.210	-296.299	-1,4	5.125.191	-102.364	-2,0
2005	26.299.560	-248.418	-0,9	21.299.644	-114.566	-0,5	4.992.202	-132.989	-2,6
2006	26.533.905	+234.345	+0,9	21.465.167	+165.523	+0,8	5.060.805	+68.603	+1,4
2007	27.050.451	+516.546	+1,9	21.876.664	+411.497	+1,9	5.159.908	+99.103	+2,0
2008	27.695.398	+644.947	+2,4	22.411.879	+535.215	+2,4	5.279.277	+119.369	+2,3
2009	27.603.281	-92.117	-0,3	22.321.759	-90.120	-0,4	5.277.518	-1.759	-0,0
2010	27.966.601	+363.320	+1,3	22.603.144	+281.385	+1,3	5.359.401	+81.883	+1,6
2011	28.643.583	+676.982	+2,4	23.186.460	+583.316	+2,6	5.454.759	+95.358	+1,8
2012	29.280.034	+636.451	+2,2	23.729.880	+543.420	+2,3	5.547.958	+93.199	+1,7
2013	29.615.680	+335.646	+1,1	24.028.948	+299.068	+1,3	5.585.432	+37.474	+0,7
2014	30.174.505	+558.825	+1,9	24.490.795	+461.847	+1,9	5.682.275	+96.843	+1,7
2015	30.771.297	+596.792	+2,0	25.005.802	+515.007	+2,1	5.763.768	+81.493	+1,4
2016	31.443.318	+672.021	+2,2	25.562.694	+556.892	+2,2	5.879.089	+115.321	+2,0
2017	32.164.973	+721.655	+2,3	26.160.260	+597.566	+2,3	6.003.194	+124.105	+2,1

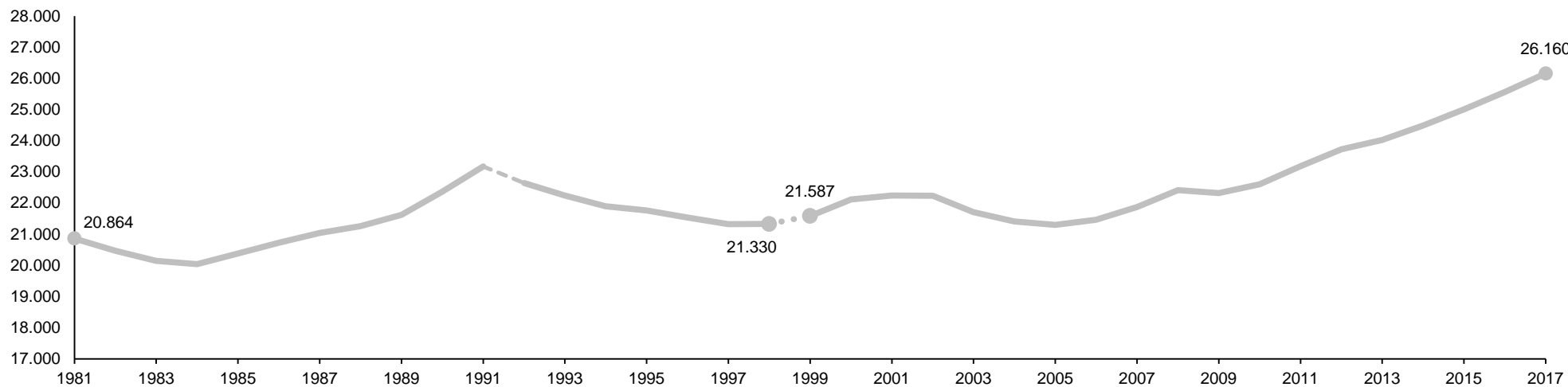
¹⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

[zurück zum Inhalt](#)

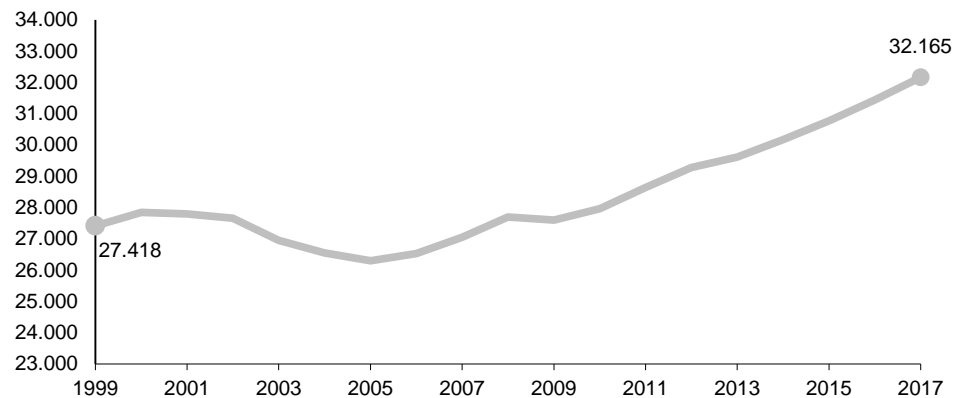
4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Bestand 30.06. in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

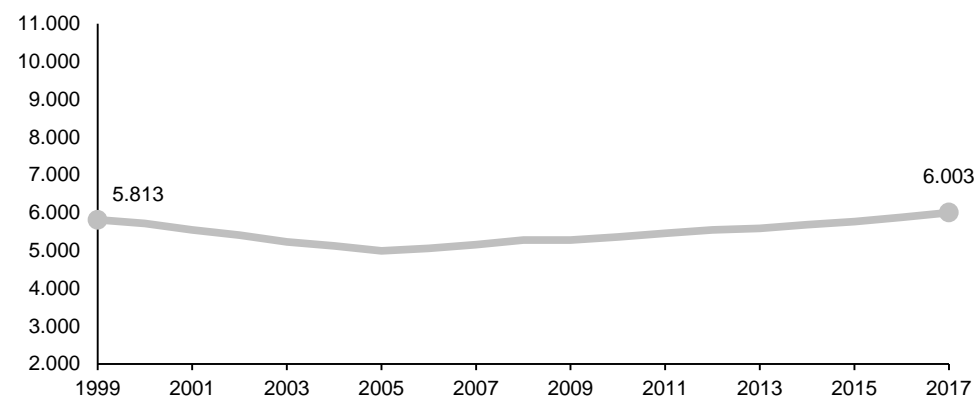
Westdeutschland ¹⁾



Deutschland



Ostdeutschland



¹⁾ Westdeutschland: bis 30.06.1991 altes Bundesgebiet m. W-Berlin, ab 30.06.1992 o. W-Berlin

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Deutschland
Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾																				
	Insgesamt	Geschlecht				Nationalität				Alter						Arbeitszeit ²⁾				Auszubildende (Personen- gruppen- schlüssel)	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 55-Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit		Teilzeit			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		
1999	27.418.361	15.439.643	56,3	11.978.718	43,7	25.565.734	93,2	1.838.739	6,7	3.547.572	12,9	21.018.857	76,7	2.851.772	10,4	22.896.054	83,5	4.279.414	15,6	1.447.859	5,3
2000	27.841.773	15.608.494	56,1	12.233.279	43,9	25.927.255	93,1	1.899.058	6,8	3.651.904	13,1	21.352.179	76,7	2.837.483	10,2	23.228.759	83,4	4.348.994	15,6	1.440.042	5,2
2001	27.798.094	15.496.742	55,7	12.301.352	44,3	25.830.058	92,9	1.949.462	7,0	3.662.079	13,2	21.424.983	77,1	2.710.841	9,8	23.025.952	82,8	4.501.164	16,2	1.449.695	5,2
2002	27.659.831	15.288.011	55,3	12.371.820	44,7	25.712.820	93,0	1.929.543	7,0	3.575.609	12,9	21.343.475	77,2	2.740.547	9,9	22.741.266	82,2	4.632.804	16,7	1.462.714	5,3
2003	26.949.434	14.833.651	55,0	12.115.783	45,0	25.123.210	93,2	1.812.806	6,7	3.388.080	12,6	20.844.141	77,3	2.717.085	10,1	22.071.681	81,9	4.579.168	17,0	1.476.528	5,5
2004	26.547.978	14.617.638	55,1	11.930.340	44,9	24.799.295	93,4	1.739.097	6,6	3.266.078	12,3	20.505.123	77,2	2.776.657	10,5	21.586.791	81,3	4.653.763	17,5	1.437.811	5,4
2005	26.299.560	14.404.397	54,8	11.895.163	45,2	24.578.094	93,5	1.711.997	6,5	3.164.226	12,0	20.248.718	77,0	2.886.539	11,0	21.209.531	80,6	4.775.185	18,2	1.432.539	5,4
2006	26.533.905	14.563.121	54,9	11.970.784	45,1	24.785.259	93,4	1.738.958	6,6	3.177.936	12,0	20.314.531	76,6	3.041.359	11,5	21.269.098	80,2	4.946.254	18,6	1.437.420	5,4
2007	27.050.451	14.915.997	55,1	12.134.454	44,9	25.247.400	93,3	1.788.184	6,6	3.259.603	12,1	20.508.447	75,8	3.282.289	12,1	21.595.251	79,8	5.129.335	19,0	1.456.048	5,4
2008	27.695.398	15.225.839	55,0	12.469.559	45,0	25.825.826	93,2	1.853.767	6,7	3.344.440	12,1	20.815.256	75,2	3.535.572	12,8	22.030.201	79,5	5.330.918	19,2	1.498.845	5,4
2009	27.603.281	14.987.984	54,3	12.615.297	45,7	25.755.629	93,3	1.829.757	6,6	3.247.156	11,8	20.599.985	74,6	3.755.992	13,6	21.721.485	78,7	5.537.602	20,1	1.525.982	5,5
2010	27.966.601	15.149.301	54,2	12.817.300	45,8	26.071.443	93,2	1.878.869	6,7	3.223.346	11,5	20.765.610	74,3	3.977.486	14,2	21.773.598	77,9	5.840.557	20,9	1.473.498	5,3
2011	28.643.583	15.531.430	54,2	13.112.153	45,8	26.608.019	92,9	2.019.039	7,0	3.228.477	11,3	21.153.830	73,9	4.261.127	14,9	21.511.681	75,1	6.838.450	23,9	1.385.384	4,8
2012	29.280.034	15.838.217	54,1	13.441.817	45,9	27.070.222	92,5	2.193.332	7,5	3.242.413	11,1	21.475.634	73,3	4.561.841	15,6	21.966.212	75,0	7.268.879	24,8	1.373.010	4,7
2013	29.615.680	15.965.766	53,9	13.649.914	46,1	27.257.049	92,0	2.340.697	7,9	3.151.321	10,6	21.599.385	72,9	4.864.806	16,4	22.103.104	74,6	7.434.236	25,1	1.361.102	4,6
2014	30.174.505	16.240.821	53,8	13.933.684	46,2	27.594.881	91,5	2.563.286	8,5	3.116.641	10,3	21.848.296	72,4	5.209.407	17,3	22.092.414	73,2	7.739.003	25,6	1.374.282	4,6
2015	30.771.297	16.504.172	53,6	14.267.125	46,4	27.925.888	90,8	2.829.470	9,2	3.092.605	10,1	22.198.587	72,1	5.479.927	17,8	22.577.749	73,4	8.186.415	26,6	1.331.372	4,3
2016	31.443.318	16.864.227	53,6	14.579.091	46,4	28.292.932	90,0	3.133.874	10,0	3.088.195	9,8	22.536.808	71,7	5.818.169	18,5	22.873.969	72,7	8.568.637	27,3	1.315.576	4,2
2017	32.164.973	17.273.293	53,7	14.891.680	46,3	28.677.921	89,2	3.470.146	10,8	3.147.362	9,8	22.806.561	70,9	6.210.910	19,3	23.222.806	72,2	8.942.139	27,8	1.317.342	4,1
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+721.655	+409.066	+0,1	+312.589	-0,1	+384.989	-0,8	+336.272	+0,8	+59.167	-0,0	+269.753	-0,8	+392.741	+0,8	+348.837	-0,5	+373.502	+0,5	+1.766	-0,1
in %	+2,3	+2,4	x	+2,1	x	+1,4	x	+10,7	x	+1,9	x	+1,2	x	+6,8	x	+1,5	x	+4,4	x	+0,1	x

¹⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

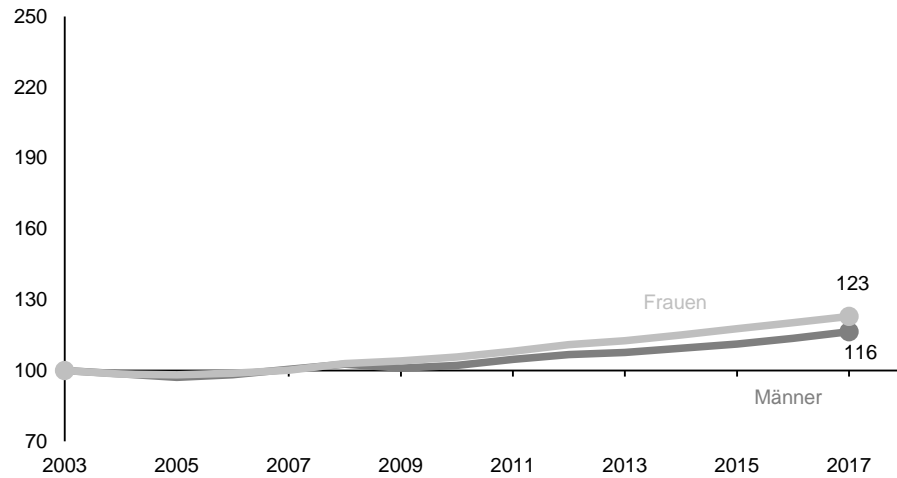
²⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

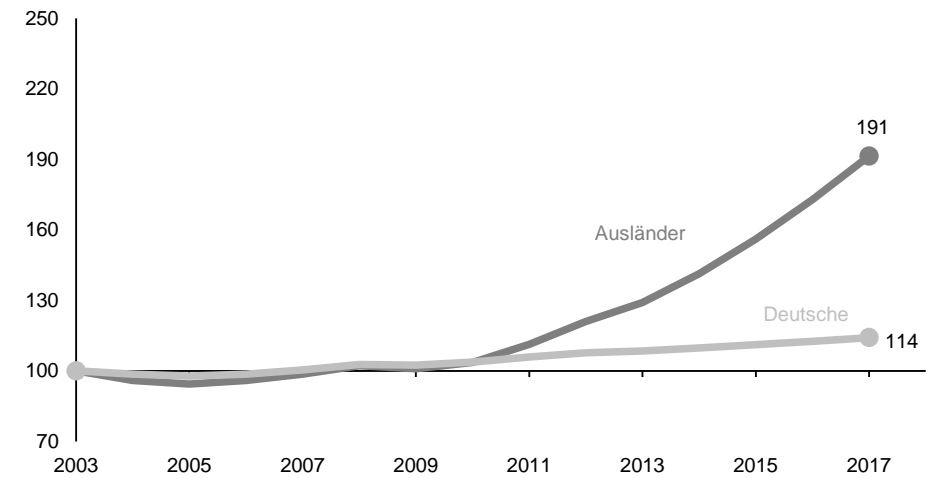
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2003 = 100%)

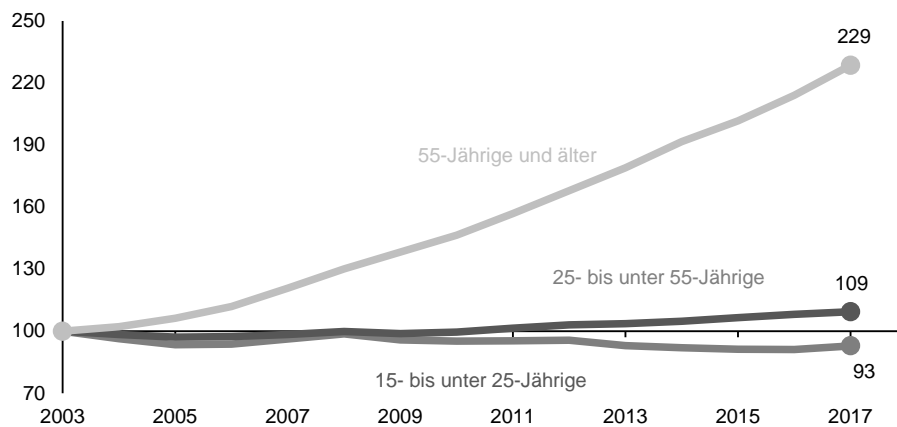
nach Geschlecht



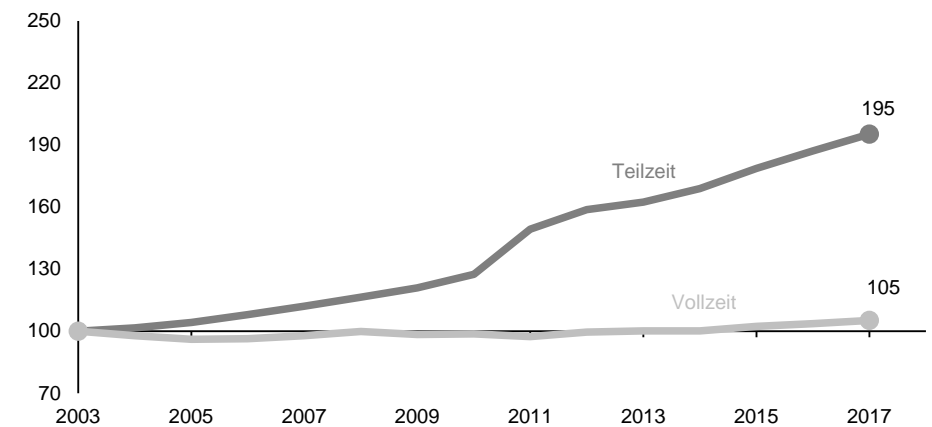
nach Nationalität



nach Alter



nach Arbeitszeit



[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Westdeutschland
Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾																				
	Insgesamt	Geschlecht				Nationalität				Alter						Arbeitszeit ²⁾				Auszubildende (Personengruppenschlüssel)	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 55-Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit		Teilzeit			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		
1999	21.586.912	12.388.256	57,4	9.198.656	42,6	19.836.005	91,9	1.738.525	8,1	2.766.898	12,8	16.589.162	76,8	2.230.729	10,3	17.958.861	83,2	3.446.152	16,0	1.095.611	5,1
2000	22.115.754	12.638.430	57,1	9.477.324	42,9	20.301.787	91,8	1.801.066	8,1	2.877.206	13,0	17.015.801	76,9	2.222.574	10,0	18.426.710	83,3	3.490.544	15,8	1.090.929	4,9
2001	22.238.961	12.644.525	56,9	9.594.436	43,1	20.374.113	91,6	1.850.406	8,3	2.907.392	13,1	17.191.761	77,3	2.139.649	9,6	18.405.499	82,8	3.631.773	16,3	1.110.782	5,0
2002	22.238.479	12.535.797	56,4	9.702.682	43,6	20.395.474	91,7	1.829.324	8,2	2.859.954	12,9	17.207.984	77,4	2.170.384	9,8	18.263.666	82,1	3.762.310	16,9	1.135.803	5,1
2003	21.710.509	12.182.811	56,1	9.527.698	43,9	19.983.098	92,0	1.716.805	7,9	2.713.482	12,5	16.832.954	77,5	2.163.970	10,0	17.767.261	81,8	3.721.103	17,1	1.157.419	5,3
2004	21.414.210	12.024.955	56,2	9.389.255	43,8	19.762.403	92,3	1.644.082	7,7	2.620.151	12,2	16.572.672	77,4	2.221.291	10,4	17.415.472	81,3	3.767.896	17,6	1.129.125	5,3
2005	21.299.644	11.895.235	55,8	9.404.409	44,2	19.674.067	92,4	1.617.856	7,6	2.547.896	12,0	16.435.502	77,2	2.316.184	10,9	17.192.138	80,7	3.870.792	18,2	1.122.355	5,3
2006	21.465.167	12.006.323	55,9	9.458.844	44,1	19.817.717	92,3	1.639.636	7,6	2.555.241	11,9	16.475.760	76,8	2.434.107	11,3	17.234.172	80,3	3.991.379	18,6	1.124.686	5,2
2007	21.876.664	12.292.478	56,2	9.584.186	44,3	20.180.327	92,2	1.683.832	7,7	2.625.983	12,0	16.642.605	76,1	2.607.988	11,9	17.496.976	80,0	4.134.419	18,9	1.145.994	5,2
2008	22.411.879	12.548.106	56,0	9.863.773	44,0	20.656.417	92,2	1.742.081	7,8	2.706.618	12,1	16.910.290	75,5	2.794.873	12,5	17.867.305	79,7	4.291.477	19,1	1.191.004	5,3
2009	22.321.759	12.341.837	55,3	9.979.922	44,7	20.594.464	92,3	1.711.918	7,7	2.641.533	11,8	16.727.303	74,9	2.952.804	13,2	17.611.983	78,9	4.449.288	19,9	1.234.968	5,5
2010	22.603.144	12.455.590	55,1	10.147.554	44,9	20.835.759	92,2	1.753.591	7,8	2.641.108	11,7	16.850.624	74,5	3.111.286	13,8	17.644.534	78,1	4.691.154	20,8	1.212.027	5,4
2011	23.186.460	12.780.261	55,1	10.406.199	44,9	21.293.015	91,8	1.879.624	8,1	2.675.807	11,5	17.177.327	74,1	3.333.201	14,4	17.455.739	75,3	5.504.252	23,7	1.157.485	5,0
2012	23.729.880	13.040.509	55,0	10.689.371	45,0	21.686.253	91,4	2.029.838	8,6	2.720.748	11,5	17.435.391	73,5	3.573.627	15,1	17.864.240	75,3	5.831.233	24,6	1.163.278	4,9
2013	24.028.948	13.156.364	54,8	10.872.584	45,2	21.859.014	91,0	2.155.024	9,0	2.678.897	11,1	17.531.401	73,0	3.818.517	15,9	18.009.661	74,9	5.962.110	24,8	1.166.258	4,9
2014	24.490.795	13.379.977	54,6	11.110.818	45,4	22.132.394	90,4	2.344.816	9,6	2.681.918	11,0	17.717.116	72,3	4.091.633	16,7	18.023.492	73,6	6.201.729	25,3	1.185.372	4,8
2015	25.005.802	13.606.229	54,4	11.399.573	45,6	22.422.366	89,7	2.570.534	10,3	2.687.333	10,7	17.995.920	72,0	4.322.408	17,3	18.442.628	73,8	6.558.585	26,2	1.148.466	4,6
2016	25.562.694	13.897.053	54,4	11.665.641	45,6	22.726.608	88,9	2.822.875	11,0	2.690.715	10,5	18.270.434	71,5	4.601.439	18,0	18.710.593	73,2	6.851.545	26,8	1.135.165	4,4
2017	26.160.260	14.229.205	54,4	11.931.055	45,6	23.047.395	88,1	3.099.619	11,8	2.729.991	10,4	18.506.134	70,7	4.924.035	18,8	19.016.491	72,7	7.143.741	27,3	1.135.069	4,3
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+597.566	+332.152	+0	+265.414	-0	+320.787	-1	+276.744	+1	+39.276	-0	+235.700	-1	+322.596	+1	+305.898	-1	+292.196	+1	-96	-0
in %	+2,3	+2,4	x	+2,3	x	+1,4	x	+9,8	x	+1,5	x	+1,3	x	+7,0	x	+1,6	x	+4,3	x	-0,0	x

¹⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

²⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Personenstrukturen

Ostdeutschland
Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾																				
	Insgesamt	Geschlecht				Nationalität				Alter						Arbeitszeit ²⁾				Auszubildende (Personengruppenschlüssel)	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15- bis unter 25-Jährige		25- bis unter 55-Jährige		55-Jährige und älter		Vollzeit		Teilzeit			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		
1999	5.813.258	3.041.067	52,3	2.772.191	47,7	5.712.831	98,3	98.949	1,7	778.552	13,4	4.415.828	76,0	618.846	10,6	4.926.195	84,7	830.327	14,3	351.662	6,0
2000	5.715.476	2.963.855	51,9	2.751.621	48,1	5.615.661	98,3	97.281	1,7	773.097	13,5	4.328.390	75,7	613.963	10,7	4.797.970	83,9	857.602	15,0	348.825	6,1
2001	5.543.942	2.843.005	51,3	2.700.937	48,7	5.442.784	98,2	98.176	1,8	752.836	13,6	4.221.371	76,1	569.712	10,3	4.615.265	83,2	868.449	15,7	338.687	6,1
2002	5.405.396	2.742.407	50,7	2.662.989	49,3	5.303.411	98,1	99.276	1,8	713.919	13,2	4.123.348	76,3	568.093	10,5	4.470.948	82,7	869.516	16,1	326.633	6,0
2003	5.227.555	2.644.198	50,6	2.583.357	49,4	5.130.056	98,1	95.321	1,8	673.487	12,9	4.002.214	76,6	551.834	10,6	4.301.344	82,3	857.515	16,4	318.945	6,1
2004	5.125.191	2.588.045	50,5	2.537.146	49,5	5.028.767	98,1	94.583	1,8	645.184	12,6	3.925.534	76,6	554.454	10,8	4.169.109	81,3	885.322	17,3	308.566	6,0
2005	4.992.202	2.505.070	50,2	2.487.132	49,8	4.896.806	98,1	93.676	1,9	615.686	12,3	3.807.018	76,3	569.483	11,4	4.015.173	80,4	903.699	18,1	310.076	6,2
2006	5.060.805	2.551.982	50,4	2.508.823	49,6	4.960.157	98,0	98.786	2,0	622.072	12,3	3.832.396	75,7	606.318	12,0	4.031.750	79,7	954.506	18,9	312.557	6,2
2007	5.159.908	2.616.927	50,7	2.542.981	49,3	5.053.524	97,9	104.046	2,0	631.919	12,2	3.855.202	74,7	672.763	13,0	4.090.176	79,3	992.452	19,2	309.563	6,0
2008	5.279.277	2.675.126	50,7	2.604.151	49,3	5.165.409	97,8	111.454	2,1	637.425	12,1	3.901.624	73,9	740.197	14,0	4.161.108	78,8	1.039.137	19,7	307.726	5,8
2009	5.277.518	2.643.933	50,1	2.633.585	49,9	5.157.388	97,7	117.618	2,2	605.290	11,5	3.869.492	73,3	802.709	15,2	4.108.283	77,8	1.087.981	20,6	290.909	5,5
2010	5.359.401	2.691.474	50,2	2.667.927	49,8	5.231.807	97,6	125.108	2,3	581.959	10,9	3.911.725	73,0	865.687	16,2	4.128.030	77,0	1.149.151	21,4	261.386	4,9
2011	5.454.759	2.749.859	50,4	2.704.900	49,6	5.312.849	97,4	139.210	2,6	552.462	10,1	3.974.650	72,9	927.623	17,0	4.054.884	74,3	1.333.710	24,5	227.858	4,2
2012	5.547.958	2.796.559	50,4	2.751.399	49,6	5.382.081	97,0	163.187	2,9	521.436	9,4	4.038.540	72,8	987.950	17,8	4.100.676	73,9	1.437.038	25,9	209.680	3,8
2013	5.585.432	2.808.642	50,3	2.776.790	49,7	5.396.959	96,6	185.456	3,3	472.262	8,5	4.067.005	72,8	1.046.130	18,7	4.092.517	73,3	1.471.754	26,3	194.791	3,5
2014	5.682.275	2.859.859	50,3	2.822.416	49,7	5.461.396	96,1	218.126	3,8	434.597	7,6	4.130.111	72,7	1.117.534	19,7	4.067.837	71,6	1.536.924	27,0	188.868	3,3
2015	5.763.768	2.896.958	50,3	2.866.810	49,7	5.502.076	95,5	258.657	4,5	405.106	7,0	4.201.329	72,9	1.157.296	20,1	4.133.931	71,7	1.627.293	28,2	182.885	3,2
2016	5.879.089	2.966.354	50,5	2.912.735	49,5	5.565.060	94,7	310.729	5,3	397.325	6,8	4.265.232	72,5	1.216.492	20,7	4.162.398	70,8	1.716.535	29,2	180.379	3,1
2017	6.003.194	3.043.189	50,7	2.960.005	49,3	5.629.378	93,8	370.156	6,2	417.191	6,9	4.299.322	71,6	1.286.641	21,4	4.205.483	70,1	1.797.711	29,9	182.237	3,0
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+124.105	+76.835	+0	+47.270	-0	+64.318	-1	+59.427	+1	+19.866	+0	+34.090	-1	+70.149	+1	+43.085	-1	+81.176	+1	+1.858	-0
in %	+2,1	+2,6	x	+1,6	x	+1,2	x	+19,1	x	+5,0	x	+0,8	x	+5,8	x	+1,0	x	+4,7	x	+1,0	x

¹⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

²⁾ Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.3 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufssektoren (KIdB 2010) ¹⁾												
	Alle sozialver- sicherungsp- flichtig Beschäftigte	Produktionsberufe		Personenbezogene Dienstleistungsberufe		Kaufmännische und unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		IT- und natur- wissenschaftliche Dienstleistungsberufe		Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungsberufe		keine Angabe zum Beruf	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Deutschland													
2014	30.174.505	8.374.872	27,8	6.778.937	22,5	9.719.818	32,2	1.092.087	3,6	3.864.731	12,8	344.060	1,1
2015	30.771.297	8.541.934	27,8	7.038.958	22,9	9.863.735	32,1	1.114.053	3,6	4.024.470	13,1	188.147	0,6
2016	31.443.318	8.642.003	27,5	7.296.436	23,2	10.008.919	31,8	1.149.508	3,7	4.162.939	13,2	183.513	0,6
2017	32.164.973	8.793.955	27,3	7.532.001	23,4	10.173.497	31,6	1.195.712	3,7	4.285.008	13,3	184.800	0,6
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+721.655	+151.952	-0	+235.565	+0	+164.578	-0	+46.204	+0	+122.069	+0	+1.287	-0
in %	+2,3	+1,8	x	+3,2	x	+1,6	x	+4,0	x	+2,9	x	+0,7	x
Westdeutschland													
2014	24.490.795	6.834.139	27,9	5.313.564	21,7	7.993.343	32,6	943.388	3,9	3.140.058	12,8	266.303	1,1
2015	25.005.802	6.984.148	27,9	5.528.197	22,1	8.116.909	32,5	961.352	3,8	3.272.693	13,1	142.503	0,6
2016	25.562.694	7.074.422	27,7	5.736.020	22,4	8.238.418	32,2	990.849	3,9	3.384.156	13,2	138.829	0,5
2017	26.160.260	7.209.916	27,6	5.923.372	22,6	8.375.919	32,0	1.029.570	3,9	3.481.161	13,3	140.322	0,5
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+597.566	+135.494	-0	+187.352	+0	+137.501	-0	+38.721	+0	+97.005	+0	+1.493	-0
in %	+2,3	+1,9	x	+3,3	x	+1,7	x	+3,9	x	+2,9	x	+1,1	x
Ostdeutschland													
2014	5.682.275	1.540.131	27,1	1.465.150	25,8	1.726.045	30,4	148.632	2,6	724.560	12,8	77.757	1,4
2015	5.763.768	1.557.479	27,0	1.510.280	26,2	1.746.062	30,3	152.636	2,6	751.667	13,0	45.644	0,8
2016	5.879.089	1.567.295	26,7	1.560.102	26,5	1.769.855	30,1	158.607	2,7	778.559	13,2	44.671	0,8
2017	6.003.194	1.583.725	26,4	1.608.337	26,8	1.796.996	29,9	166.082	2,8	803.587	13,4	44.467	0,7
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+124.105	+16.430	-0	+48.235	+0	+27.141	-0	+7.475	+0	+25.028	+0	-204	-0
in %	+2,1	+1,0	x	+3,1	x	+1,5	x	+4,7	x	+3,2	x	-0,5	x

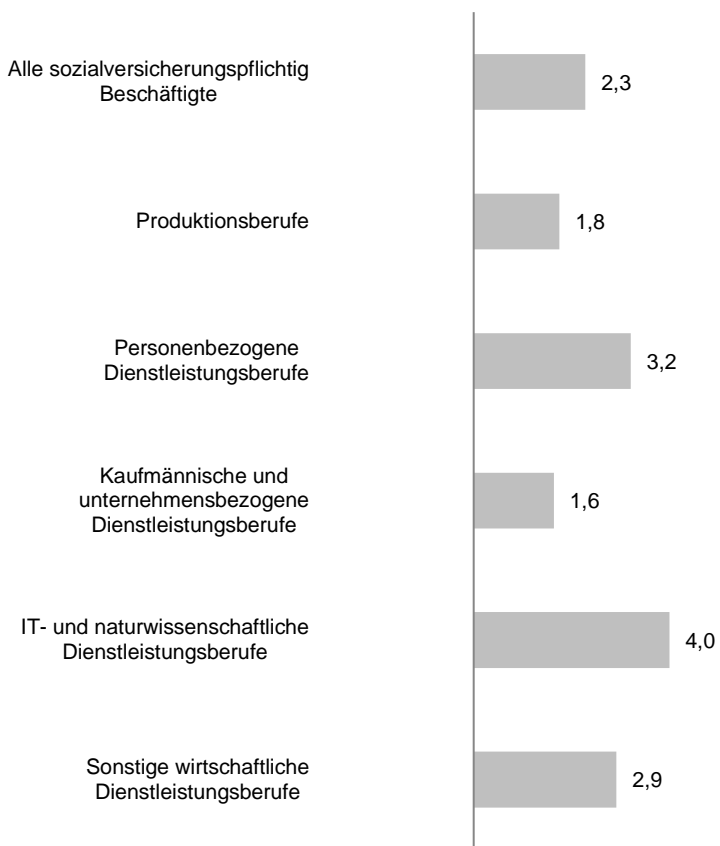
¹⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen

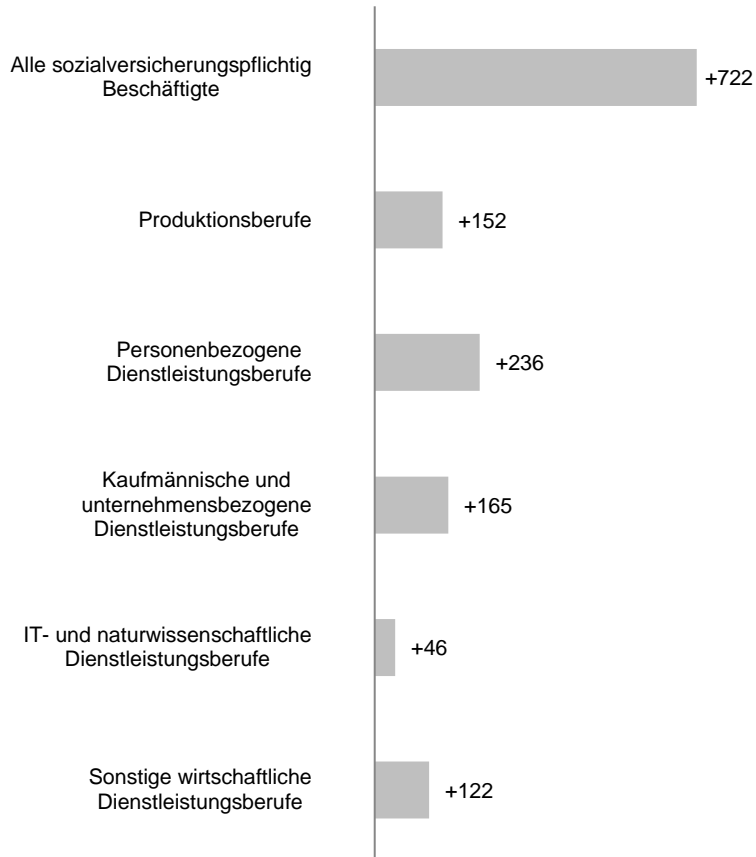
Deutschland

Juni 2017 zu Juni 2016

Veränderung 2017/2016 in %



Veränderung 2017/2016 absolut in Tausend



[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Deutschland
Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ^{1) 2)}													
	Alle sozialver- sicherungsp- flichtig Beschäftigte	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon			keine Angabe	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	ohne Baugewerbe	Baugewerbe	absolut	Anteil in %	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche u. private Dienst- leister	absolut	Anteil in %
1999	27.418.361	362.417	1,3	9.832.501	35,9	7.526.673	2.305.828	16.989.245	62,0	6.326.564	3.771.685	6.890.996	234.198	0,9
2000	27.841.773	353.003	1,3	9.831.642	35,3	7.622.991	2.208.651	17.411.428	62,5	6.402.832	3.990.990	7.017.606	245.700	0,9
2001	27.798.094	338.559	1,2	9.666.288	34,8	7.644.349	2.021.939	17.631.399	63,4	6.446.685	4.110.547	7.074.167	161.848	0,6
2002	27.659.831	331.697	1,2	9.378.515	33,9	7.507.120	1.871.395	17.790.569	64,3	6.410.804	4.155.850	7.223.915	159.050	0,6
2003	26.949.434	318.649	1,2	9.009.087	33,4	7.272.833	1.736.254	17.437.728	64,7	6.162.884	4.086.907	7.187.937	183.970	0,7
2004	26.547.978	312.055	1,2	8.739.080	32,9	7.104.183	1.634.897	17.369.743	65,4	6.054.515	4.109.401	7.205.827	127.100	0,5
2005	26.299.560	302.922	1,2	8.520.047	32,4	6.985.324	1.534.723	17.369.404	66,0	6.053.041	4.172.065	7.144.298	107.187	0,4
2006	26.533.905	307.359	1,2	8.456.804	31,9	6.931.144	1.525.660	17.746.604	66,9	6.101.768	4.373.606	7.271.230	23.138	0,1
2007	27.050.451	313.560	1,2	8.579.163	31,7	7.041.798	1.537.365	18.138.216	67,1	6.218.908	4.579.643	7.339.665	19.512	0,1
2008	27.695.398	215.570	0,8	8.643.802	31,2	7.074.443	1.569.359	18.826.853	68,0	6.204.708	5.311.637	7.310.508	9.173	0,0
2009	27.603.281	218.548	0,8	8.483.174	30,7	6.912.734	1.570.440	18.895.951	68,5	6.199.741	5.171.505	7.524.705	5.608	0,0
2010	27.966.601	220.753	0,8	8.413.009	30,1	6.808.992	1.604.017	19.327.480	69,1	6.213.597	5.409.190	7.704.693	5.359	0,0
2011	28.643.583	226.043	0,8	8.578.908	30,0	6.941.740	1.637.168	19.835.721	69,3	6.369.886	5.668.445	7.797.390	2.911	0,0
2012	29.280.034	231.109	0,8	8.733.909	29,8	7.070.432	1.663.477	20.312.196	69,4	6.526.041	5.821.369	7.964.786	2.820	0,0
2013	29.615.680	236.862	0,8	8.763.741	29,6	7.091.930	1.671.811	20.613.144	69,6	6.566.377	5.961.493	8.085.274	1.933	0,0
2014	30.174.505	244.677	0,8	8.853.575	29,3	7.156.270	1.697.305	21.074.283	69,8	6.675.712	6.147.622	8.250.949	1.970	0,0
2015	30.771.297	247.538	0,8	8.914.672	29,0	7.202.841	1.711.831	21.607.140	70,2	6.856.478	6.358.521	8.392.141	1.947	0,0
2016	31.443.318	246.467	0,8	9.009.876	28,7	7.261.069	1.748.807	22.185.295	70,6	7.004.350	6.539.959	8.640.986	1.680	0,0
2017	32.164.973	248.052	0,8	9.134.894	28,4	7.335.940	1.798.954	22.780.478	70,8	7.156.362	6.757.024	8.867.092	1.549	0,0
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+721.655	+1.585	-0,0	+125.018	-0,3	+74.871	+50.147	+595.183	+0,3	+152.012	+217.065	+226.106	-131	-0,0
in %	+2,3	+0,6	x	+1,4	x	+1,0	+2,9	+2,7	x	+2,2	+3,3	+2,6	-7,8	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

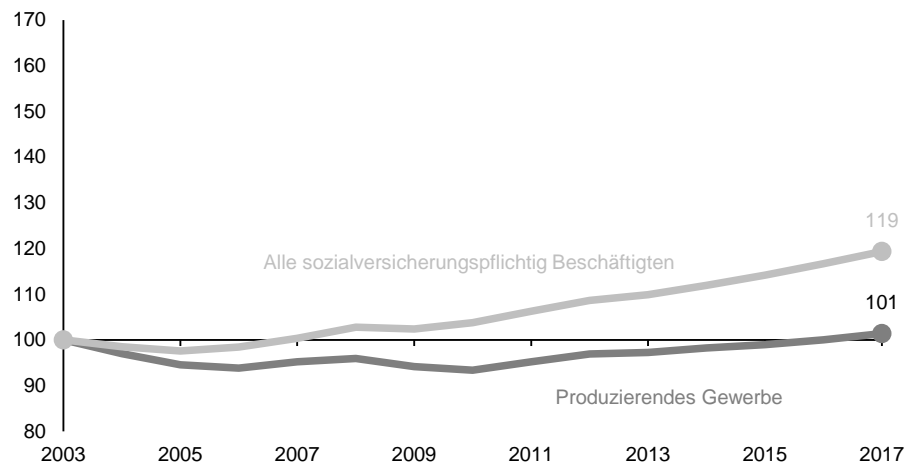
²⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

4.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

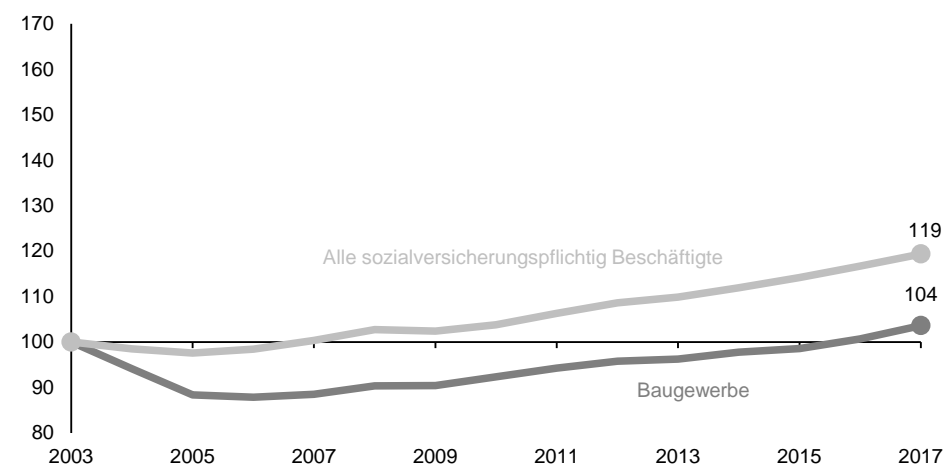
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 2003 = 100%)

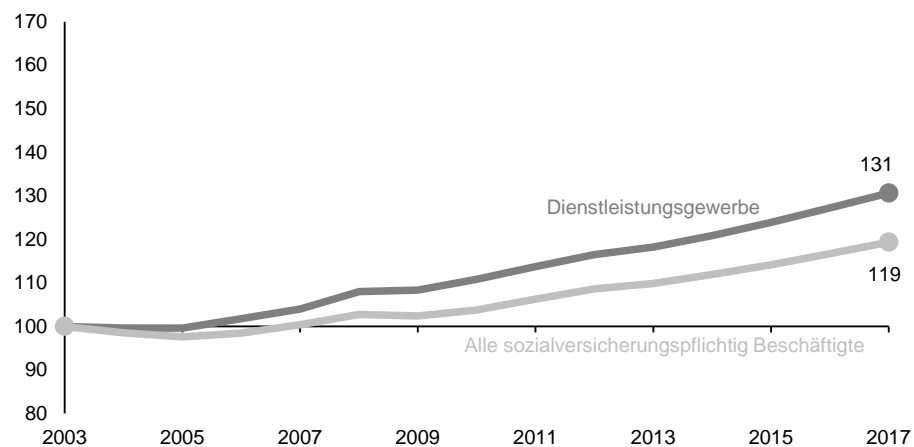
Produzierendes Gewerbe



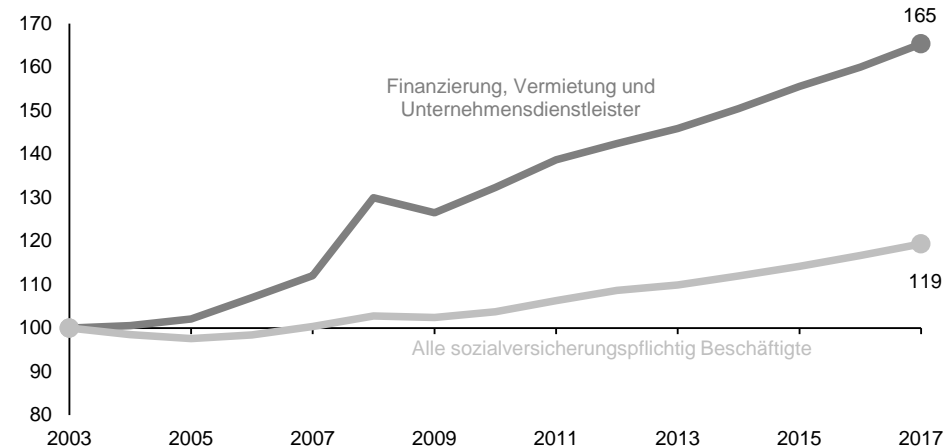
Baugewerbe



Dienstleistungsgewerbe



Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister



[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Westdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ^{1) 2)}													
	Alle sozialver- sicherungsp- flichtig Beschäftigte	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon		keine Angabe		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	ohne Baugewerbe	Baugewerbe	absolut	Anteil in %	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche u. private Dienst- leister	absolut	Anteil in %
1999	21.577.493	193.635	0,9	8.074.642	37,4	6.532.935	1.541.707	13.147.628	60,9	5.055.219	3.049.916	5.042.493	161.588	0,7
2000	22.106.575	193.630	0,9	8.158.756	36,9	6.631.807	1.526.949	13.574.789	61,4	5.151.259	3.252.333	5.171.197	179.400	0,8
2001	22.232.028	191.204	0,9	8.102.030	36,4	6.657.506	1.444.524	13.826.415	62,2	5.212.066	3.365.411	5.248.938	112.379	0,5
2002	22.230.724	192.253	0,9	7.907.736	35,6	6.535.493	1.372.243	14.022.909	63,1	5.205.603	3.417.901	5.399.405	107.826	0,5
2003	21.703.376	185.366	0,9	7.610.444	35,1	6.327.755	1.282.689	13.780.057	63,5	5.007.098	3.356.670	5.416.289	127.509	0,6
2004	21.398.689	184.212	0,9	7.391.463	34,5	6.173.059	1.218.404	13.740.632	64,2	4.921.101	3.375.970	5.443.561	82.382	0,4
2005	21.293.838	185.301	0,9	7.222.171	33,9	6.064.009	1.158.162	13.810.297	64,9	4.931.954	3.434.368	5.443.975	76.069	0,4
2006	21.461.196	190.741	0,9	7.153.212	33,3	6.000.706	1.152.506	14.107.780	65,7	4.979.865	3.591.681	5.536.234	9.463	0,0
2007	21.871.265	196.442	0,9	7.242.104	33,1	6.076.211	1.165.893	14.424.985	66,0	5.072.636	3.749.292	5.603.057	7.734	0,0
2008	22.411.879	120.188	0,5	7.262.545	32,4	6.066.549	1.195.996	15.024.522	67,0	5.078.547	4.345.605	5.600.370	4.624	0,0
2009	22.321.759	124.607	0,6	7.120.905	31,9	5.918.759	1.202.146	15.074.784	67,5	5.073.337	4.224.774	5.776.673	1.463	0,0
2010	22.603.144	127.880	0,6	7.046.689	31,2	5.818.837	1.227.852	15.427.380	68,3	5.077.358	4.415.006	5.935.016	1.195	0,0
2011	23.186.460	133.453	0,6	7.176.536	31,0	5.922.985	1.253.551	15.875.978	68,5	5.203.472	4.634.705	6.037.801	493	0,0
2012	23.729.880	138.573	0,6	7.312.262	30,8	6.034.269	1.277.993	16.278.462	68,6	5.328.801	4.763.330	6.186.331	583	0,0
2013	24.028.948	144.152	0,6	7.343.820	30,6	6.056.088	1.287.732	16.540.373	68,8	5.360.402	4.890.706	6.289.265	603	0,0
2014	24.490.795	151.012	0,6	7.421.540	30,3	6.110.651	1.310.889	16.917.743	69,1	5.449.254	5.039.407	6.429.082	500	0,0
2015	25.005.802	155.620	0,6	7.482.474	29,9	6.154.863	1.327.611	17.367.512	69,5	5.597.423	5.211.049	6.559.040	196	0,0
2016	25.562.694	157.238	0,6	7.570.547	29,6	6.208.560	1.361.987	17.834.715	69,8	5.717.017	5.356.053	6.761.645	194	0,0
2017	26.160.260	161.106	0,6	7.681.336	29,4	6.274.264	1.407.072	18.317.663	70,0	5.842.989	5.532.950	6.941.724	155	0,0
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+597.566	+3.868	+0,0	+110.789	-0,3	+65.704	+45.085	+482.948	+0,3	+125.972	+176.897	+180.079	-39	-0,0
in %	+2,3	+2,5	x	+1,5	x	+1,1	+3,3	+2,7	x	+2,2	+3,3	+2,7	-20,1	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

²⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Ostdeutschland

Zeitreihen

Jeweils zum 30.06.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen ^{1) 2)}													
	Alle sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, Tierhaltung		Produzierendes Gewerbe		davon		Dienstleistungs- gewerbe		davon		keine Angabe		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	ohne Baugewerbe	Baugewerbe	absolut	Anteil in %	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche u. private Dienst- leister	absolut	Anteil in %
1999	5.809.815	168.782	2,9	1.757.857	30,3	993.738	764.119	3.841.607	66,1	1.271.339	721.767	1.848.501	41.569	0,7
2000	5.713.111	159.373	2,8	1.672.885	29,3	991.184	681.701	3.836.616	67,2	1.251.555	738.654	1.846.407	44.237	0,8
2001	5.541.612	147.355	2,7	1.564.258	28,2	986.843	577.415	3.804.984	68,7	1.234.619	745.136	1.825.229	25.015	0,5
2002	5.403.292	139.444	2,6	1.470.779	27,2	971.627	499.152	3.767.660	69,7	1.205.201	737.949	1.824.510	25.409	0,5
2003	5.225.154	133.283	2,6	1.398.643	26,8	945.078	453.565	3.657.669	70,0	1.155.784	730.237	1.771.648	35.559	0,7
2004	5.122.409	127.843	2,5	1.347.617	26,3	931.124	416.493	3.629.111	70,8	1.133.414	733.431	1.762.266	17.838	0,3
2005	4.990.624	117.621	2,4	1.297.876	26,0	921.315	376.561	3.559.107	71,3	1.121.087	737.697	1.700.323	16.020	0,3
2006	5.059.259	116.617	2,3	1.302.726	25,7	929.582	373.144	3.638.539	71,9	1.121.676	781.908	1.734.955	1.377	0,0
2007	5.158.957	117.073	2,3	1.336.197	25,9	965.154	371.043	3.704.842	71,8	1.144.459	825.906	1.734.477	845	0,0
2008	5.279.277	95.382	1,8	1.381.257	26,2	1.007.894	373.363	3.802.330	72,0	1.126.160	966.032	1.710.138	308	0,0
2009	5.277.518	93.941	1,8	1.362.269	25,8	993.975	368.294	3.821.167	72,4	1.126.404	946.731	1.748.032	141	0,0
2010	5.359.401	92.873	1,7	1.366.320	25,5	990.155	376.165	3.900.100	72,8	1.136.239	994.184	1.769.677	108	0,0
2011	5.454.759	92.590	1,7	1.402.372	25,7	1.018.755	383.617	3.959.743	72,6	1.166.414	1.033.740	1.759.589	54	0,0
2012	5.547.958	92.536	1,7	1.421.647	25,6	1.036.163	385.484	4.033.734	72,7	1.197.240	1.058.039	1.778.455	41	0,0
2013	5.585.432	92.710	1,7	1.419.921	25,4	1.035.842	384.079	4.072.771	72,9	1.205.975	1.070.787	1.796.009	30	0,0
2014	5.682.275	93.665	1,6	1.432.035	25,2	1.045.619	386.416	4.156.540	73,1	1.226.458	1.108.215	1.821.867	35	0,0
2015	5.763.768	91.918	1,6	1.432.198	24,8	1.047.978	384.220	4.239.628	73,6	1.259.055	1.147.472	1.833.101	24	0,0
2016	5.879.089	89.197	1,5	1.439.329	24,5	1.052.509	386.820	4.350.518	74,0	1.287.333	1.183.906	1.879.279	45	0,0
2017	6.003.194	86.911	1,4	1.453.556	24,2	1.061.674	391.882	4.462.705	74,3	1.313.373	1.224.074	1.925.258	22	0,0
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+124.105	-2.286	-0,1	+14.227	-0,3	+9.165	+5.062	+112.187	+0,3	+26.040	+40.168	+45.979	-23	-0,0
in %	+2,1	-2,6	x	+1,0	x	+0,9	+1,3	+2,6	x	+2,0	+3,4	+2,4	-51,1	x

¹⁾ Aggregat aus den Wirtschaftsordnungen WZ 93 (bis 30.03.2003), WZ 03 (bis 30.03.2008) und WZ 08 (ab 30.06.2008)

²⁾ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

[zurück zum Inhalt](#)

5.1 Tabelle: Leistungsempfänger von Kurzarbeitergeld

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Leistungs- empfänger ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Leistungs- empfänger ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Leistungs- empfänger ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1993	948.363	+295.347	+45,2	756.827	+480.390	+173,8	191.536	-185.043	-49,1
1994	372.288	-576.075	-60,7	271.964	-484.863	-64,1	100.324	-91.212	-47,6
1995	198.580	-173.708	-46,7	125.192	-146.772	-54,0	73.388	-26.936	-26,8
1996	277.294	+78.714	+39,6	202.611	+77.419	+61,8	74.683	+1.295	+1,8
1997	182.853	-94.441	-34,1	130.687	-71.924	-35,5	52.166	-22.517	-30,2
1998	115.205	-67.648	-37,0	78.788	-51.899	-39,7	36.416	-15.750	-30,2
1999	118.647	+3.442	+3,0	89.669	+10.881	+13,8	28.978	-7.438	-20,4
2000	86.052	-32.595	-27,5	59.318	-30.351	-33,8	26.734	-2.244	-7,7
2001	122.942	+36.890	+42,9	93.933	+34.615	+58,4	29.009	+2.275	+8,5
2002	206.767	+83.825	+68,2	162.123	+68.190	+72,6	44.645	+15.636	+53,9
2003	195.371	-11.396	-5,5	160.496	-1.627	-1,0	34.876	-9.769	-21,9
2004	150.593	-44.778	-22,9	121.610	-38.886	-24,2	28.984	-5.892	-16,9
2005	125.505	-25.088	-16,7	100.809	-20.801	-17,1	24.696	-4.288	-14,8
2006	66.981	-58.525	-46,6	54.090	-46.719	-46,3	12.890	-11.806	-47,8
2007	68.317	+1.336	+2,0	51.903	-2.187	-4,0	16.414	+3.524	+27,3
2008	101.540	+33.224	+48,6	80.168	+28.265	+54,5	21.373	+4.959	+30,2
2009	1.144.404	+1.042.863	.X	992.588	+912.420	.X	151.816	+130.443	.X
2010	502.682	-641.722	-56,1	412.683	-579.906	-58,4	89.999	-61.816	-40,7
2011	157.882	-344.800	-68,6	119.665	-293.017	-71,0	38.216	-51.783	-57,5
2012	170.529	+12.647	+8,0	130.331	+10.665	+8,9	40.198	+1.982	+5,2
2013	190.845	+20.316	+11,9	145.017	+14.686	+11,3	45.828	+5.630	+14,0
2014	133.604	-57.241	-30,0	103.445	-41.572	-28,7	30.159	-15.669	-34,2
2015	129.625	-3.979	-3,0	103.371	-74	-0,1	26.254	-3.905	-12,9
2016	127.811	-1.813	-1,4	100.480	-2.891	-2,8	27.331	+1.077	+4,1
2017	112.685	-15.126	-11,8	88.509	-11.971	-11,9	24.176	-3.155	-11,5

¹⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

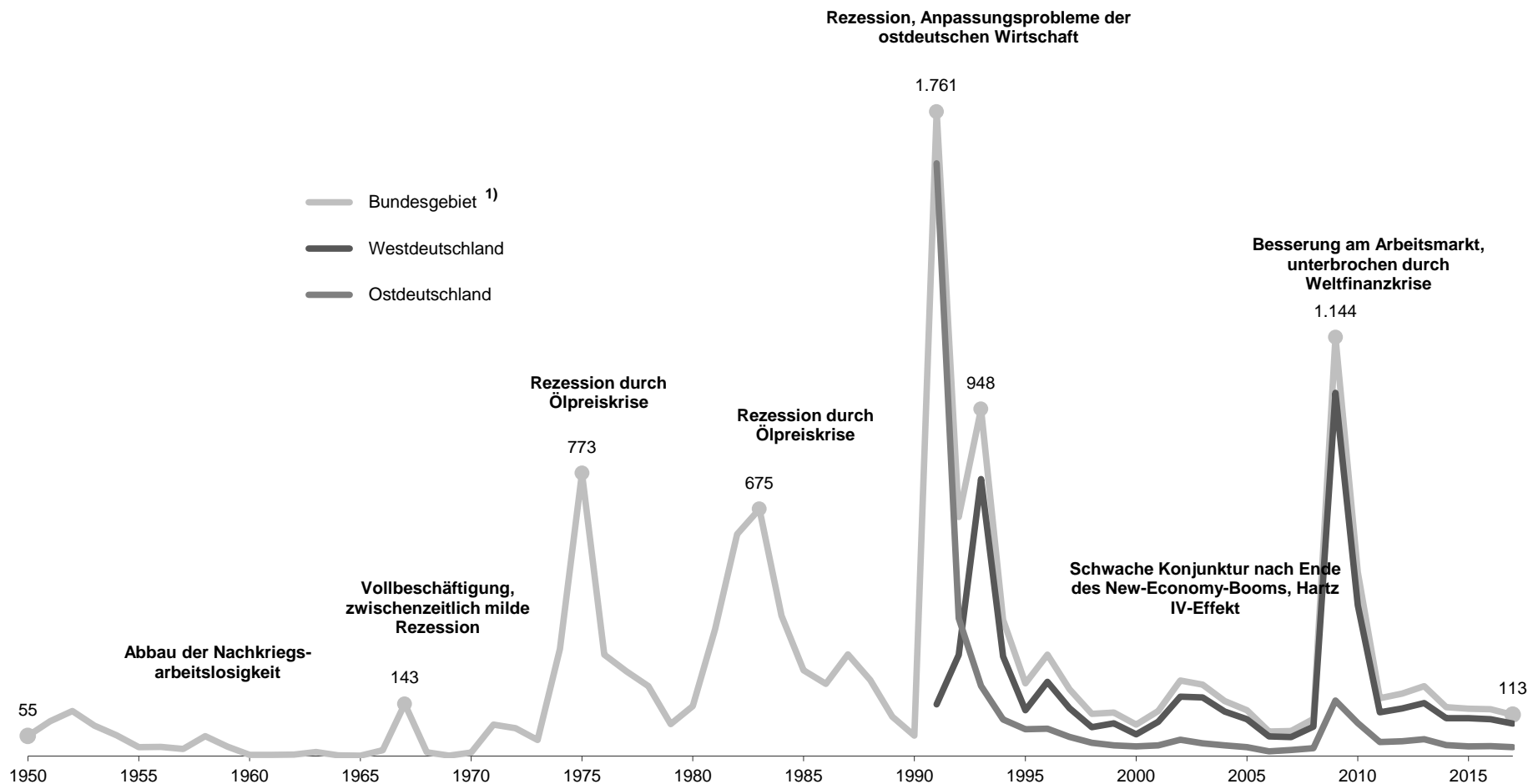
Zum Berichtsmonat Mai 2017 wurde die Statistik zur Kurzarbeit rückwirkend bis November 2011 revidiert und berücksichtigt nun zusätzlich witterungsbedingte Saison-Kurzarbeit.

Dies führt zu einem Anstieg der Werte gegenüber früheren Veröffentlichungen. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit, Nürnberg, Mai 2017.

5.1 Leistungsempfänger von Kurzarbeitergeld (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen



¹⁾ Bundesgebiet: bis 1952 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR).

[zurück zum Inhalt](#)
6.1 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle der BA gemeldeten Arbeitsstellen (Jahresdurchschnittswerte) *)										
	Deutschland ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr		Westdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil in %	Ostdeutschland	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil in %
		absolut	in %		absolut	in %			absolut	in %	
1991	362.835	x	x	324.762	x	x	89,5	38.072	x	x	10,5
1992	356.237	-6.598	-1,8	314.706	-10.056	-3,1	88,3	41.531	+3.459	+9,1	11,7
1993	279.452	-76.785	-21,6	235.975	-78.731	-25,0	84,4	43.477	+1.946	+4,7	15,6
1994	284.753	+5.301	+1,9	226.827	-9.148	-3,9	79,7	57.925	+14.448	+33,2	20,3
1995	321.306	+36.553	+12,8	260.272	+33.445	+14,7	81,0	61.034	+3.109	+5,4	19,0
1996	327.278	+5.972	+1,9	265.692	+5.420	+2,1	81,2	61.586	+552	+0,9	18,8
1997	337.110	+9.832	+3,0	277.701	+12.009	+4,5	82,4	59.409	-2.177	-3,5	17,6
1998	421.606	+84.496	+25,1	336.384	+58.683	+21,1	79,8	85.222	+25.813	+43,4	20,2
1999	456.379	+34.773	+8,2	381.503	+45.119	+13,4	83,6	74.875	-10.347	-12,1	16,4
2000	450.063	x	x	399.821	x	x	88,8	47.042	x	x	10,5
2001	434.037	-16.026	-3,6	377.206	-22.615	-5,7	86,9	51.763	+4.721	+10,0	11,9
2002	374.963	-59.074	-13,6	314.704	-62.502	-16,6	83,9	56.077	+4.314	+8,3	15,0
2003	269.836	-105.127	-28,0	218.332	-96.373	-30,6	80,9	45.418	-10.659	-19,0	16,8
2004	206.850	-62.986	-23,3	168.509	-49.823	-22,8	81,5	31.129	-14.289	-31,5	15,0
2005	255.758	+48.908	+23,6	199.286	+30.777	+18,3	77,9	37.101	+5.973	+19,2	14,5
2006	354.288	+98.530	+38,5	267.397	+68.111	+34,2	75,5	54.380	+17.278	+46,6	15,3
2007	423.440	+69.152	+19,5	328.311	+60.915	+22,8	77,5	61.025	+6.646	+12,2	14,4
2008	389.048	-34.392	-8,1	315.726	-12.585	-3,8	81,2	53.929	-7.096	-11,6	13,9
2009	300.641	-88.407	-22,7	239.212	-76.514	-24,2	79,6	49.283	-4.646	-8,6	16,4
2010	359.349	+58.708	+19,5	291.221	+52.008	+21,7	81,0	58.934	+9.651	+19,6	16,4
2011	466.288	+106.940	+29,8	382.067	+90.847	+31,2	81,9	74.941	+16.007	+27,2	16,1
2012	477.528	+11.239	+2,4	389.420	+7.353	+1,9	81,5	83.678	+8.738	+11,7	17,5
2013	456.975	-20.553	-4,3	369.017	-20.402	-5,2	80,8	84.968	+1.289	+1,5	18,6
2014	490.310	+33.335	+7,3	393.608	+24.591	+6,7	80,3	94.440	+9.472	+11,1	19,3
2015	568.743	+78.433	+16,0	457.090	+63.482	+16,1	80,4	109.636	+15.196	+16,1	19,3
2016	655.490	+86.747	+15,3	526.276	+69.186	+15,1	80,3	127.279	+17.643	+16,1	19,4
2017	730.551	+75.061	+11,5	589.533	+63.258	+12,0	80,7	138.812	+11.532	+9,1	19,0

*) Im Juli 2010 erfolgte die Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Rückwirkend ab dem Jahr 2000 werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen. Die Arbeitsstellen vor dem Jahr 2000 umfassen dagegen auch geförderte Arbeitsstellen und Saisonarbeitsstellen, eine Unterscheidung war noch nicht möglich. Entsprechend befindet sich in der Zeitreihe ein Bruch. Für Deutschland verringert sich die Gesamtzahl im Jahr 2000 um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Arbeitgeber haben die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt aus ihren IT-Systemen in die Datenbank der Bundesagentur für Arbeit zu übertragen. Ab dem Jahr 2013 erfolgt die Berichterstattung einschließlich dieser Stellen, dadurch erhöht sich das Stellenniveau insgesamt und Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen sind eingeschränkt.

¹⁾ einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Arbeitsstellen auch Westdeutschland zugerechnet.

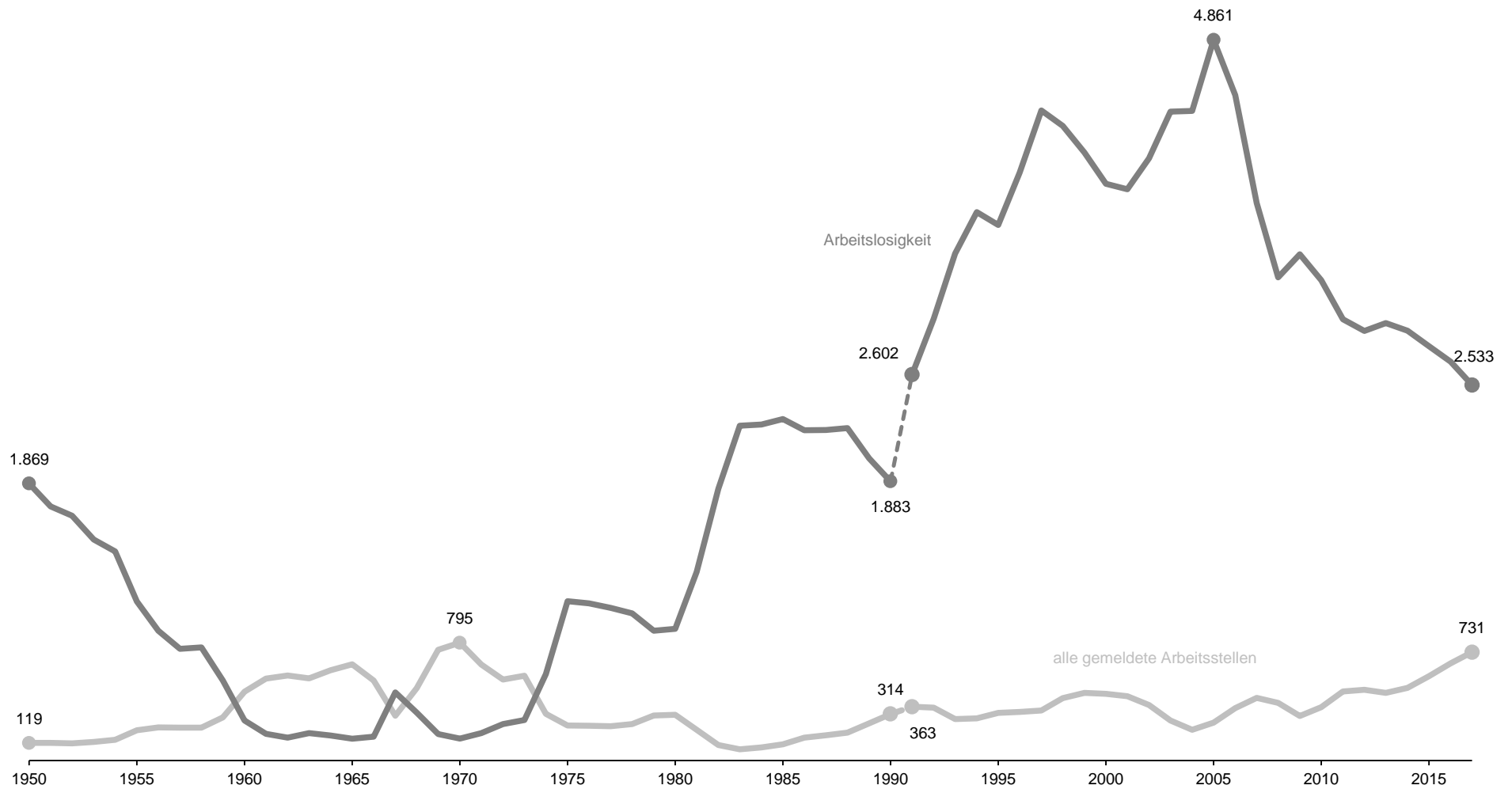
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Seite 40 von 68

[zurück zum Inhalt](#)

6.2 Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen und Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland
Zeitreihen



* bis 1990 Bundesgebiet West mit West-Berlin, bis 1958 ohne Saarland; ab 1991 Deutschland; ab 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

6.3 Tabelle: Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle (Jahresdurchschnittswerte) *														
	Deutschland ¹⁾					Westdeutschland					Ostdeutschland				
	alle Arbeitsstellen	darunter				alle Arbeitsstellen	darunter				alle Arbeitsstellen	darunter			
		sozialversicherungs-pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs-pflichtige		geringfügige			sozialversicherungs-pflichtige		geringfügige	
absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
1991	362.835	.	x	.	x	324.762	.	x	.	x	38.072	.	x	.	x
1992	356.237	.	x	.	x	314.706	.	x	.	x	41.531	.	x	.	x
1993	279.452	.	x	.	x	235.975	.	x	.	x	43.477	.	x	.	x
1994	284.753	.	x	.	x	226.827	.	x	.	x	57.925	.	x	.	x
1995	321.306	.	x	.	x	260.272	.	x	.	x	61.034	.	x	.	x
1996	327.278	.	x	.	x	265.692	.	x	.	x	61.586	.	x	.	x
1997	337.110	.	x	.	x	277.701	.	x	.	x	59.409	.	x	.	x
1998	421.606	.	x	.	x	336.384	.	x	.	x	85.222	.	x	.	x
1999	456.379	.	x	.	x	381.503	.	x	.	x	74.875	.	x	.	x
2000	450.063	427.931	95,1	21.059	4,7	399.821	379.172	94,8	19.651	4,9	47.042	45.567	96,9	1.408	3,0
2001	434.037	410.657	94,6	22.501	5,2	377.206	355.620	94,3	20.833	5,5	51.763	49.970	96,5	1.667	3,2
2002	374.963	350.463	93,5	23.653	6,3	314.704	292.298	92,9	21.632	6,9	56.077	53.988	96,3	2.021	3,6
2003	269.836	246.737	91,4	21.829	8,1	218.332	197.468	90,4	19.659	9,0	45.418	43.184	95,1	2.169	4,8
2004	206.850	184.645	89,3	21.474	10,4	168.509	148.806	88,3	19.040	11,3	31.129	28.628	92,0	2.434	7,8
2005	255.758	222.966	87,2	26.321	10,3	199.286	171.503	86,1	23.282	11,7	37.101	32.099	86,5	3.036	8,2
2006	354.288	318.658	89,9	28.982	8,2	267.397	237.074	88,7	25.052	9,4	54.380	49.183	90,4	3.911	7,2
2007	423.440	389.487	92,0	29.423	6,9	328.311	299.040	91,1	25.500	7,8	61.025	56.520	92,6	3.895	6,4
2008	389.048	361.360	92,9	25.755	6,6	315.726	292.167	92,5	21.987	7,0	53.929	49.924	92,6	3.746	6,9
2009	300.641	274.204	91,2	23.777	7,9	239.212	217.223	90,8	19.952	8,3	49.283	44.982	91,3	3.797	7,7
2010	359.349	326.237	90,8	26.016	7,2	291.221	263.291	90,4	22.155	7,6	58.934	53.967	91,6	3.849	6,5
2011	466.288	431.965	92,6	26.806	5,7	382.067	352.920	92,4	22.899	6,0	74.941	69.939	93,3	3.903	5,2
2012	477.528	447.580	93,7	24.249	5,1	389.420	364.454	93,6	20.557	5,3	83.678	78.772	94,1	3.687	4,4
2013	456.975	428.190	93,7	22.464	4,9	369.017	345.646	93,7	19.082	5,2	84.968	79.608	93,7	3.380	4,0
2014	490.310	461.802	94,2	21.390	4,4	393.608	370.079	94,0	18.225	4,6	94.440	89.522	94,8	3.149	3,3
2015	568.743	540.430	95,0	20.052	3,5	457.090	433.455	94,8	17.416	3,8	109.636	105.007	95,8	2.633	2,4
2016	655.490	627.144	95,7	20.325	3,1	526.276	502.433	95,5	17.733	3,4	127.279	122.840	96,5	2.590	2,0
2017	730.551	704.089	96,4	19.701	2,7	589.533	567.263	96,2	17.173	2,9	138.812	134.673	97,0	2.517	1,8
Veränd. 17/16 absolut/in%-Pkt.	+75.061	+76.945	+0,7	-625	-0,4	+63.258	+64.829	+0,8	-560	-0,5	+11.532	+11.832	+0,5	-73	-0,2
in %	+11,5	+12,3	x	-3,1	x	+12,0	+12,9	x	-3,2	x	+9,1	+9,6	x	-2,8	x

¹⁾ Im Juli 2010 erfolgte die Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Rückwirkend ab dem Jahr 2000 werden nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen. Die Arbeitsstellen vor dem Jahr 2000 umfassen dagegen auch geförderte Arbeitsstellen und Saisonarbeitsstellen, eine Unterscheidung war noch nicht möglich. Entsprechend befindet sich in der Zeitreihe ein Bruch. Für Deutschland verringert sich die Gesamtzahl im Jahr 2000 um etwa 65.000 Arbeitsstellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass geförderte Arbeitsstellen vor der Einführung des SGB II eine geringere Rolle gespielt haben. Neben Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gibt es auch noch sonstige Arbeitsstellen, dazu gehören beispielsweise Praktikanten- und Traineestellen. Arbeitgeber haben die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt aus ihren IT-Systemen in die Datenbanek der Bundesagentur für Arbeit zu übertragen. Ab dem Jahr 2013 erfolgt die Berichterstattung einschließlich dieser Stellen, dadurch erhöht sich das Stellenniveau insgesamt und Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen sind eingeschränkt.

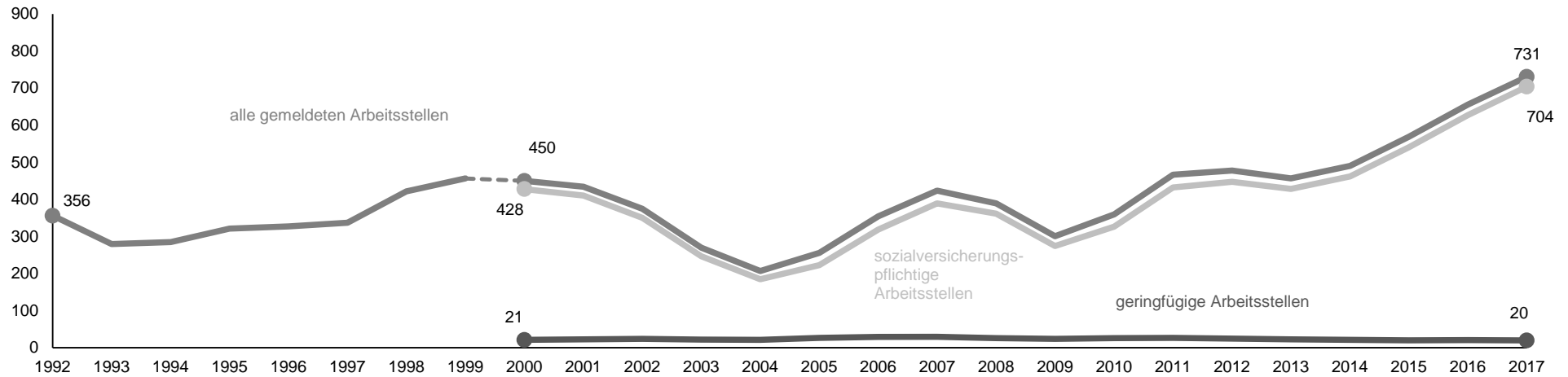
¹⁾ einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland, bis 1999 wurden diese Arbeitsstellen auch Westdeutschland zugerechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

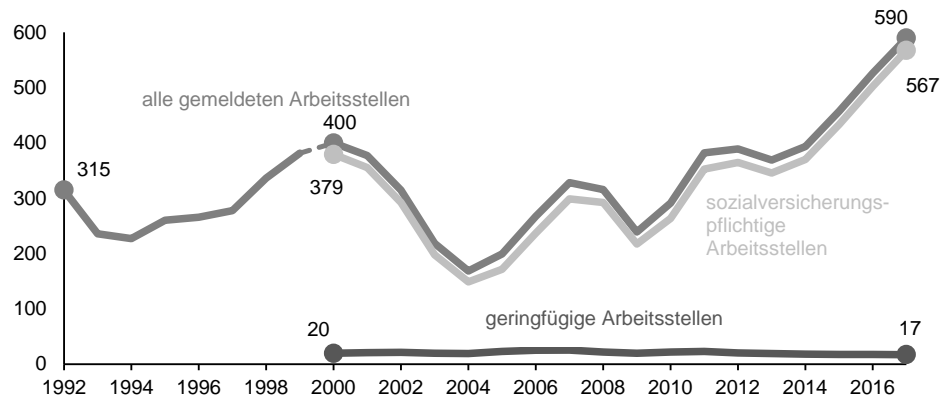
6.3 Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

Deutschland*



Westdeutschland*



Ostdeutschland*



* Westdeutschland ohne Berlin, Ostdeutschland mit Berlin; ab 2000 nur ungeforderte Arbeitsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

6.4 Tabelle: Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen

Deutschland
Zeitreihen

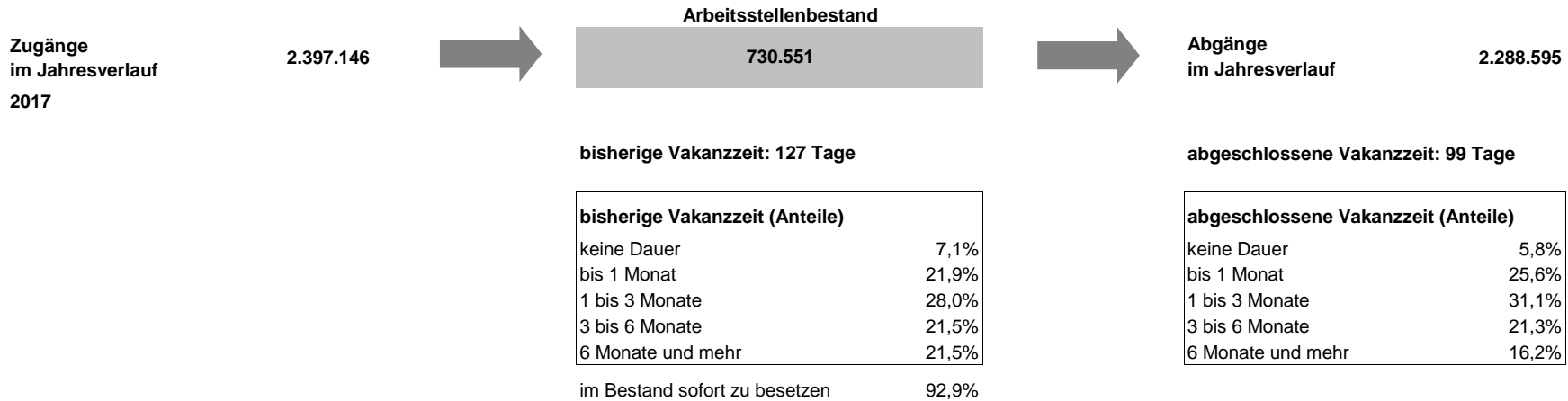
Jahr	Alle gemeldeten Arbeitsstellen ¹⁾									
	Bestand				Zugang		Abgang			
	Jahres- durchschnitt	darunter		bisherige Vakanzzeit	Jahres- summe	darunter sofort zu besetzen	Jahres- summe	darunter		abgeschlossene Vakanzzeit
		sofort zu besetzen	länger als 3 Monate vakant					ohne Vakanzzeit	länger 3 Monate vakant	
absolut	in %	in %	in Tagen	absolut	in %	absolut	Anteil in %	in %	in Tagen	
2003	269.836	85,7	27,9	90	1.902.187	67,6	1.976.360	10,9	16,0	51
2004	206.850	82,8	23,0	78	1.638.592	60,4	1.653.883	13,5	11,7	41
2005	255.758	84,5	21,7	67	1.814.233	53,9	1.724.009	13,8	12,8	43
2006	354.288	86,4	25,3	72	1.991.189	47,9	1.867.486	11,7	17,3	53
2007	423.440	87,8	28,9	84	2.075.191	47,0	2.070.690	9,4	22,5	65
2008	389.048	87,4	28,9	85	1.947.710	49,7	1.979.367	9,2	22,7	64
2009	300.641	85,4	28,2	88	1.618.817	47,9	1.660.386	10,6	20,9	61
2010	359.349	86,6	25,5	79	2.018.342	52,9	1.914.867	9,6	19,0	55
2011	466.288	88,8	30,3	88	2.232.903	55,2	2.141.939	8,5	23,5	64
2012	477.528	89,3	34,5	99	2.022.947	55,5	2.066.307	7,9	29,1	77
2013	456.975	89,1	33,8	98	1.947.428	55,4	1.940.146	7,8	28,7	77
2014	490.310	89,4	34,7	101	2.021.705	55,8	1.958.585	7,7	29,3	77
2015	568.743	91,3	37,5	109	2.162.359	61,9	2.061.599	6,7	32,2	84
2016	655.490	92,3	41,2	120	2.307.968	63,6	2.234.434	6,2	35,6	93
2017	730.551	92,9	42,9	127	2.397.146	65,4	2.288.595	5,8	37,5	99

Jahr	Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ¹⁾									
	Bestand				Zugang		Abgang			
	Jahres- durchschnitt	darunter		bisherige Vakanzzeit	Jahres- summe	darunter sofort zu besetzen	Jahres- summe	darunter		abgeschlossene Vakanzzeit
		sofort zu besetzen	länger als 3 Monate vakant					ohne Vakanzzeit	länger 3 Monate vakant	
absolut	in %	in %	in Tagen	absolut	in %	absolut	Anteil in %	in %	in Tagen	
2003	246.737	85,3	28,3	92	1.680.321	66,0	1.752.831	11,5	16,6	52
2004	184.645	82,3	23,4	80	1.412.301	58,7	1.428.166	14,3	12,1	42
2005	222.966	84,3	22,1	68	1.533.807	52,4	1.460.472	14,3	13,3	44
2006	318.658	86,2	25,3	73	1.762.157	47,2	1.638.766	12,0	17,7	53
2007	389.487	87,7	29,0	84	1.876.959	46,5	1.869.940	9,4	23,1	66
2008	361.360	87,3	29,1	85	1.782.945	49,3	1.810.355	9,3	23,2	65
2009	274.204	85,2	28,4	89	1.454.296	47,1	1.497.744	10,7	21,6	63
2010	326.237	86,6	25,4	78	1.827.690	52,7	1.728.026	9,6	19,2	55
2011	431.965	88,9	30,4	87	2.059.209	55,2	1.969.836	8,4	23,8	64
2012	447.580	89,2	34,6	98	1.880.046	55,2	1.920.553	8,0	29,5	77
2013	428.190	89,0	33,7	98	1.818.207	55,1	1.811.746	7,8	29,0	78
2014	461.802	89,3	34,4	99	1.904.083	55,5	1.841.486	7,7	29,6	77
2015	540.430	91,3	37,2	107	2.055.622	61,6	1.956.997	6,7	32,4	84
2016	627.144	92,3	41,0	117	2.209.578	63,4	2.136.957	6,2	35,9	93
2017	704.089	92,9	42,8	124	2.313.346	65,2	2.203.275	5,9	37,6	99

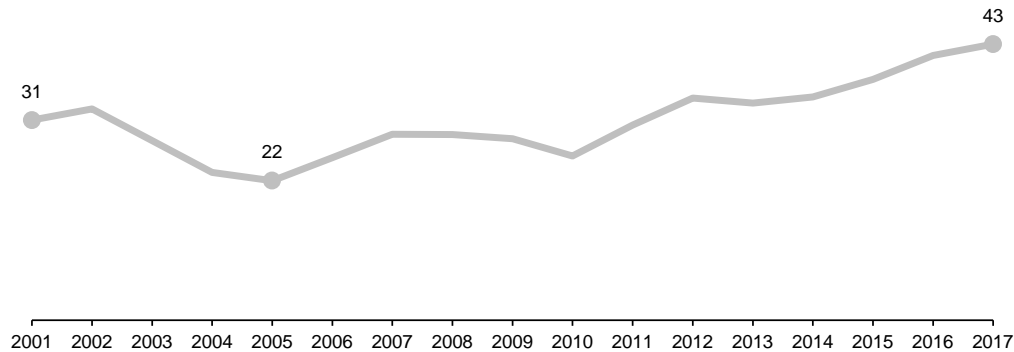
¹⁾ einschließlich Arbeitsstellen mit einem Arbeitsort im Ausland.

6.4 Bestand, Bewegung und Vakanzzeit von Arbeitsstellen (Jahresdurchschnittsbestand bzw. Jahressummen)

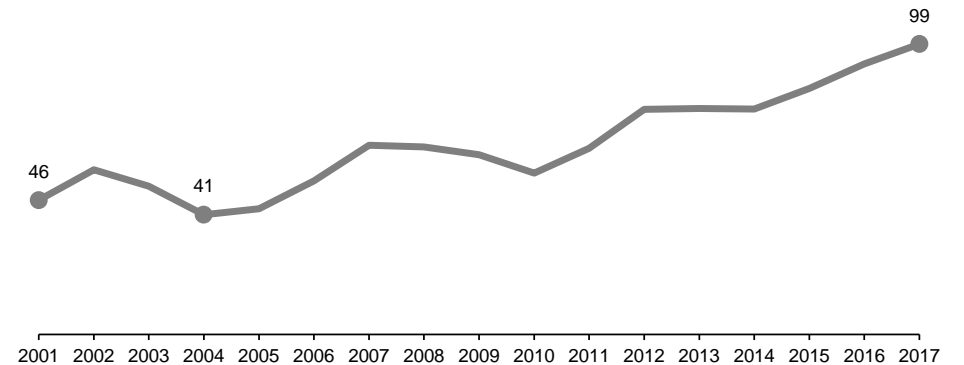
Deutschland
Zeitreihen



Arbeitsstellen im Bestand, die länger als 3 Monate vakant waren (Anteile an allen Arbeitsstellen im Bestand in %)



Abgeschlossene Vakanzzeit (in Tagen)



[zurück zum Inhalt](#)

7.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

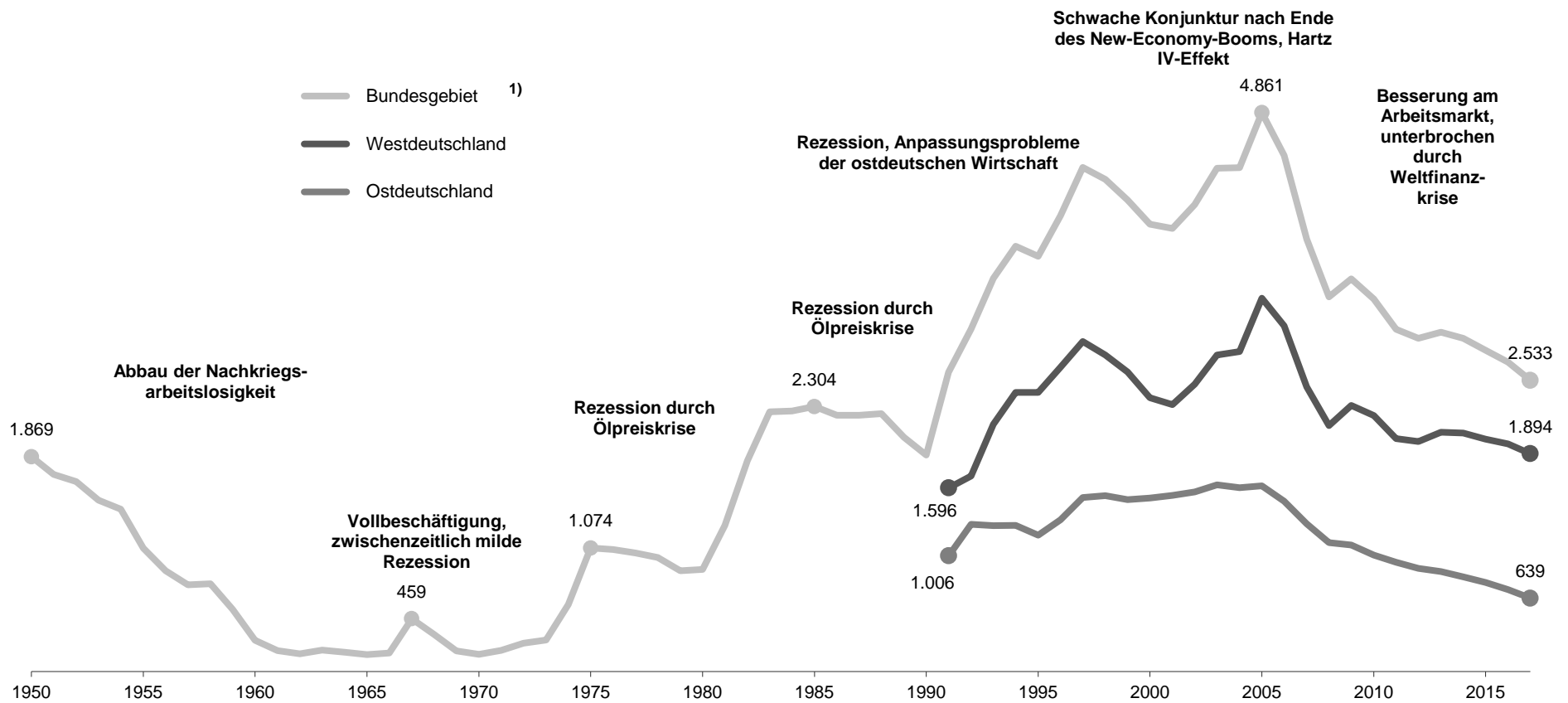
Jahr	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1992	2.978.570	+376.367	+14,5	1.699.273	+102.816	+6,4	1.279.297	+273.552	+27,2
1993	3.419.141	+440.571	+14,8	2.149.465	+450.192	+26,5	1.269.676	-9.621	-0,8
1994	3.698.057	+278.916	+8,2	2.426.276	+276.811	+12,9	1.271.781	+2.105	+0,2
1995	3.611.921	-86.136	-2,3	2.427.083	+807	+0,0	1.184.838	-86.943	-6,8
1996	3.965.064	+353.143	+9,8	2.646.442	+219.359	+9,0	1.318.622	+133.784	+11,3
1997	4.384.456	+419.392	+10,6	2.870.021	+223.579	+8,4	1.514.435	+195.813	+14,8
1998	4.280.630	-103.826	-2,4	2.751.535	-118.486	-4,1	1.529.095	+14.660	+1,0
1999	4.100.499	-180.131	-4,2	2.604.720	-146.815	-5,3	1.495.779	-33.316	-2,2
2000	3.889.695	-210.804	-5,1	2.380.987	-223.733	-8,6	1.508.707	+12.928	+0,9
2001	3.852.564	-37.131	-1,0	2.320.500	-60.487	-2,5	1.532.064	+23.357	+1,5
2002	4.061.345	+208.781	+5,4	2.498.392	+177.892	+7,7	1.562.953	+30.889	+2,0
2003	4.376.795	+315.450	+7,8	2.753.181	+254.789	+10,2	1.623.614	+60.661	+3,9
2004	4.381.281	+4.486	+0,1	2.782.759	+29.578	+1,1	1.598.522	-25.092	-1,5
2005	4.860.909	+479.628	+10,9	3.246.755	+463.996	+16,7	1.614.154	+15.632	+1,0
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	3.007.158	-239.597	-7,4	1.480.146	-134.008	-8,3
2007	3.760.586	-726.719	-16,2	2.475.528	-531.630	-17,7	1.285.058	-195.088	-13,2
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	2.138.778	-336.750	-13,6	1.120.175	-164.883	-12,8
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	2.314.215	+175.436	+8,2	1.100.777	-19.398	-1,7
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	2.227.473	-86.742	-3,7	1.011.492	-89.285	-8,1
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	2.026.545	-200.928	-9,0	949.943	-61.549	-6,1
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	1.999.918	-26.627	-1,3	897.209	-52.734	-5,6
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	2.080.342	+80.425	+4,0	869.995	-27.213	-3,0
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	2.074.553	-5.789	-0,3	823.835	-46.161	-5,3
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	2.020.503	-54.051	-2,6	774.162	-49.673	-6,0
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	1.978.672	-41.831	-2,1	712.303	-61.859	-8,0
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	1.894.294	-84.378	-4,3	638.543	-73.760	-10,4

[zurück zum Inhalt](#)

7.1 Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen



¹⁾ Bundesgebiet: bis 1949 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR).

[zurück zum Inhalt](#)

7.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Alle	Geschlecht				Nationalität				Alter				ohne Berufs- ausbildung ¹⁾		Langzeit- arbeitslose ²⁾	
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		15 bis unter 25 Jahren		55 Jahre und älter		absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %
		absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %	absolut	Anteil Sp. 1 in %				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1998	4.280.630	2.273.369	53,1	2.007.261	46,9	3.746.622	87,5	529.621	12,4	471.996	11,0	950.110	22,2	1.610.682	37,6	1.599.270	37,4
1999	4.100.499	2.160.461	52,7	1.940.038	47,3	3.592.317	87,6	503.341	12,3	429.584	10,5	948.587	23,1	1.530.449	37,3	1.530.453	37,3
2000	3.889.695	2.053.377	52,8	1.836.317	47,2	3.419.281	87,9	465.660	12,0	428.510	11,0	842.115	21,6	1.487.234	38,2	1.454.189	37,4
2001	3.852.564	2.063.852	53,6	1.788.712	46,4	3.388.036	87,9	459.643	11,9	444.074	11,5	714.109	18,5	1.413.810	36,7	1.354.166	35,1
2002	4.061.345	2.239.919	55,2	1.821.426	44,8	3.555.931	87,6	499.433	12,3	497.602	12,3	604.279	14,9	1.440.412	35,5	1.369.388	33,7
2003	4.376.795	2.446.215	55,9	1.930.580	44,1	3.828.262	87,5	542.966	12,4	516.135	11,8	531.889	12,2	1.499.381	34,3	1.521.410	34,8
2004	4.381.281	2.448.719	55,9	1.932.563	44,1	3.831.312	87,4	545.080	12,4	504.381	11,5	483.274	11,0	1.490.038	34,0	1.680.945	38,4
2005	4.860.909	2.603.003	53,5	2.257.639	46,4	4.046.676	83,2	672.801	13,8	620.132	12,8	581.702	12,0	.	x	1.758.920	36,2
2006	4.487.305	2.337.511	52,1	2.149.729	47,9	3.795.399	84,6	645.150	14,4	523.906	11,7	568.264	12,7	.	x	1.864.491	41,6
2007	3.760.586	1.893.657	50,4	1.866.855	49,6	3.198.494	85,1	555.929	14,8	402.598	10,7	473.959	12,6	.	x	1.733.026	46,1
2008	3.258.954	1.663.193	51,0	1.595.751	49,0	2.758.307	84,6	495.456	15,2	338.589	10,4	427.247	13,1	.	x	1.326.540	40,7
2009	3.414.992	1.863.014	54,6	1.551.977	45,4	2.886.700	84,5	522.089	15,3	375.940	11,0	496.014	14,5	1.429.532	41,9	1.138.132	33,3
2010	3.238.965	1.760.041	54,3	1.478.924	45,7	2.732.670	84,4	500.904	15,5	325.548	10,1	532.298	16,4	1.339.579	41,4	1.140.368	35,2
2011	2.976.488	1.586.362	53,3	1.390.126	46,7	2.502.448	84,1	470.298	15,8	279.102	9,4	543.006	18,2	1.282.166	43,1	1.068.130	35,9
2012	2.897.126	1.550.400	53,5	1.346.726	46,5	2.418.881	83,5	474.305	16,4	274.144	9,5	545.743	18,8	1.215.476	42,0	1.046.635	36,1
2013	2.950.338	1.597.105	54,1	1.353.232	45,9	2.441.465	82,8	504.470	17,1	276.278	9,4	572.974	19,4	1.283.856	43,5	1.069.721	36,3
2014	2.898.388	1.565.074	54,0	1.333.314	46,0	2.364.655	81,6	529.511	18,3	258.301	8,9	584.085	20,2	1.303.259	45,0	1.076.752	37,2
2015	2.794.664	1.517.211	54,3	1.277.452	45,7	2.226.377	79,7	563.447	20,2	238.547	8,5	573.886	20,5	1.293.851	46,3	1.039.281	37,2
2016	2.690.975	1.482.720	55,1	1.208.251	44,9	2.055.908	76,4	629.356	23,4	241.168	9,0	555.116	20,6	1.262.817	46,9	993.073	36,9
2017	2.532.837	1.398.108	55,2	1.134.724	44,8	1.870.996	73,9	655.249	25,9	230.694	9,1	529.002	20,9	1.156.545	45,7	900.745	35,6
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	-158.137	-84.612	+0,1	-73.527	-0,1	-184.912	-2,5	+25.893	+2,5	-10.474	+0,1	-26.115	+0,3	-106.273	-1,2	-92.328	-1,3
in %	-5,9	-5,7	x	-6,1	x	-9,0	x	4,1	x	-4,3	x	-4,7	x	-8,4	x	-9,3	x

¹⁾ Aktuelle Daten erst wieder ab Januar 2009 auswertbar. Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Der Zeitreihen-Vergleich kann durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig sein.

²⁾ Ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik mit Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT), ab 2008 automatisiertes Schätzverfahren bei Datenausfällen der zKT. Die Untererfassung in 2005 und 2006 wurde mit einer einfachen Schätzung ausgeglichen, so dass Zeitreihenvergleiche möglich sind.

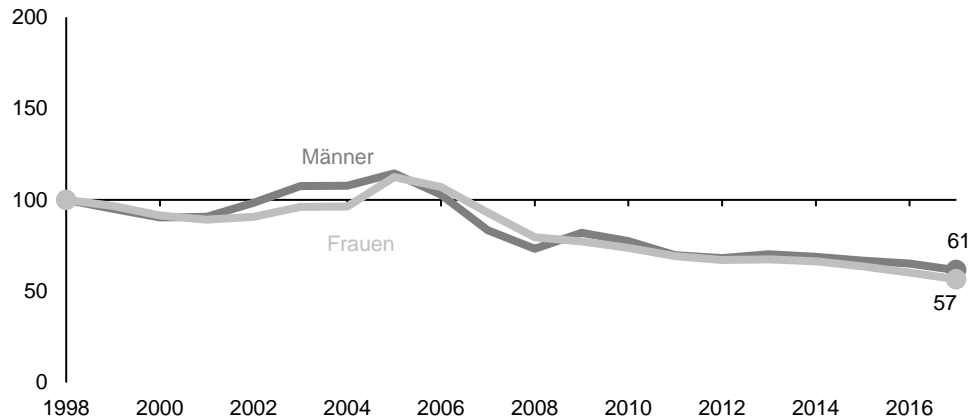
[zurück zum Inhalt](#)

7.2 Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

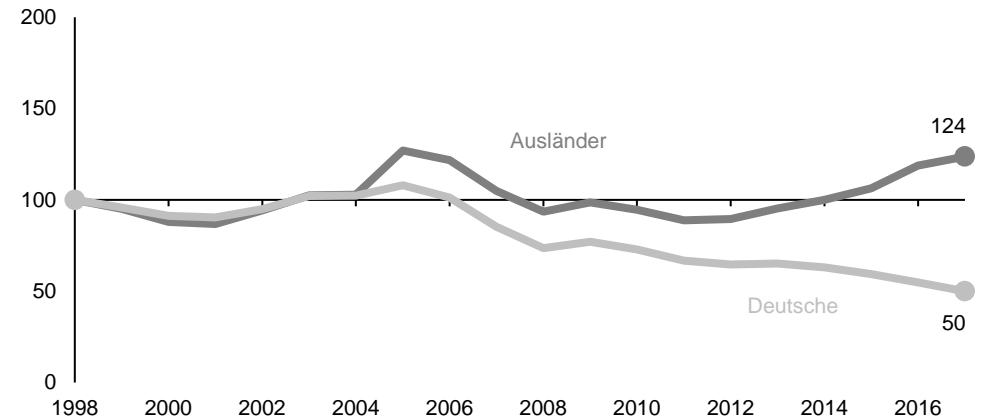
Deutschland

indizierte Zeitreihen (Basisjahr: 1998 = 100%)

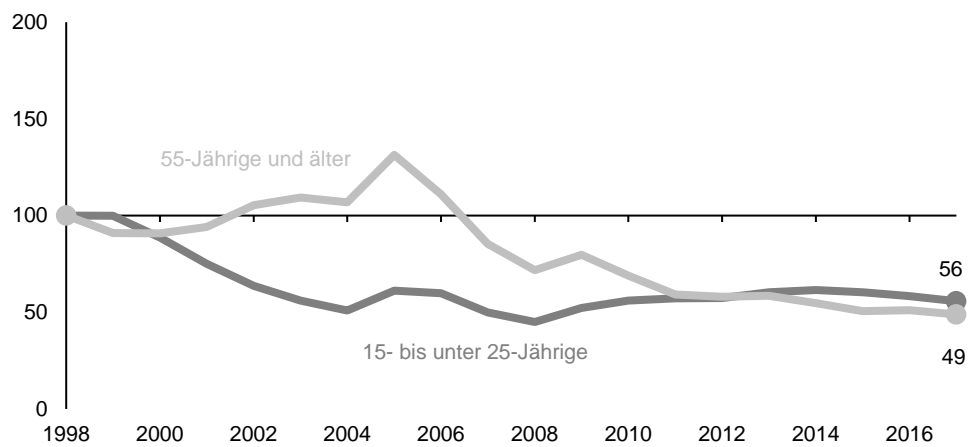
nach Geschlecht



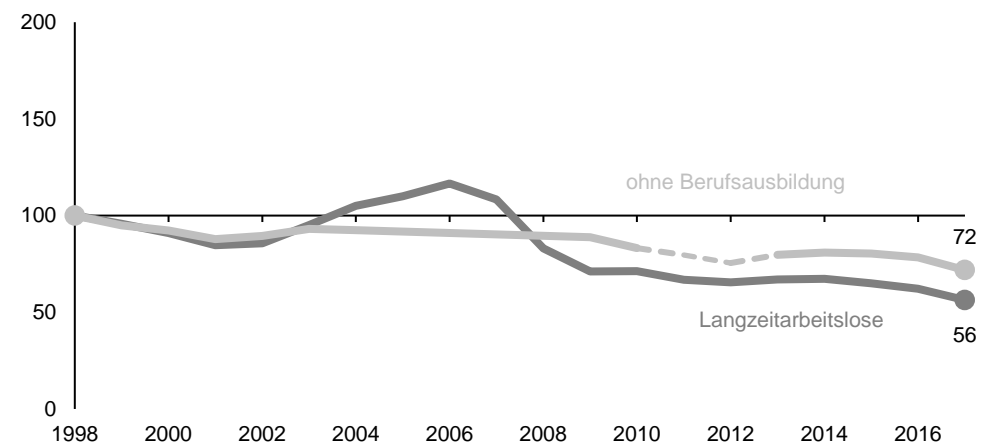
nach Nationalität



nach Alter



nach Berufsausbildung und Dauer



7.3 Tabelle: Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zeitreihen

Zeit	Bestand	Anteil Langzeit- arbeits- lose ²⁾	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang	Abgang	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos ⁴⁾					durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						Kurzzeitarbeitslos				über 12 Monate in %	
						bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/ keine Dauer ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2000	3.889.695	37,4	66,9	6.811.140	7.049.345	37,1	23,3	18,2	x	21,3	39,0
2001	3.852.564	35,1	65,1	6.898.311	6.743.841	38,1	24,1	17,9	x	19,9	38,3
2002	4.061.345	33,7	62,4	7.254.703	6.992.248	37,5	24,3	18,9	x	19,3	37,6
2003	4.376.795	34,8	61,7	7.629.040	7.540.308	37,3	23,9	19,5	x	19,3	37,4
2004	4.381.281	38,4	65,9	8.235.080	8.085.896	36,9	22,6	19,1	x	21,3	38,1
2005 ¹⁾	4.493.000	36,2	63,4	7.754.449	7.649.380	37,8	21,8	19,8	x	20,6	38,4
2006 ¹⁾	4.106.697	41,6	68,4	7.532.678	8.046.660	38,6	20,1	18,4	x	22,9	40,1
2007	3.760.586	46,1	78,7	8.141.128	8.731.287	36,6	17,0	15,4	6,8	24,2	45,5
2008	3.258.954	40,7	75,0	8.299.211	8.599.750	40,6	17,9	15,0	5,8	20,6	42,2
2009	3.414.992	33,3	64,6	9.197.924	9.023.551	41,8	19,8	16,4	5,3	16,8	36,9
2010	3.238.965	35,2	64,5	9.146.757	9.403.254	40,4	18,5	17,1	5,0	19,0	37,9
2011	2.976.488	35,9	65,5	8.213.936	8.444.474	41,9	17,8	15,7	5,9	18,7	37,2
2012	2.897.126	36,1	65,5	7.773.071	7.715.971	40,7	17,9	15,3	7,5	18,6	37,1
2013	2.950.338	36,3	66,3	7.778.327	7.743.808	39,6	18,7	16,2	7,0	18,5	37,4
2014	2.898.388	37,2	68,7	7.648.999	7.759.371	39,8	18,2	16,1	6,9	19,0	38,1
2015	2.794.664	37,2	70,3	7.516.632	7.598.368	40,5	18,2	15,7	7,2	18,5	38,0
2016	2.690.975	36,9	70,7	7.704.244	7.817.261	40,9	18,3	15,2	7,3	18,3	38,3
2017	2.532.837	35,6	70,1	7.554.093	7.737.411	42,0	18,1	15,1	7,4	17,3	37,5
Veränd. 17/16 absolut / in %-Punkten	-158.137	-1,3	-0,7	-150.151	-79.850	1,1	-0,1	-0,2	+0,2	-1,0	-0,8
in %	-5,9	x	x	-1,9	-1,0	x	x	x	x	x	x

¹⁾ In 2005 und 2006 basieren die Auswertungen ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA, ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik.

²⁾ Der Anteil Langzeitarbeitsloser ist für 2005 und 2006 geschätzt, vgl. Tabelle 7.2.

³⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

⁴⁾ Anteile der Dauer der Arbeitslosigkeit immer bezogen auf alle Arbeitslosen mit Angaben zur Dauer.

Methodische Hinweise:

Für die Ermittlung der Länge einer Arbeitslosigkeitsperiode gibt es unterschiedliche Messkonzepte. Zunächst gibt es die **abgeschlossene Dauer**, die die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende einer Arbeitslosigkeitsperiode umfasst. Sie wird aus der Abgangserhebung ermittelt. Außerdem wird bei den Arbeitslosen im Bestand die **bisherige Verweilzeit** in Arbeitslosigkeit gemessen. Dabei handelt es sich um die Zeit der Arbeitslosigkeit, die bis zum Stichtag zurückgelegt wurde. Die Arbeitslosigkeit ist noch nicht beendet. Es ist üblich das Ausmaß der **Langzeitarbeitslosigkeit** mit der nicht abgeschlossenen Dauer zu ermitteln. Genauer: Man betrachtet die Zahl oder den Anteil jener Arbeitslosen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt bereits länger als ein Jahr arbeitslos sind. Die bisherige Dauer ist in der Regel deutlich größer als die abgeschlossene Dauer. Hauptgrund dafür ist, dass die Arbeitslosen mit langen Dauern im Stichtagsbestand überrepräsentiert sind, weil die Wahrscheinlichkeit, in die Stichtagshebung einbezogen zu werden, umso größer ist, je länger die Arbeitslosigkeit dauert ("length-bias"). Bei der Interpretation der Veränderungen sind folgende **statistische Sondereffekte** zu berücksichtigen: Die abgeschlossene und bisherige Dauer war 2005 durch die hohe Zahl von Neuzugängen infolge der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (sog. Hartz IV-Effekt) zunächst nach unten verzerrt. Diese Personen waren zuvor nicht bei den Agenturen als arbeitslos erfasst. Die 2006 steigende abgeschlossene und bisherige Dauer reflektiert einen Anpassungsprozess an das statistische Abbild der tatsächlichen Eingliederungschancen dieser Personengruppe.

7.3 Bestand, Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnittsbestand bzw. Jahressummen)

Deutschland
Zeitreihen



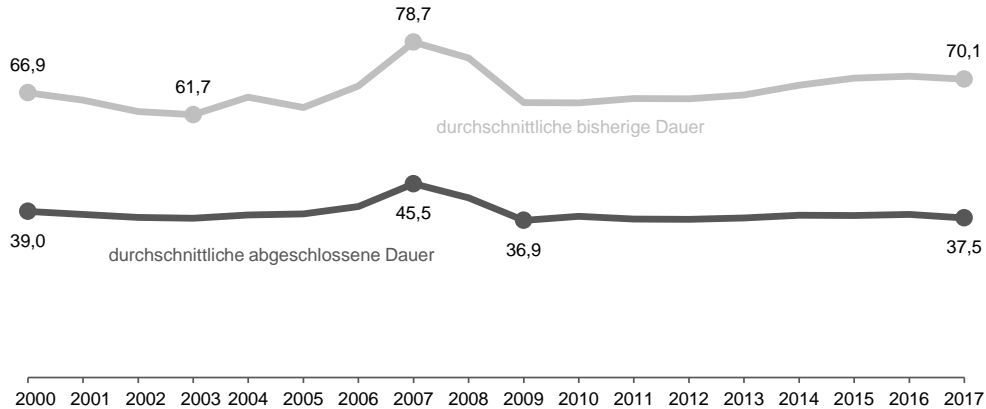
durchschnittliche bisherige Dauer: 70,1 Wochen

bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit	
Nicht-Langzeitarbeitslose	64,4%
Langzeitarbeitslose	35,6%

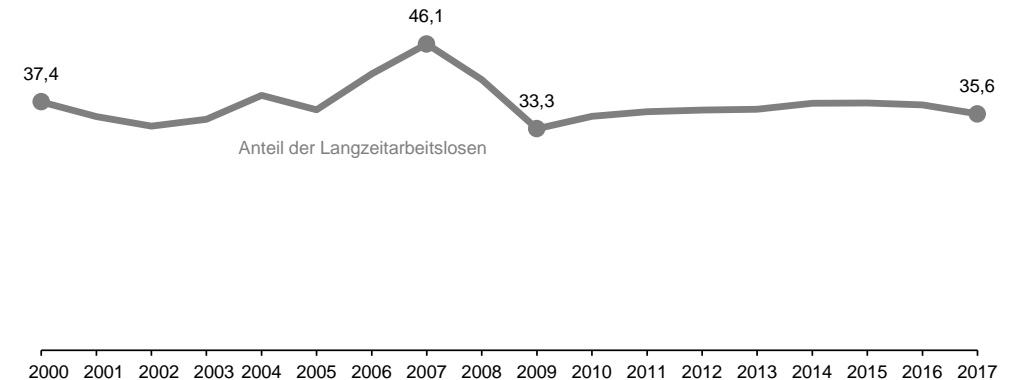
abgeschlossene Dauer: 37,5 Wochen

abgeschlossene Dauer	
bis zu 3 Monate arbeitslos	42,0%
3 bis 6 Monate arbeitslos	18,1%
6 bis 12 Monate arbeitslos	15,1%
keine Angabe / keine Dauer	7,4%
12 Monate und mehr arbeitslos	17,3%

Durchschnittl. bisherige u. abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾ (in Wochen)



Anteil der Langzeitarbeitslosen¹⁾ (in Prozent)



¹⁾ In 2005 und 2006 basieren die Auswertungen ausschließlich auf Daten aus den IT-Fachverfahren der BA und ab 2007 auf Basis der integrierten Arbeitslosenstatistik (vgl. auch methodische Hinweise zu Tabelle 7.3).

[zurück zum Inhalt](#)

7.4 Tabelle: Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Zeit ¹⁾	Arbeitslosigkeit insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB III	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB II	Anteil in % an Spalte 1	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2			3	4			5	6	7	8	9	10	11
Deutschland											
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	1.662.700	37,1	-428.308	-20,5	2.824.605	62,9	+54.704	+2,0
2007	3.760.586	-726.719	-16,2	1.245.531	33,1	-417.169	-25,1	2.515.055	66,9	-309.550	-11,0
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	1.006.750	30,9	-238.781	-19,2	2.252.204	69,1	-262.851	-10,5
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	1.190.197	34,9	+183.447	+18,2	2.224.794	65,1	-27.409	-1,2
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	1.075.851	33,2	-114.346	-9,6	2.163.113	66,8	-61.681	-2,8
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	892.502	30,0	-183.350	-17,0	2.083.986	70,0	-79.127	-3,7
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	902.342	31,1	+9.840	+1,1	1.994.785	68,9	-89.201	-4,3
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	969.619	32,9	+67.278	+7,5	1.980.718	67,1	-14.067	-0,7
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	933.224	32,2	-36.395	-3,8	1.965.164	67,8	-15.554	-0,8
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	858.610	30,7	-74.615	-8,0	1.936.055	69,3	-29.109	-1,5
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	821.824	30,5	-36.785	-4,3	1.869.151	69,5	-66.904	-3,5
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	855.431	33,8	+33.607	+4,1	1.677.406	66,2	-191.745	-10,3
Westdeutschland											
2006	3.007.158	-239.597	-7,4	1.158.008	38,5	-283.539	-19,7	1.849.150	61,5	+43.941	+2,4
2007	2.475.528	-531.630	-17,7	856.191	34,6	-301.817	-26,1	1.619.337	65,4	-229.813	-12,4
2008	2.138.778	-336.750	-13,6	681.605	31,9	-174.586	-20,4	1.457.173	68,1	-162.164	-10,0
2009	2.314.215	+175.436	+8,2	866.890	37,5	+185.285	+27,2	1.447.324	62,5	-9.849	-0,7
2010	2.227.473	-86.742	-3,7	789.550	35,4	-77.341	-8,9	1.437.923	64,6	-9.401	-0,6
2011	2.026.545	-200.928	-9,0	647.690	32,0	-141.860	-18,0	1.378.856	68,0	-59.068	-4,1
2012	1.999.918	-26.627	-1,3	659.863	33,0	+12.174	+1,9	1.340.055	67,0	-38.801	-2,8
2013	2.080.342	+80.425	+4,0	723.100	34,8	+63.237	+9,6	1.357.242	65,2	+17.188	+1,3
2014	2.074.553	-5.789	-0,3	708.991	34,2	-14.110	-2,0	1.365.563	65,8	+8.321	+0,6
2015	2.020.503	-54.051	-2,6	662.369	32,8	-46.622	-6,6	1.358.134	67,2	-7.429	-0,5
2016	1.978.672	-41.831	-2,1	644.053	32,5	-18.316	-2,8	1.334.619	67,5	-23.515	-1,7
2017	1.894.294	-84.378	-4,3	667.696	35,2	+23.643	+3,7	1.226.598	64,8	-108.021	-8,1
Ostdeutschland											
2006	1.480.146	-134.008	-8,3	504.692	34,1	-144.769	-22,3	975.454	65,9	+10.761	+1,1
2007	1.285.058	-195.088	-13,2	389.340	30,3	-115.352	-22,9	895.718	69,7	-79.737	-8,2
2008	1.120.175	-164.882	-12,8	325.145	29,0	-64.195	-16,5	795.030	71,0	-100.687	-11,2
2009	1.100.777	-19.398	-1,7	323.307	29,4	-1.838	-0,6	777.470	70,6	-17.561	-2,2
2010	1.011.492	-89.285	-8,1	286.301	28,3	-37.006	-11,4	725.190	71,7	-52.280	-6,7
2011	949.943	-61.549	-6,1	244.812	25,8	-41.489	-14,5	705.131	74,2	-20.060	-2,8
2012	897.209	-52.734	-5,6	242.479	27,0	-2.334	-1,0	654.730	73,0	-50.400	-7,1
2013	869.995	-27.213	-3,0	246.519	28,3	+4.041	+1,7	623.476	71,7	-31.254	-4,8
2014	823.835	-46.161	-5,3	224.234	27,2	-22.286	-9,0	599.601	72,8	-23.875	-3,8
2015	774.162	-49.673	-6,0	196.241	25,3	-27.993	-12,5	577.921	74,7	-21.680	-3,6
2016	712.303	-61.859	-8,0	177.771	25,0	-18.470	-9,4	534.532	75,0	-43.389	-7,5
2017	638.543	-73.760	-10,4	187.735	29,4	+9.964	+5,6	450.808	70,6	-83.724	-15,7

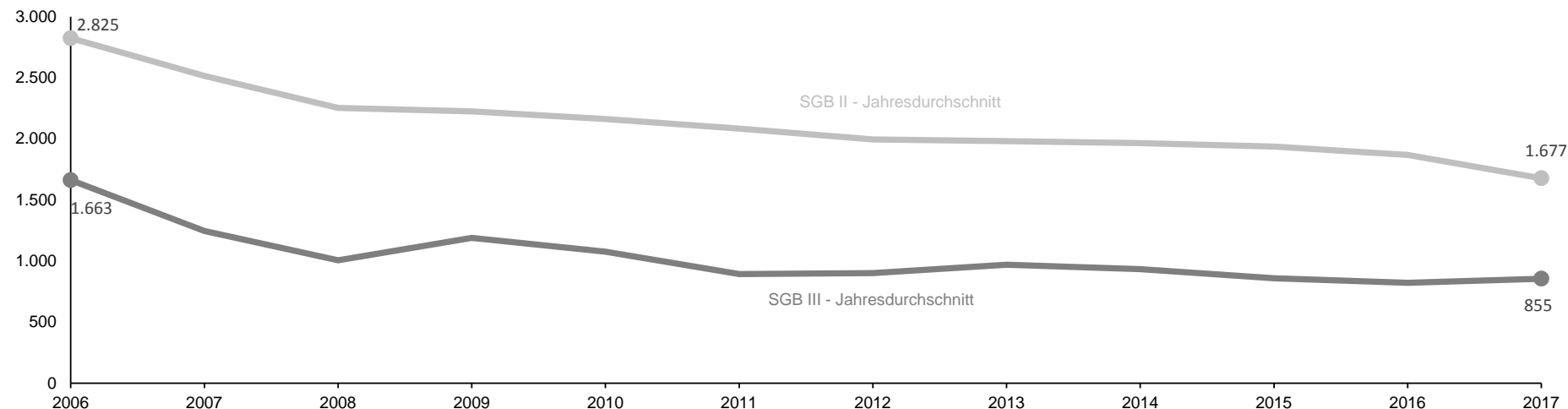
¹⁾ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) durch die Agenturen für Arbeit betreut und deshalb im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Ergebnisse nach Rechtskreisen sind daher ab Januar 2017 nur eingeschränkt mit davor liegenden Zeiträumen vergleichbar.

[zurück zum Inhalt](#)

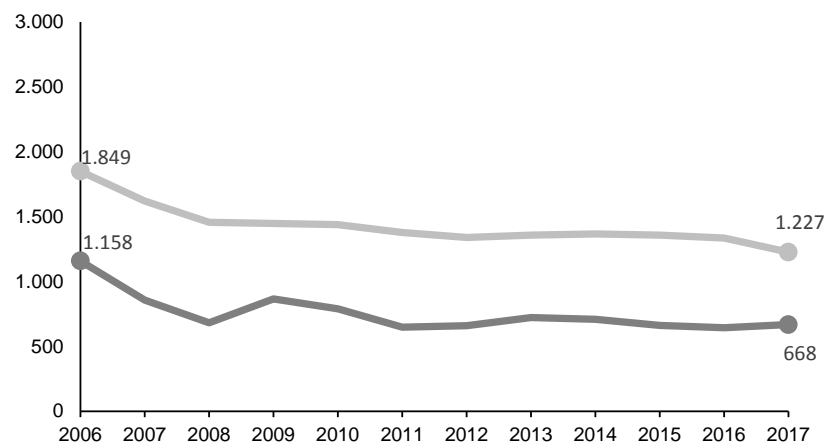
7.4 Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen ¹⁾ (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihen

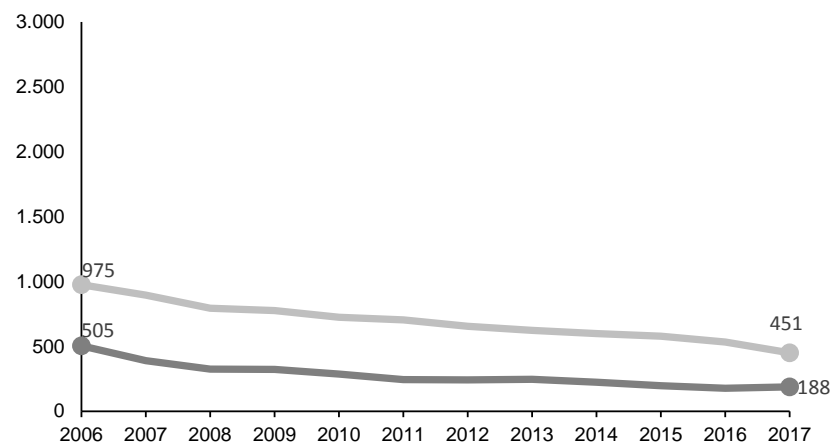
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



¹⁾ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) durch die Agenturen für Arbeit betreut und deshalb im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Ergebnisse nach Rechtskreisen sind daher ab Januar 2017 nur eingeschränkt mit davor liegenden Zeiträumen vergleichbar.

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Deutschland
Zeitreihen

Jahr (JD)	Komponenten der Unterbeschäftigung in Deutschland ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	4.860.909	x	x	4.930.661	x	x	5.647.414	x	x	6.062.147	x	x	6.125.344	x	x
2006	4.487.305	-373.604	-7,7	4.565.527	-365.134	-7,4	5.381.297	-266.117	-4,7	5.783.277	-278.870	-4,6	5.817.905	-307.440	-5,0
2007	3.760.586	-726.719	-16,2	3.837.685	-727.842	-15,9	4.605.231	-776.065	-14,4	4.946.760	-836.517	-14,5	4.982.802	-835.102	-14,4
2008	3.258.954	-501.632	-13,3	3.339.698	-497.988	-13,0	4.534.872	-70.359	-1,5	4.815.868	-130.892	-2,6	4.861.664	-121.138	-2,4
2009	3.414.992	+156.038	+4,8	3.608.958	+269.260	+8,1	4.705.215	+170.343	+3,8	4.945.371	+129.503	+2,7	5.266.308	+404.644	+8,3
2010	3.238.965	-176.027	-5,2	3.537.417	-71.541	-2,0	4.501.689	-203.526	-4,3	4.747.388	-197.983	-4,0	4.915.493	-350.814	-6,7
2011	2.976.488	-262.477	-8,1	3.251.668	-285.749	-8,1	3.989.212	-512.477	-11,4	4.212.851	-534.537	-11,3	4.270.303	-645.190	-13,1
2012	2.897.126	-79.361	-2,7	3.169.932	-81.736	-2,5	3.768.325	-220.886	-5,5	3.928.459	-284.392	-6,8	3.988.482	-281.821	-6,6
2013	2.950.338	+53.211	+1,8	3.256.904	+86.972	+2,7	3.795.533	+27.207	+0,7	3.901.314	-27.145	-0,7	3.972.250	-16.232	-0,4
2014	2.898.388	-51.949	-1,8	3.222.016	-34.888	-1,1	3.712.043	-83.490	-2,2	3.802.614	-98.700	-2,5	3.851.307	-120.943	-3,0
2015	2.794.664	-103.724	-3,6	3.126.604	-95.412	-3,0	3.569.183	-142.860	-3,8	3.631.334	-171.280	-4,5	3.680.854	-170.453	-4,4
2016	2.690.975	-103.689	-3,7	3.057.783	-68.821	-2,2	3.550.797	-18.386	-0,5	3.577.263	-54.071	-1,5	3.624.950	-55.904	-1,5
2017	2.532.837	-158.137	-5,9	2.902.824	-154.959	-5,1	3.491.837	-58.960	-1,7	3.516.738	-60.525	-1,7	3.561.493	-63.457	-1,8

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III + Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung + Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschl. Reha + Sonderregelungen für Ältere des § 53a SGB II

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Teilnehmer in Beruflicher Weiterbildung einschließlich Weiterbildung Behinderter + Teilnehmer in Fremdförderungen (z.B. Integrationskursen) + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere der §§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zKT) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich. (Datenstand Juli 2017)

²⁾ Zum Berichtsmonat Mai 2017 wurde die Statistik zur Kurzarbeit rückwirkend bis November 2011 revidiert und berücksichtigt nun zusätzlich witterungsbedingte Saison-Kurzarbeit. Dies führt zu einem Anstieg der Werte der Unterbeschäftigung (mit Kurzarbeit) gegenüber früheren Veröffentlichungen. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit, Nürnberg, Mai 2017.

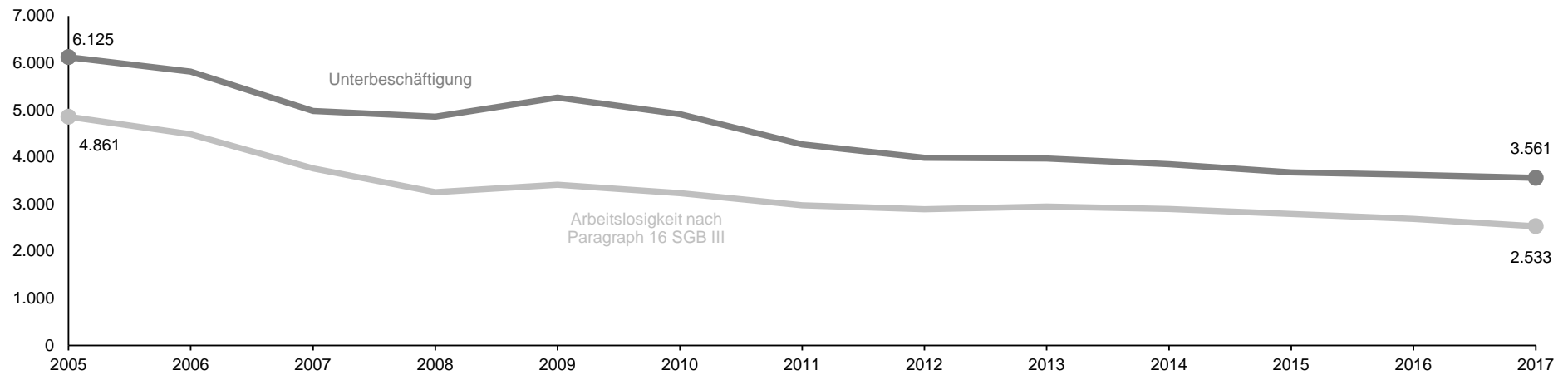
[zurück zum Inhalt](#)

7.5 Unterbeschäftigung (Jahresdurchschnittsbestand in Tausend)

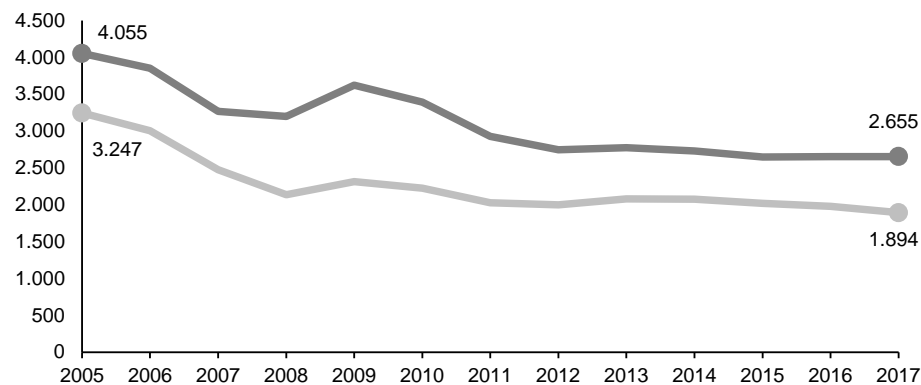
Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

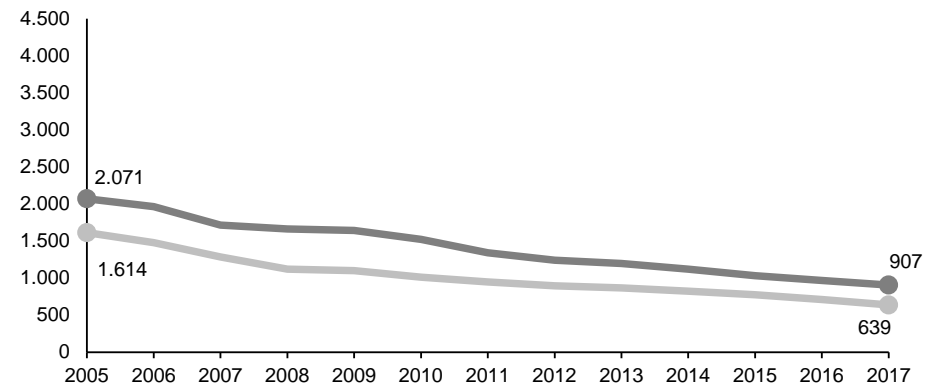
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Westdeutschland

Zeitreihen

Jahr (JD)	Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	3.246.755	x	x	3.295.827	x	x	3.712.108	x	x	4.003.708	x	x	4.054.541	x	x
2006	3.007.158	-239.597	-7,4	3.063.438	-232.389	-7,1	3.543.611	-168.497	-4,5	3.824.033	-179.676	-4,5	3.852.009	-202.532	-5,0
2007	2.475.528	-531.630	-17,7	2.529.941	-533.497	-17,4	2.997.619	-545.991	-15,4	3.238.995	-585.038	-15,3	3.266.497	-585.512	-15,2
2008	2.138.778	-336.750	-13,6	2.195.239	-334.702	-13,2	2.954.019	-43.600	-1,5	3.162.837	-76.157	-2,4	3.198.754	-67.743	-2,1
2009	2.314.215	+175.436	+8,2	2.459.412	+264.173	+12,0	3.162.152	+208.133	+7,0	3.347.596	+184.759	+5,8	3.621.409	+422.655	+13,2
2010	2.227.473	-86.742	-3,7	2.450.731	-8.681	-0,4	3.066.119	-96.033	-3,0	3.259.809	-87.787	-2,6	3.394.450	-226.959	-6,3
2011	2.026.545	-200.928	-9,0	2.223.979	-226.752	-9,3	2.708.527	-357.593	-11,7	2.884.770	-375.039	-11,5	2.927.925	-466.524	-13,7
2012	1.999.918	-26.627	-1,3	2.193.062	-30.917	-1,4	2.574.421	-134.106	-5,0	2.701.030	-183.740	-6,4	2.746.046	-181.879	-6,2
2013	2.080.342	+80.425	+4,0	2.296.242	+103.180	+4,7	2.636.702	+62.281	+2,4	2.721.446	+20.416	+0,8	2.773.291	+27.245	+1,0
2014	2.074.553	-5.789	-0,3	2.304.538	+8.296	+0,4	2.621.551	-15.151	-0,6	2.693.850	-27.596	-1,0	2.731.679	-41.613	-1,5
2015	2.020.503	-54.051	-2,6	2.261.770	-42.769	-1,9	2.560.878	-60.673	-2,3	2.609.654	-84.196	-3,1	2.648.854	-82.825	-3,0
2016	1.978.672	-41.831	-2,1	2.254.794	-6.975	-0,3	2.598.529	+37.651	+1,5	2.618.335	+8.681	+0,3	2.655.514	+6.661	+0,3
2017	1.894.294	-84.378	-4,3	2.177.893	-76.901	-3,4	2.601.646	+3.117	+0,1	2.620.323	+1.988	+0,1	2.654.922	-593	-0,0

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III + Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung + Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschl. Reha + Sonderregelungen für Ältere des § 53a SGB II

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Teilnehmer in Beruflicher Weiterbildung einschließlich Weiterbildung Behinderter + Teilnehmer in Fremdförderungen (z.B. Integrationskursen) + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere der §§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkt) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich. (Datenstand Juli 2017)

²⁾ Zum Berichtsmonat Mai 2017 wurde die Statistik zur Kurzarbeit rückwirkend bis November 2011 revidiert und berücksichtigt nun zusätzlich witterungsbedingte Saison-Kurzarbeit. Dies führt zu einem Anstieg der Werte der Unterbeschäftigung (mit Kurzarbeit) gegenüber früheren Veröffentlichungen. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit, Nürnberg, Mai 2017.

7.5 Tabelle: Unterbeschäftigung

Ostdeutschland
Zeitreihen

Jahr (JD)	Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾														
	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III			Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			Unterbeschäftigung im engeren Sinne			Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			Unterbeschäftigung ²⁾		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr		ins-gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	1.614.154	x	x	1.634.834	x	x	1.935.199	x	x	2.058.334	x	x	2.070.699	x	x
2006	1.480.146	-134.008	-8,3	1.502.085	-132.749	-8,1	1.837.539	-97.660	-5,0	1.959.064	-99.270	-4,8	1.965.716	-104.983	-5,1
2007	1.285.058	-195.088	-13,2	1.307.740	-194.345	-12,9	1.607.474	-230.066	-12,5	1.707.588	-251.476	-12,8	1.716.128	-249.587	-12,7
2008	1.120.175	-164.883	-12,8	1.144.459	-163.282	-12,5	1.580.848	-26.626	-1,7	1.652.991	-54.597	-3,2	1.662.870	-53.258	-3,1
2009	1.100.777	-19.398	-1,7	1.149.535	+5.077	+0,4	1.543.050	-37.798	-2,4	1.597.735	-55.256	-3,3	1.644.859	-18.011	-1,1
2010	1.011.492	-89.285	-8,1	1.086.674	-62.862	-5,5	1.435.556	-107.494	-7,0	1.487.535	-110.199	-6,9	1.521.000	-123.859	-7,5
2011	949.943	-61.549	-6,1	1.027.686	-58.988	-5,4	1.280.682	-154.874	-10,8	1.328.063	-159.473	-10,7	1.342.360	-178.640	-11,7
2012	897.209	-52.734	-5,6	976.868	-50.818	-4,9	1.193.903	-86.778	-6,8	1.227.425	-100.638	-7,6	1.242.432	-99.927	-7,4
2013	869.995	-27.213	-3,0	960.658	-16.210	-1,7	1.158.828	-35.075	-2,9	1.179.864	-47.561	-3,9	1.198.954	-43.478	-3,5
2014	823.835	-46.161	-5,3	917.474	-43.185	-4,5	1.090.487	-68.340	-5,9	1.108.758	-71.106	-6,0	1.119.623	-79.331	-6,6
2015	774.162	-49.673	-6,0	864.830	-52.644	-5,7	1.008.300	-82.187	-7,5	1.021.674	-87.085	-7,9	1.031.993	-87.629	-7,8
2016	712.303	-61.859	-8,0	802.984	-61.846	-7,2	952.263	-56.037	-5,6	958.920	-62.754	-6,1	969.427	-62.567	-6,1
2017	638.543	-73.760	-10,4	724.924	-78.060	-9,7	890.183	-62.080	-6,5	896.405	-62.514	-6,5	906.562	-62.865	-6,5

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne = Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III + Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung + Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschl. Reha + Sonderregelungen für Ältere des § 53a SGB II

Unterbeschäftigung im engeren Sinne = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne + Teilnehmer in Beruflicher Weiterbildung einschließlich Weiterbildung Behinderter + Teilnehmer in Fremdförderungen (z.B. Integrationskursen) + Arbeitsgelegenheiten + ABM + Beschäftigungszuschuss + Sonderregelungen für Ältere der §§ 428 SGB III ggf. i.V.m. § 65 Abs.4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI + kurzfristige Arbeitsunfähigkeit + Förderung von Arbeitsverhältnissen + Beschäftigungsphase Bürgerarbeit

Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit = Unterbeschäftigung im engeren Sinne + Förderung der Selbständigkeit + Altersteilzeit

Unterbeschäftigung = Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit + Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent)

Ausführlich hierzu: Methodenberichte "Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung" vom Mai 2009 und "Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung" vom Mai 2011.

¹⁾ Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im März 2013 auf ein integriertes Messkonzept umgestellt (inkl. Daten von zkt) und die Daten rückwirkend bis Januar 2008 revidiert; methodisch bedingte Brüche von 2004 auf 2005 und 2007 auf 2008, insbesondere Vergleiche mit den Jahren 2008 bis 2010 sind daher nur eingeschränkt, ab 2011 uneingeschränkt möglich. (Datenstand Juli 2017)

²⁾ Zum Berichtsmonat Mai 2017 wurde die Statistik zur Kurzarbeit rückwirkend bis November 2011 revidiert und berücksichtigt nun zusätzlich witterungsbedingte Saison-Kurzarbeit. Dies führt zu einem Anstieg der Werte der Unterbeschäftigung (mit Kurzarbeit) gegenüber früheren Veröffentlichungen. Vgl. hierzu Methodenbericht der Statistik der BA, Revision der Statistik über Kurzarbeit, Nürnberg, Mai 2017.

[zurück zum Inhalt](#)
8.1 Tabelle: Arbeitslosenquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen

Jahr	Deutschland		Westdeutschland		Ostdeutschland	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
1993	8,9	9,8	.	8,0	.	15,4
1994	9,6	10,6	8,1	9,0	14,8	15,7
1995	9,4	10,4	8,1	9,1	13,9	14,8
1996	10,4	11,5	8,9	9,9	15,5	16,6
1997	11,4	12,7	9,6	10,8	17,7	19,1
1998	11,1	12,3	9,2	10,3	17,8	19,2
1999	10,5	11,7	8,6	9,6	17,3	18,7
2000	9,6	10,7	7,6	8,4	17,1	18,5
2001	9,4	10,3	7,2	8,0	17,3	18,8
2002	9,8	10,8	7,6	8,5	17,7	19,2
2003	10,5	11,6	8,4	9,3	18,5	20,1
2004	10,5	11,7	8,5	9,4	18,4	20,1
2005	11,7	13,0	9,9	11,0	18,7	20,6
2006	10,8	12,0	9,1	10,2	17,3	19,2
2007	9,0	10,1	7,4	8,3	15,0	16,7
2008	7,8	8,7	6,4	7,2	13,1	14,6
2009	8,1	9,1	6,9	7,8	13,0	14,5
2010	7,7	8,6	6,6	7,4	12,0	13,4
2011	7,1	7,9	6,0	6,7	11,3	12,6
2012	6,8	7,6	5,9	6,6	10,7	11,9
2013	6,9	7,7	6,0	6,7	10,3	11,6
2014	6,7	7,5	5,9	6,7	9,8	11,0
2015	6,4	7,1	5,7	6,4	9,2	10,3
2016	6,1	6,8	5,6	6,2	8,5	9,4
2017	5,7	6,3	5,3	5,8	7,6	8,4

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

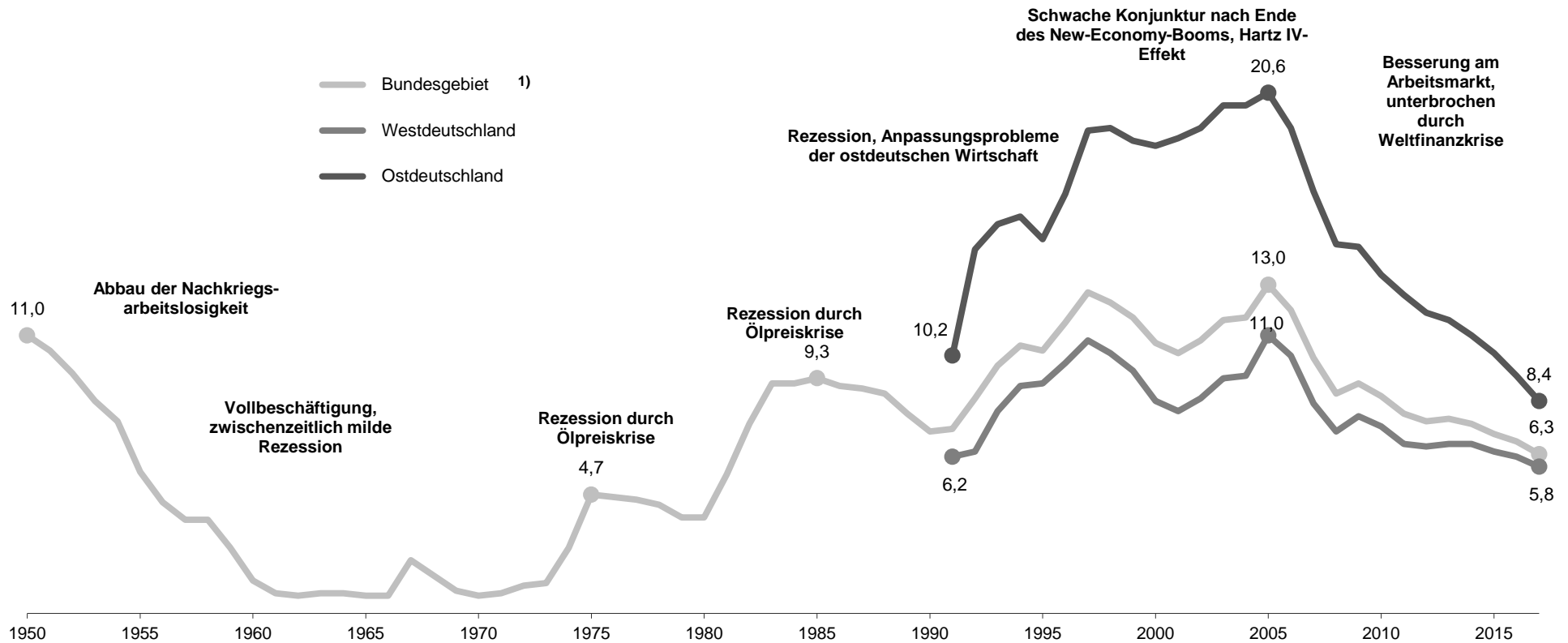
²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtige u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

[zurück zum Inhalt](#)

8.1 Arbeitslosenquoten auf Basis abhängiger ziviler Erwerbspersonen (in Prozent)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihen



¹⁾ Bundesgebiet: bis 1949 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR).

Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

[zurück zum Inhalt](#)

8.2 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Zeitreihen

Jahr	Alle		Geschlecht				Nationalität				Alter			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer ³⁾		15 bis unter 25 Jahren		55 Jahre und älter	
	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾	alle zivile Erwerbspersonen ¹⁾	abhängige zivile Erwerbspersonen ²⁾
1995	9,4	10,4	8,5	9,6	10,6	11,4	.	.	.	.	.	9,5	.	.
1996	10,4	11,5	9,7	11,0	11,2	12,1	.	.	.	.	.	11,0	.	.
1997	11,4	12,7	10,8	12,2	12,2	13,3	.	.	.	.	.	12,2	.	.
1998	11,1	12,3	10,5	11,9	11,8	12,8	.	11,7	.	20,1	.	11,8	.	.
1999	10,5	11,7	9,9	11,3	11,2	12,2	.	11,1	.	19,0	.	10,5	.	.
2000	9,6	10,7	9,2	10,5	10,0	10,9	.	10,2	.	17,1	.	9,5	.	.
2001	9,4	10,3	9,2	10,4	9,5	10,2	.	9,8	.	17,2	.	9,1	.	.
2002	9,8	10,8	9,9	11,3	9,5	10,3	.	10,2	.	18,8	.	9,7	.	.
2003	10,5	11,6	10,9	12,4	10,0	10,8	.	11,0	.	20,2	.	9,9	.	.
2004	10,5	11,7	11,0	12,5	10,1	10,8	.	11,0	.	20,3	.	9,9	.	.
2005	11,7	13,0	11,7	13,3	11,8	12,7	.	11,7	.	25,1	.	12,5	.	.
2006	10,8	12,0	10,5	12,0	11,0	12,0	.	11,0	.	23,7	.	10,8	.	.
2007	9,0	10,1	8,5	9,8	9,6	10,4	.	9,2	.	20,1	.	8,5	.	.
2008	7,8	8,7	7,4	8,6	8,2	8,9	7,1	8,0	15,8	18,1	7,0	7,2	7,9	9,2
2009	8,1	9,1	8,3	9,6	7,9	8,6	7,4	8,3	16,6	19,1	7,8	8,0	8,7	10,2
2010	7,7	8,6	7,9	9,1	7,5	8,1	7,0	7,8	15,7	18,2	6,8	6,9	8,8	10,3
2011	7,1	7,9	7,1	8,2	7,0	7,6	6,4	7,2	14,6	16,9	5,9	6,0	8,6	9,9
2012	6,8	7,6	6,9	7,9	6,8	7,3	6,2	6,9	14,3	16,5	5,9	6,0	8,2	9,4
2013	6,9	7,7	7,0	8,1	6,7	7,3	6,2	6,9	14,4	16,7	6,0	6,1	8,1	9,4
2014	6,7	7,5	6,8	7,9	6,6	7,1	6,0	6,7	14,3	16,5	5,7	5,8	7,9	9,1
2015	6,4	7,1	6,6	7,5	6,2	6,7	5,6	6,2	14,6	16,6	5,3	5,4	7,3	8,4
2016	6,1	6,8	6,4	7,3	5,8	6,3	5,2	5,7	15,3	17,2	5,3	5,4	6,8	7,8
2017	5,7	6,3	5,9	6,8	5,4	5,8	4,7	5,2	14,6	16,3	5,1	5,2	6,3	7,1

¹⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

²⁾ Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtige u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

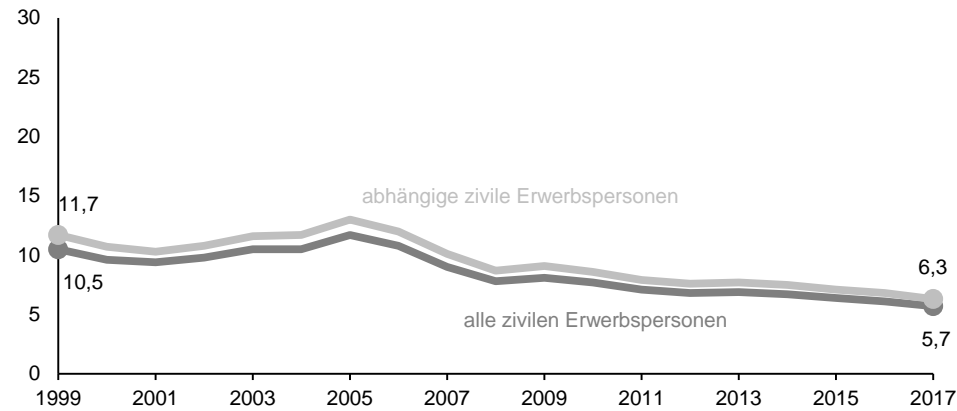
³⁾ Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu die Hintergrundinfo der Statistik der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

8.2 Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen (in Prozent)

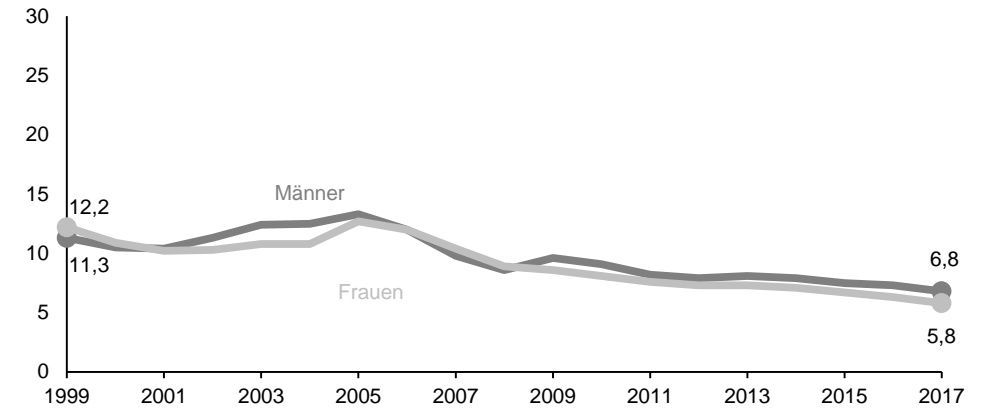
Deutschland

Zeitreihen

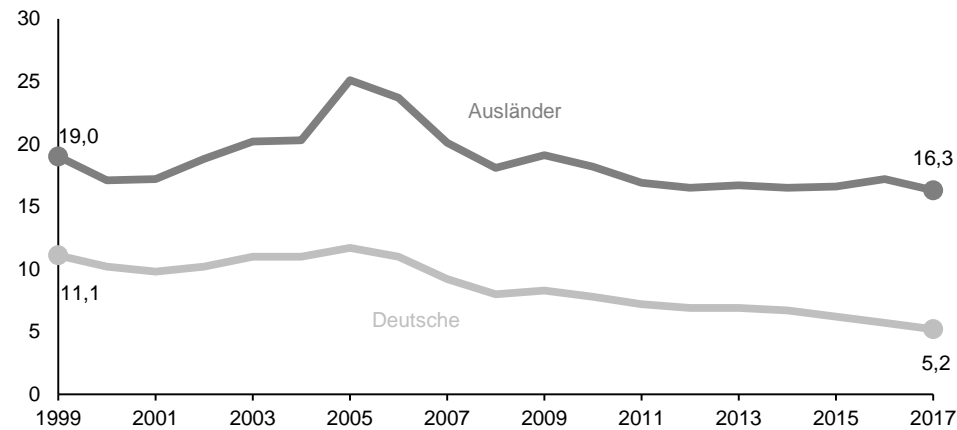
alle zivile Erwerbspersonen und abhängig zivile Erwerbspersonen



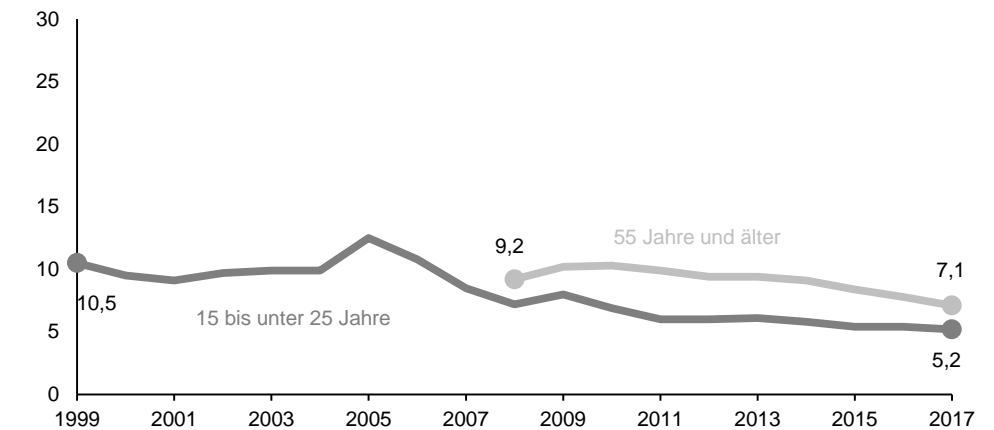
nach Geschlecht (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)



nach Nationalität (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)



nach Alter (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)



9.1 Tabelle: Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Leistungs- empfänger ^{1) 3)}		Arbeitslosengeld- Empfänger ³⁾		Arbeitslosenhilfe-/ Alg II-Empfänger (ELB) ³⁾		Arbeitslose	Leistungs- empfangen- quote (Sp.2 : Sp.7)	Ausgaben in Mrd Euro	
	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos	insgesamt	darunter arbeitslos ⁴⁾			Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe/ Grundsicherung ²⁾
	1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
1995	2.873.641	2.618.103	1.851.440	1.653.485	1.021.002	963.427	3.611.921	72,5	24,6	10,5
1996	3.216.814	2.936.092	2.068.057	1.860.168	1.148.616	1.075.784	3.965.064	74,0	28,4	12,4
1997	3.648.695	3.309.925	2.240.743	2.005.379	1.407.949	1.304.542	4.384.456	75,5	30,3	14,3
1998	3.491.233	3.190.429	1.987.180	1.788.714	1.504.052	1.401.715	4.280.630	74,5	27,0	15,6
1999	3.323.406	3.031.005	1.828.729	1.648.818	1.494.677	1.382.187	4.100.499	73,9	24,8	15,6
2000	3.151.239	2.855.760	1.694.576	1.518.852	1.456.663	1.336.908	3.889.695	73,4	23,6	13,2
2001	3.202.013	2.868.993	1.724.543	1.527.249	1.477.471	1.341.744	3.852.564	74,5	24,6	12,8
2002	3.590.800	3.180.133	1.898.585	1.668.849	1.692.215	1.511.284	4.061.345	78,3	27,0	14,8
2003	3.913.522	3.450.116	1.919.078	1.658.216	1.994.444	1.791.899	4.376.795	78,8	29,0	16,5
2004	4.038.821	3.477.244	1.844.943	1.534.322	2.193.878	1.942.922	4.381.281	79,4	29,1	18,8
2005	6.562.978	4.016.520	1.728.045	1.427.514	4.749.378	2.725.846	4.860.909	82,6	27,0	32,8
2006	6.701.599	3.684.381	1.445.224	1.123.542	5.367.877	2.685.391	4.487.305	82,1	22,9	34,7
2007	6.209.309	3.124.937	1.079.941	765.736	5.239.544	2.442.588	3.760.586	83,1	16,9	31,6
2008	5.787.397	2.801.156	916.989	696.499	4.973.153	2.182.889	3.258.954	86,0	13,9	30,7
2009	5.884.360	3.011.060	1.140.982	961.913	4.865.963	2.144.443	3.414.992	88,2	17,3	31,7
2010	5.757.381	2.865.941	1.023.666	875.673	4.837.846	2.069.980	3.238.965	88,5	16,6	31,8
2011	5.311.523	2.648.605	829.193	724.351	4.564.997	1.988.973	2.976.488	89,0	13,8	28,3
2012	5.161.894	2.582.624	848.849	747.553	4.402.946	1.904.798	2.897.126	89,1	13,8	24,8
2013	5.203.163	2.621.147	915.073	802.515	4.389.820	1.897.287	2.950.338	88,8	15,4	25,0
2014	5.142.857	2.573.895	887.801	774.719	4.354.239	1.875.113	2.898.388	88,8	15,3	25,4
2015	5.066.527	2.492.688	833.837	720.778	4.327.206	1.843.829	2.794.664	89,2	14,8	25,9
2016	5.014.619	2.386.710	786.644	673.339	4.311.782	1.776.772	2.690.975	88,7	14,4	26,1
2017	5.030.090	2.240.415	745.188	641.092	4.362.181	1.664.154	2.532.837	88,5	14,0	27,8
VÄ 17/16 absolut / in %-Pkt.	+15.471	-146.294	-41.456	-32.247	+50.399	-112.618	-158.137	-0,2	-0,4	+1,7
in %	+0,3	-6,1	-5,3	-4,8	+1,2	-6,3	-5,9	-0,3	-2,7	+6,5

¹⁾ Bis 1997 mit Eingliederungsgeld, aber durchgängig ohne Eingliederungshilfe, da diese überwiegend bei Sprachlehrgängen und Weiterbildung gewährt wird; bis Ende 2004 einschließlich Arbeitslosenhilfe, ab 2005 Empfänger von Arbeitslosengeld II. Ab 2005 ohne Doppelzählungen (Parallelbezug Alg und Alg II). Rückwirkend ab 2007 erfolgte die Datenaufbereitung mit einer neuen Informationstechnologie; zudem sind bei den Neuberechnungen Teilnehmer an Trainingsmaßnahmen nicht mehr in den Arbeitslosenzahlen enthalten. Vergleiche mit den Jahren davor sind deshalb nur eingeschränkt möglich.

²⁾ Es handelt sich um passive Leistungen, zu denen Regelleistungen für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Sozialversicherungsbeiträge, Leistungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe, einmalige Leistungen und Zuschläge nach dem vorherigen Bezug von Arbeitslosengeld nach SGB III zählen. Ab 2005 nur Daten aus den BA-IT-Fachverfahren ohne zugelassene kommunale Träger (Rückentnahmen aus Forderungen sind nicht berücksichtigt). Wegen des Übergangs von 47 Jobcentern in zugelassene kommunale Trägerschaft ist ein Vergleich von 2012 mit 2011 nicht sinnvoll.

³⁾ Jahresdurchschnittswerte 1994 bis 1997 nach "verzögerter Statistik" (gegenüber nicht-verzögerter Statistik rechnerisch jeweils um 4% erhöht).

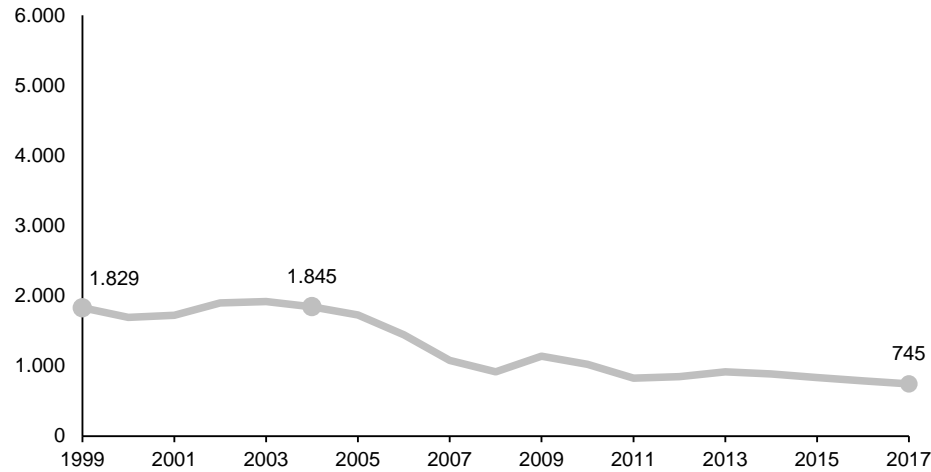
⁴⁾ Festschreibung veröffentlichter Zahlen für 2005 und 2006; nicht revidiert in 2016

ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte

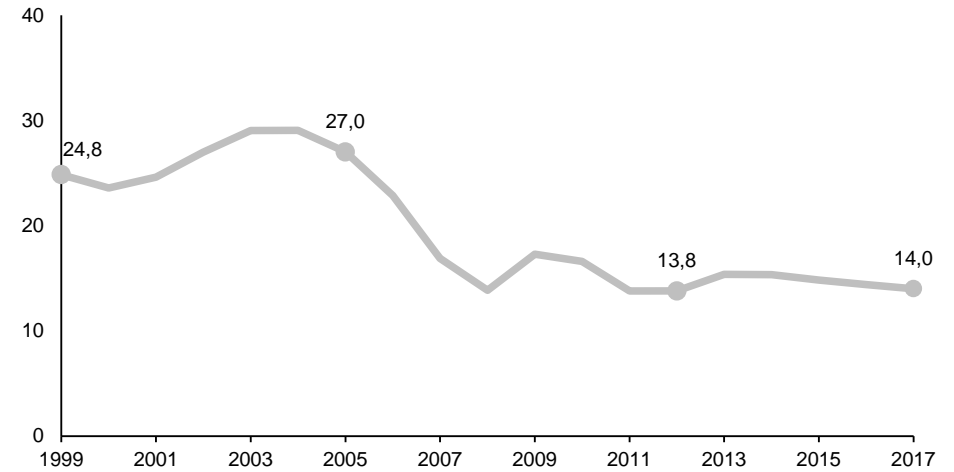
9.1 Leistungsempfänger und Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihen

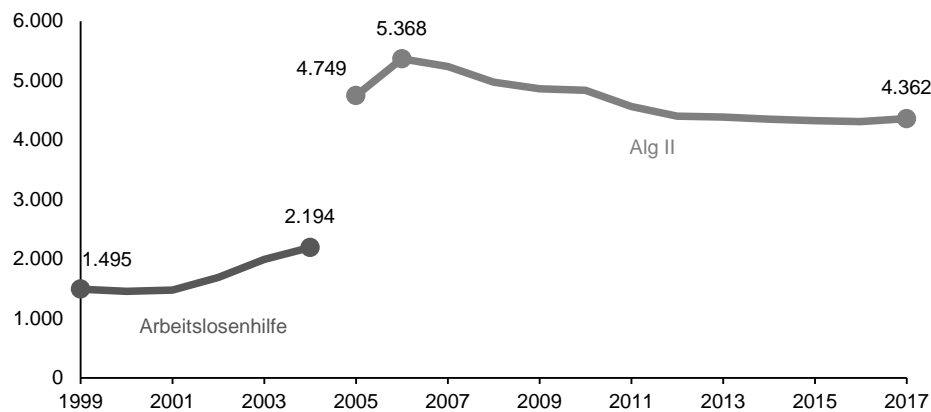
Arbeitslosengeld-Empfänger (in Tausend)



Arbeitslosengeld-Ausgaben (in Mrd. Euro)



Arbeitslosenhilfe-/Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) (in Tausend)



Arbeitslosenhilfe-/Grundsicherungs-Ausgaben¹⁾ (in Mrd. Euro)



ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte

¹⁾ vgl. auch Fußnote ²⁾ auf der Seite 62

[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)

Deutschland

Zeitreihen

Jahr	Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)													
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen		Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere			Zahl der Kurzarbeiter ²⁾
		Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter ¹⁾	Einstiegsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit ¹⁾	Leistungen zur Eingliederung Selbstständiger	Gründungs-zuschuss ¹⁾	Arbeits-gelegen-heiten (AGH) ¹⁾	Förderung von Arbeits-verhältnissen ¹⁾	Beschäftigungs-zuschuss nach § 16e SGB II ¹⁾	Ein-gliederungs-zuschüsse ¹⁾	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI	§ 53 a Abs 2 SGB II	Alters-teilzeit	
2006	115.676	124.878	1.261	18.856	.	7.618	327.628	.	.	85.790	255.518	.	102.432	66.981
2007	86.592	131.780	2.925	19.977	.	92.175	322.732	.	76	112.136	223.195	.	104.350	68.317
2008	135.786	155.422	8.122	15.896	.	123.482	314.998	.	11.051	128.133	548.024	75	100.995	101.540
2009	255.558	203.832	12.472	12.226	.	126.274	322.386	.	35.223	136.324	355.066	22.937	95.067	1.144.404
2010	226.634	197.172	8.819	10.640	.	143.593	306.162	.	35.110	121.910	229.693	73.280	91.466	502.682
2011	161.988	170.322	7.346	8.019	.	128.042	188.173	.	16.071	94.841	163.037	113.908	87.578	157.882
2012	145.111	140.451	6.690	5.801	1.723	69.046	136.935	1.180	7.573	70.852	103.145	128.407	85.291	170.529
2013	161.555	147.651	7.465	4.308	3.541	19.080	111.428	6.909	5.305	58.347	59.834	145.719	82.394	190.845
2014	162.563	151.793	9.051	3.409	3.190	26.236	96.827	9.199	4.262	58.072	23.211	161.772	60.927	133.604
2015	167.649	154.924	11.484	2.594	3.036	26.083	87.072	8.409	3.693	60.383	802	164.990	33.475	129.625
2016	207.743	154.269	13.639	1.998	2.557	24.469	80.125	7.890	2.916	60.344	.	162.554	.	127.811
2017	216.597	154.018	15.117	1.693	2.172	23.208	79.738	7.215	2.546	61.997	.	161.825	.	112.685
VÄ 17/16 absolut	+8.854	-252	+1.478	-305	-385	-1.261	-387	-675	-370	+1.653	x	-729	x	-15.126
in %	+4,3	-0,2	+10,8	-15,2	-15,1	-5,2	-0,5	-8,6	-12,7	+2,7	x	-0,4	x	-11,8

¹⁾ Aufgrund einer technisch bedingten Eckwerteänderung im Berichtsmonat November 2016 kommt es zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum. Näheres unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Generische-Publikationen/Hinweis-Eckwerte.pdf>

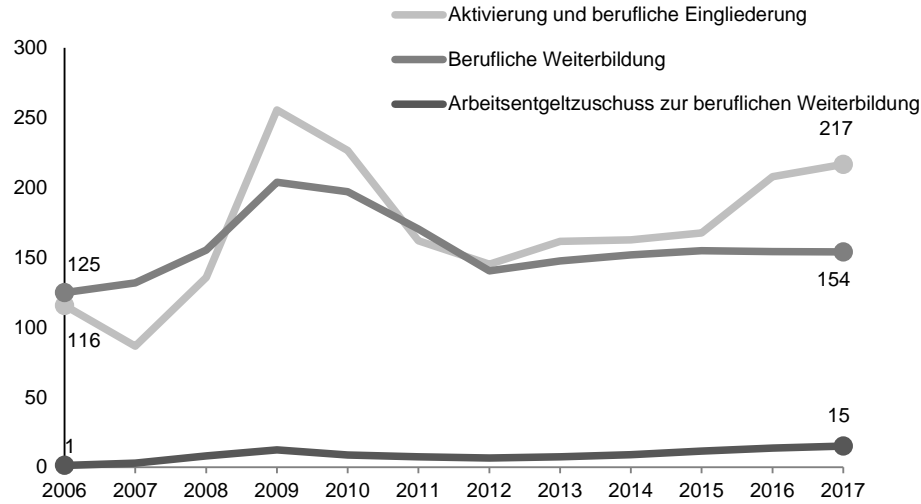
²⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

[zurück zum Inhalt](#)

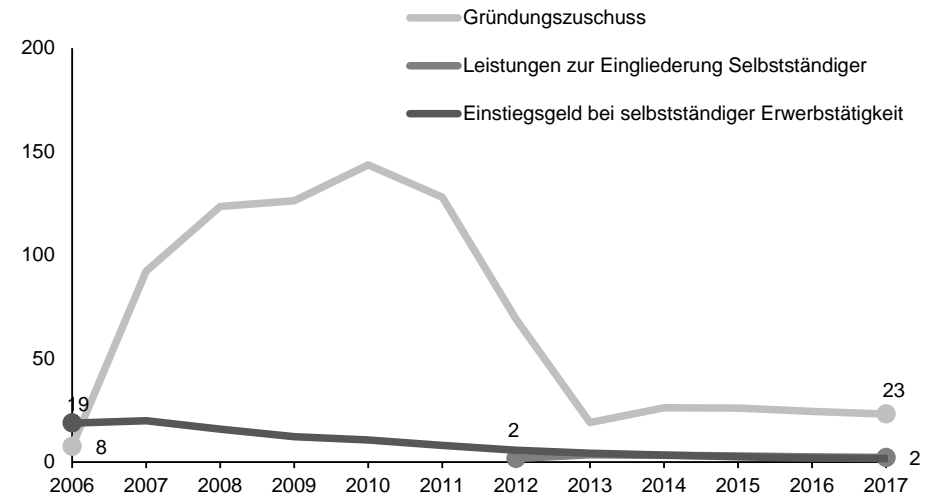
10.1 Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand) (in Tausend)

Deutschland
Zeitreihen

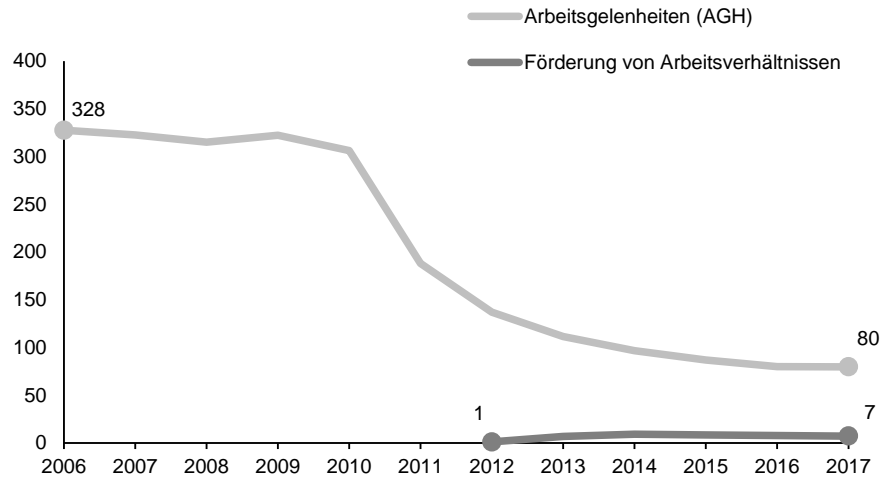
Aktivierung und Qualifizierung



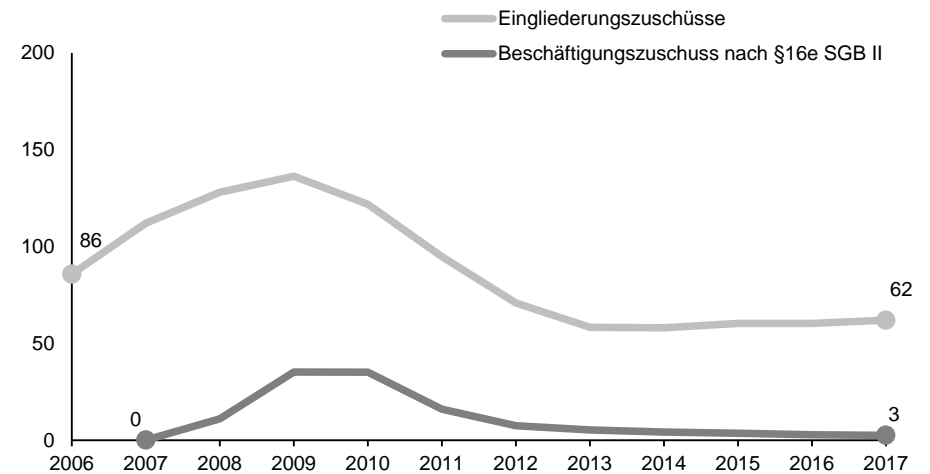
Förderung der Selbständigkeit



Beschäftigung schaffende Maßnahmen



Förderung abhängiger Beschäftigung



[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)

Westdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)													
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen		Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere			Zahl der Kurzarbeiter ²⁾
		Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter ¹⁾	Einstiegsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit ¹⁾	Leistungen zur Eingliederung Selbstständiger	Gründungs-zuschuss ¹⁾	Arbeits-gelegen-heiten (AGH) ¹⁾	Förderung von Arbeits-verhältnissen ¹⁾	Beschäftigungs-zuschuss nach § 16e SGB II ¹⁾	Ein-gliederungs-zuschüsse ¹⁾	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI	§ 53 a Abs 2 SGB II	Alters-teilzeit	
2006	78.494	85.569	708	11.324	.	5.710	168.931	.	.	49.983	175.589	.	85.423	54.090
2007	64.942	90.028	2.243	11.096	.	69.762	175.851	.	30	68.365	158.176	.	87.423	51.903
2008	102.342	106.427	6.634	7.998	.	92.944	167.403	.	6.926	75.031	385.356	.	84.522	80.168
2009	191.389	141.138	10.346	6.217	.	95.980	169.980	.	22.728	78.259	251.685	16.528	79.610	992.588
2010	175.856	134.428	7.120	5.680	.	111.603	156.140	.	22.923	69.353	165.009	48.374	76.407	412.683
2011	122.403	117.475	5.878	4.084	.	98.949	102.340	.	11.002	54.660	117.080	75.395	73.210	119.665
2012	110.745	95.324	5.404	2.706	910	52.250	71.049	815	5.426	39.175	73.394	82.826	71.654	130.331
2013	121.619	100.415	6.002	1.955	1.829	13.583	54.720	3.455	3.934	31.557	42.431	94.702	69.207	145.017
2014	122.927	103.471	7.185	1.506	1.429	20.072	49.388	4.194	3.325	31.675	16.346	107.484	50.721	103.445
2015	129.146	107.565	8.987	1.233	1.390	19.966	46.035	4.062	2.934	33.370	589	112.537	27.577	103.371
2016	164.708	110.498	10.762	1.033	1.347	18.774	45.089	3.794	2.316	34.814	.	114.259	.	100.480
2017	173.676	112.198	12.033	940	1.163	17.737	46.322	3.604	2.064	37.094	.	117.123	.	88.509
VÄ 17/16 absolut	+8.968	+1.700	+1.271	-93	-184	-1.037	+1.233	-191	-251	+2.281	x	+2.864	x	-11.971
in %	+5,4	+1,5	+11,8	-9,0	-13,7	-5,5	+2,7	-5,0	-10,9	+6,6	x	+2,5	x	-11,9

¹⁾ Aufgrund einer technisch bedingten Eckwerteänderung im Berichtsmonat November 2016 kommt es zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum. Näheres unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Generische-Publikationen/Hinweis-Eckwerte.pdf>

²⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

[zurück zum Inhalt](#)

10.1 Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)

Ostdeutschland
Zeitreihen

Jahr	Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (Bestand)														Zahl der Kurz- arbeiter ²⁾
	Aktivierung und berufliche Eingliederung	Qualifizierung		Förderung der Selbständigkeit			Beschäftigung schaffende Maßnahmen		Förderung abhängiger Beschäftigung		Sonderregelungen für Ältere				
		Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Arbeitsentgelt-zuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter ¹⁾	Einstiegsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit ¹⁾	Leistungen zur Eingliederung Selbstständiger	Gründungs-zuschuss ¹⁾	Arbeits-gelegen-heiten (AGH) ¹⁾	Förderung von Arbeits-verhältnissen ¹⁾	Beschäftigungs-zuschuss nach § 16e SGB II ¹⁾	Eingliederungs-zuschüsse ¹⁾	§ 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI	§ 53 a Abs 2 SGB II	Alters-teilzeit		
2006	37.170	39.293	552	7.533	.	1.906	158.697	.	.	35.806	79.817	.	17.009	12.890	
2007	21.627	41.741	679	8.881	.	22.389	146.881	.	46	43.767	64.911	.	16.928	16.414	
2008	33.422	48.995	1.477	7.897	.	30.507	147.594	.	4.125	53.097	162.668	.	16.472	21.373	
2009	64.139	62.694	2.108	6.009	.	30.268	152.405	.	12.495	58.054	103.381	6.408	15.456	151.816	
2010	50.765	62.744	1.686	4.960	.	31.960	150.022	.	12.187	52.549	64.684	24.906	15.059	89.999	
2011	39.582	52.846	1.460	3.935	.	29.078	85.833	.	5.069	40.177	45.957	38.513	14.368	38.216	
2012	34.364	45.128	1.280	3.094	813	16.794	65.886	365	2.147	31.671	29.751	45.580	13.638	40.198	
2013	39.933	47.236	1.453	2.353	1.711	5.496	56.709	3.454	1.371	26.782	17.403	51.018	13.187	45.828	
2014	39.632	48.322	1.844	1.903	1.761	6.162	47.440	5.004	937	26.383	6.865	54.288	10.206	30.159	
2015	38.499	47.360	2.453	1.361	1.646	6.115	41.037	4.347	760	27.003	213	52.454	5.897	26.254	
2016	43.030	43.772	2.829	965	1.210	5.692	35.035	4.095	600	25.519	.	48.295	.	27.331	
2017	42.914	41.820	3.038	753	1.009	5.469	33.416	3.611	481	24.885	.	44.702	.	24.176	
VÄ 17/16 absolut	-116	-1.952	+209	-212	-201	-223	-1.619	-484	-119	-634	x	-3.593	x	-3.155	
in %	-0,3	-4,5	+7,4	-21,9	-16,6	-3,9	-4,6	-11,8	-19,8	-2,5	x	-7,4	x	-11,5	

¹⁾ Aufgrund einer technisch bedingten Eckwerteänderung im Berichtsmonat November 2016 kommt es zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum. Näheres unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Generische-Publikationen/Hinweis-Eckwerte.pdf>

²⁾ Ab dem Jahr 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, die erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten auf vollzähliger Basis vorliegen. Bis zum Jahr 2008 erfolgte die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.



Statistik-Infoseite

Stand: 12.06.2018

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Migration](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Berufe](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.